

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einfältige Garzonze oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Petitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

U 124.

Dienstag den 29. Mai

1888.

Christian Nöll,
Uhrmacher,
Langgasse 6, Langgasse 6,
empfiehlt sein reichhaltiges Lager in goldenen und silbernen Herren- und Damen-Uhren, Regulateuren, Holz-Standuhren, Weekern und Schwarzwälder Uhren. Nickel-, Talmi- und Double-Ketten unter Garantie zu den billigsten Preisen.
Reparaturen werden prompt und billig
ausgeführt. 775

Passerdichte Gummi-Unterlagen
Für Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
Baumhauer & Cie.

Der Klavierstimmer und Instrumentenmacher **Max Brode** wohnt Faulbrunnenstraße 6, II., empfiehlt Reparaturen jeder Art unter Garantie und rechnet Entgelten der Löse, wenn es im Voraus bemerkt wird, bei seinen Kunden mit zum Stimmen. 13961

Zum Krokodil,
37 Louisestraße 37.
Weiniger Ausschank des weltberühmten

Spatenbräu

direct vom Fass,

1/2 Liter 25 Pfg.

3/10 " " " 15

Berliner Küche zu soliden Preisen.

Hochachtungsvoll

Otto Reich.

Vorwerke werden chemisch gereinigt, repariert und ge-
neu auf neue Anzüge nach Moos billiger angefertigt
H. Kleber, Herrschneider, Marktstraße 12, Hinterhaus.
Von Postkarte erbeten. 22639

Postkessel, gusseiserner, 270 Liter, gebrannt, billig
zu verkaufen. Häusergasse 10. 22353



Kinder-Wagen

aller Art von den einfachsten bis zu den elegantesten kauft man am billigsten in dem

Kinderwagen-Fabrik-Lager

von 17298

Caspar Führer,
Kirchgasse 2.
Filiale:
Marktstrasse 29.

Für Damen.

Aufertigung und Umarbeitung von Costümen, Jaguettes, Mänteln, Umbängen, unter Zusicherung reeller Bedienung. Carl Engelhard, Langgasse 4. II.

Sophie Müller-Schüler,

Ecke der Marktstraße und Meiergasse 2, II., empfiehlt sich im Aufertigen von einfachen, sowie eleganten Gesellschafts- und Promenade-Toiletten zu möglichen Preisen. 13334

Betten- und Möbel-Geschäft

von **W. Egenolf**, gr. Burgstraße 8, empfiehlt sein Lager selbstgefertigter Betten und Polster-Möbel zu den billigsten Preisen. Bettstellen in Holz und Eisen, sowie einzelne Bettteile, als: Matratzen, Strohsäcke, Deckbetten, Kissen schon von 6 Mark an u. s. w. Bettfedern und Daunen zu äußerst billigen Preisen.

Reparaturen an Betten und Möbel werden schnell und preiswert da bearbeitet. 22540

Empfiehlt selbstgefertigte Einmach-Büchsen, sowie das Herrichten g. brauchter Büchsen, Petroleumherde, beste, geruchlose Construction, Lampen, Blech- und Emaille-Waren u. dergl. zu den billigsten Preisen. Hochachtungsvoll 22549

W. Hartmann, Meiergasse 31.

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommierten Brauerei von **C. Petz**. stets frisch vom Fass und in Flaschen, sowie prima Weißwein eigener Weinkellerei im Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“, 30 Vertreter der Exportbier-Brauerei von **C. Petz**.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 30. Mai Nachmittags 2 Uhr werden in dem Gasthause zum "Württemberger Hof", Kirchgasse 47 dahier:

2 Hobelbänke mit Werkzeug, ca. 72 tannene Bretter, 12 tannene Diele, ca. 12 eichene Diele und 1 Schreinertarrenchen

öffentlich zwangsläufig versteigert.

Wiesbaden, den 28. Mai 1888.

266

Eschhofen, Gerichtsvollzieher.

Morgen Mittwoch, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch eines leichtverlöschnigen

Ochsen per Pf. zu 40 Pf. verkaufst. Städt. Schlachthaus-Verwaltung. 22539

Morgen Mittwoch, von Vormittags 8 Uhr ab, wird auf der Freibank das Fleisch einer leichtverlöschnigen

Aufl per Pf. 35 Pf.

verkaufst. Städt. Schlachthaus-Verwaltung. 22538

Damen- und Kinder-Kleider werden angefertigt. Auch können Mädchen, welche für sich arbeiten wollen, ganze und halbe tageweise das Nähen und Zuschniden erlernen Walramstraße 2, 1 Stiege rechts. 22101

Wasche zum Waschen und Bügeln wird schön und billig beforgt unter prompter und reeller Bedienung. 22543 Frau Schneider, Adlerstraße 29, 1 Stg. links.

Achtung.

Mineral- und Tüchwasser-Bäder werden mit Badewanne à 1 Mt., ohne Badewanne stets für 80 Pf. pünktlich in's Haus geliefert.

22629 Gutsav Bree, II. Schwalbacherstraße 16.

Frau E. Holland, Masseuse, Schulberg 11, empfiehlt sich im Massieren und in kalten Abreibungen. 22655

Eine Subscriptionsliste

für direkten Bezug eines Waggons Torssteen und Torsmull ist in der Buchhandlung von Feller & Gecks zur allfälligen weiteren Beteiligung außer den bereits unterzeichneten hiesigen Grund- und Pferdebesitzern ausgelegt. Die Beteiligung kann schon mit einem Ballen von 2—4 Ctr. à Mt. 1.59 geschehen. 22489

Fahrstühle,

neue und gebrauchte, mit und ohne Gummi, mit allen Bequemlichkeiten, zu verkaufen und zu vermieten Kirchgasse 23. 17072

Wegen Aufgabe

des Fuhrwerks stehen zu verkaufen 4 Pferde, darunter 2 6 jährige Ostpreußen (Rappen), 4 Wagen, 1- und 2 spännige Gesirre nebst sonstigem Zubehör. R. Exped. 22255

Ein neues, silberplattiertes, zweispäniges Chaisen-Geschirr billig zu verkaufen oder auf ein gebrauchtes Geschirr zu vertauschen. Röh. bei Mohr, Friedrichstraße 8. 20757

Nicht zu übersehen!

Sandfäuste und Schlammgruben werden gereinigt von F. Grünthalor, Nerostr. 11, und A. Reutor, Steingasse 29. 22415

Circa 110,000 Mantelofensteinen, noch brennend, sind zu verkaufen. E. Stritter, Kirchgasse 38. 22448

Rimmerspähne per Karren 2.50 Mt. zu haben bei 20827 A. Rock, Karstraße 2b.

Ein junger, schöner Spitzhund (ganz schwarz) billig zu verkaufen Walramstraße 5, 1 links. 22445

Ein Hündchen (Pinscher) ist zu verkaufen Schachstraße 5, Hinterhaus. 22583

Alle Arten Häkelarbeiten werden angenommen.
Röh. II. Webergasse 7. 22497

Tücher-, Aufstreicher- und Backerei-Arbeiten aller Art, Decken-, Zimmer-, Küchenweisen, gründliche Bettigung der Wangen besorgt billigt A. Westerburg untere Webergasse 4 (Mittelbau). 2245

1/4 Theaterplatz ist in der Parterrelog No. 6 bis zu Ende der Saison zu vergeben
Röh. Adelheidstraße 11, Parterre. 2248

Wickelapparate in allen Mustern Webergasse 46. 817

Frankfurterstraße 13, Parterre, sind 2 guterhaltene Fräse für 30 Mark zu verkaufen. 2225

Ein guter Fräse zu verkaufen. Röh. Exped. 2245

Ein noch gut erhaltenes Klugel ist billig zu verkaufen Wilhelm Müller in Steckendorf, Post Wehen. 2242

Nene 1- und 2thürige Kleiderschränke, Kommoden, Bettstellen, Tische, Ratschische u. s. w. billig zu verkaufen bei 14155 K. Kimbol, Schreiner, Karlstraße 32

Ein kleines Kanapee billig zu verkaufen Helenenstraße 22, Hinterhaus. 2257

Ein gebrauchtes und ein neues Sophia billig zu verkaufen kleine Schwabacherstraße 9, Parterre. 2076

Kapellenstraße 16 sind ein Schreibtisch, Bett und Waschtisch zu verkaufen. 2078

Bettstelle, fast neu, mit Sirohse und Reil, für 10 Mark zu verkaufen Wellenstraße 46, 3. St. L. Vordehaus. 2287

Krankenwagen mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und zu vermieten Laubusstraße 21. 2050

Ein schöner, großer Eisenschrank und ein transportheit Herd sind zu verkaufen Kirchgasse 8. 2252

Ein gebr. Landauer bill. zu verkaufen Schwalbacherstr. 47. 2251

Ein schönes, starkes Stärkuchen, zu allen Zwecken geeignet ist billig zu verkaufen Saalgasse 30. 2059

Ein guterhaltener Sprungherd mit großem Messingfuß zu verkaufen. Röh. Exped. d. Bl. 2255

Ein prachtvoller Gestell (Schweizer Arbeit) für einen Blumenwand zu ziehen, ist für den dritten Theil des Bettes zu verkaufen Bleichstraße 7. 2244

10 frischgeleerte Oghoste zu verkaufen. Exped. d. Bl. 2252

Zwei Wassermotoren von $\frac{1}{4}$ — $\frac{1}{2}$ Pferdestark sind zu verkaufen. Röh. gr. Burgstraße 16. 2253

Blasbälge, zwei gebrauchte, billig zu verkaufen Häfnergasse 10. 2258

Wegen Sterbefall ist eine große Partie Tücherwaren, Zündzeuge und Grätschhaften, als: Rüststangen, Holz-Diele, Teile, Nollen, ein Handkarren u. s. w. zu verkaufen. Röh. Römerberg 28. 2257

Eine wertvolle Mineralien-Camminz billig zu verkaufen. Röh. Exped. 2255

Kartoffeln per Malter 7—8 Mt. zu haben bei 22469 Landwirt W. Kraft, Döbheimerstraße 11

Weilstraße 6 täglich Biegenmilch abzugeben. 2250

Mainzerstraße 56 gute Biegenmilch zu haben. 2251

Erbsekreiser zu haben. 2252

Kuhmehl sind einige Ctr. zu haben Schwalbacherstr. 11. 22429

Eine j. frischmellende Biege zu verkaufen bei Hönisch, Schiersteinerstraße. 2253

Klee, 1 Acker, am Rondel, zu verkaufen Bleichstr. 2. 2255

Herzliche Bitte. Eine Witwe in großer Notth bittet durch den Unterzeichneten milde Gaben. Gott wird's lohnen. Wölle man solche an mich senden Dombach bei Camberg, Nassau. Dr. F. A. Ruth, Pfarrer

Mehrere hier anwesende Engäste
bitten die Königliche Theater-Zu-
stand um baldige Aufführung des
"Trompeter von Sätingen". 22581

Zur Forelle", Römerberg 13.

Qualitativ vorzüglichen Käpfelwein, sowie Weine von
den besten Firmen und Frankfurter Bier.

Gutes Billard — Gartenwirtschaft. —

Parterre-Local für Vereine extra. —

Nein über die Straße zu ermäßigten Preisen.

Achtungsvoll F. Kreideweis.

Burg Crass in Eltville.

Am Freitag den 31. d. M. (am Fronleichnamsfeste)
in der "Burg Crass" in Eltville

großes Militär-Concert,

wirkt von der Capelle des Russ. Feld-Art.-Rgts. No. 27
im Zelt des Stabstrompeters Herrn Beul, statt. 22475

Wür naturreinen Erbacher Wein,

Wür Flasche ohne Glas, bei
Ferd. Müller, Friedrichstraße 8.

Auscher Ausbruch ist das beste und wirksamste
Stärkungsmittel für alle
kranken Kinder, Frauen und Convalescenten. In $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$
Originalflaschen à Mf. 3.—, Mf. 1.50 und 75 Pf. bei
Meyer, Coud., Biebrich-Mosbach, Wiesbadenerstr. 63. 22522

104 Johannisstrubenwein

Preise 80 Pf. verkauft
Job. Hetzel, Röderallee 12.

I. Süß-Butter,

Preis 1 Mk. 20 Pf. täglich frisch. 22623

Franz Blank, Bahnhofstrasse 12.

II Feinste Süßrahmbutter

(Centrifugbereitung)
Preis per Pfund 1 Mark 25 Pf., bei Meier.
W. Friedrichs, Michelsberg 5. 22533

Altem Material selbst eingelochte

Preißelbeeren

Qualität per Pf. 60 Pf., bei mehr billiger,
J. Rapp, Goldgasse 2. 22387

Rene Castlebay-Matjes-Häringe, Malta-Kartoffeln

Ohr. Keiper. Webergasse 34. 22526

Dundern, Kieler Bückinge, Krebse,
Kalm, Cablian, Schellfische empfiehlt die
Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6.

Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige,
dass ich mit dem heutigen Tage in dem Hause Karl-
straße 28 ein

Schlosser- u. Installateur-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein (da ich
längere Jahre bei Herrn Schlossermeister Lehmann, Moritz-
straße 3, thätig war und das Geschäft auch in der letzten Zeit
geführt habe), auch fernerhin durch reelle und gute Bedienung
meine werte Kundenschaft zufrieden zu stellen.

Hochachtend

18496

Heinrich Hirtes,

Schlosser und Installateur,
Werftlässe: Karlstraße 28. Wohnung: Moritzstraße 28.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 29. Mai. 105. Vorst. (144. Vorst. im Abonnement.)

Die Neuvormählsten.

Familienbild in 2 Akten nach Björnsterne Björnson, von G. Schulze.

In Scene gesetzt von G. Schulze.

Personen:

Der Amtmann	.	.	.	Herr Grobeder.
Dessen Gattin	.	.	.	Herr Widmann.
Laura, Beider Tochter	.	.	.	Herr Rau.
Afsl, ihr Mann	.	.	.	Herr Reubke.

Mathilde, Laura's Gesellschafterin	.	.	.	Herr Busse.
------------------------------------	---	---	---	-------------

Ein Diener. Ein Mädchen.

Der erste Akt spielt in der Wohnung des Amtmanns, der zweite
ein Jahr später in der Residenz, in Afsl's Wohnung.

Zeit: Die Gegenwart.

Der Streit der Blumen.

Phantastisches Tanz-Divertissement, arrangiert von A. Balbo.

Personen:

Eine Fee	.	.	.	Herr Kappe.
Schlüsselblume	.	.	.	Herr Böder.
Maiblume	.	.	.	Herr Huds.
Bergkämmeblume	.	.	.	Herr Heill II.
Margarethenblume	.	.	.	Herr Edyve.
Stiefmütterchen	.	.	.	Herr Stucke.
Flieder	.	.	.	Herr Bogel.
Audrie	.	.	.	Herr Matt.
Weilchen	.	.	.	Herr Reininger.
Nelke	.	.	.	Herr Mittner.
Winde	.	.	.	Herr Bettge.
Mohnblume	.	.	.	Herr Sterzel.
Sonnenblume	.	.	.	Herr Harrich.
Rose	.	.	.	Herr v. Hornagk.
Kornblume	.	.	.	Herr Schrader.

Gruppierungen und Tänze
ausgeführt vom gesamten Ballett-Personale.

Schierlingsaft.

Lußspiel in 2 Akten von Emile Augier. Frei übertragen von A. Bing.

In Scene gesetzt von G. Schulze.

Personen:

Klinias, ein junger vornehmer Athenienser	.	.	.	Herr Bed.
Paris, seine Freunde	.	.	.	Herr Bettge.
Neon,	.	.	.	Herr Röhn.
Der Haushofmeister des Klinias	.	.	.	Herr Rudolph.

Hippolita	.	.	.	Herr Rau.
-----------	---	---	---	-----------

Das Stück spielt zu Athen im Hause des Klinias.

Zeitalter des Pericles 430 v. Chr.

Anfang 8¹/₂, Ende 9¹/₂ Uhr.

Mittwoch, 30. Mai (s. S. wiederh.). Mit fremden Federn. Tanz.

Kinderbewahr-Anstalt.

Nach leidwilliger Verfügung der Fräulein Emma & Marianne Vitriarius wurden uns durch Fräulein Spiess vierhundert Mark ausbezahlt, was wir mit herzlichem Dank bezeichnen.
Der Vorstand: F. v. Reichenau.
97

Londoner Phoenix, Feuer-Assecuranz-Societät, gegründet 1782.

Disposition-Fonds 21,879,726 M.
Jährliche Prämien-Einnahme abgänglich Rückversicherung circa
18,000,000 M.
Bisher bezahlte Brandschäden über 300,000,000 M.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn P. R. Devls in Wiesbaden, Schwalbacherstraße 22, die Hauptagentur obiger Gesellschaft für Wiesbaden und umliegende Orte übertragen haben.

Frankfurt a. M., im Mai 1888.

Die General-Agentur.

Höflichst Bezug nehmend auf obige Anzeige halte mich zur Aufnahme von Versicherungs-Anträgen, sowie zur Ertheilung jeder Auskunft bestens empfohlen.

Wiesbaden, im Mai 1888.
22402

Die Haupt-Agentur:
P. R. Devls.

Fortsetzung der mehrmals angezeigten 22544

Gemälde-Auction

in Wiesbaden

morgen Mittwoch den 30. Mai

Vormittags präcis 10 Uhr anfangend,
im Laden

2 Taunusstraße 2,

Ecke der Wilhelmstraße.

Verpackung wird billigst besorgt.

Ant. Möhlen aus Düsseldorf.

Geschäfts-Empfehlung.

Der ergebenst Unterzeichnete beehrt sich seinen wahren Kunden, sowie dem verehrten hiesigen Publikum die Mittheilung zu machen, daß er neben seiner schon seit 10 Jahren bestehenden Schuhmacherei Schwalbacherstraße 25 von heute an ein Laden-Geschäft in selbstverfertigten Muster-Stiefeln, sowie ein großes Lager in Kinder- und Hausschuhen errichtet hat, und lädt zum geselligen Besuche ein.

Es wird mein eifrigstes Streben sein, die mich beeindruckenden Abnehmer durch solide Arbeit und billige Preise in jeder Weise zu freuden zu stellen.

22676

Hochachtungsvoll H. Krag.

Kattune

in größter Auswahl zu 40, 50, 60 Pf. je Meter und höher.

Baumwollzeuge,

Waschflosse für Knaben-Anzüge, empfiehlt

Robert Wagner,

Schwalbacherstraße 15,
vis-à-vis der Infanterie-Kaserne.

22523

Geschäfts-Empfehlung!

Die Schreinerei von Carl Koch

vormals Willh. Koch,

8 Männergasse 8,

empfiehlt sich einem verehrlichen Publikum im Anfertigen
in dieses Fach einschlagenden Arbeiten.

Solideste Arbeit, sowie reelle, pünktliche Bedienung
wird zugesichert.

Um geneigtes Wohlwollen bittend, zeichnet Hochachtungsvoll
Carl Koch.

22459

Wohnungs-Mietederung.

Meine Wohnung nebst Baubureau befindet sich
Kapellenstraße 4, 1 Treppe.

22433

J. Brahm, Architekt.

Zum Frohleidnam'schen

empfiehlt Heiligen-Statuen, Altar-figur, Kerzenkränzchen, Tragkissen mit Lamm Gottes, Blumendekchen, Lilien und Fähnchen. (Letztere zu leihen 10 Pf.)
22410 K. Molzberger's Buchhandlung, Wielboden

Eisschränke

fabrikt unter Garantie für jeden Zweck, in
neueter Construction und billiger Preise.

Hermann Käsebier, Kirchgasse 11

(zum Stoßnest), und Schulgasse 13 im Laden.

N.B. Haushaltungs-Schränke von 25 Pf. bis 100 Pf.

stets auf Lager.



Central-Fischhalle, Marktstraße No. 12

empfiehlt feinsten, frischen Rheinfisch, Steinbutt, Cungen, Zauber, Hechte, feinsten Bratzander, lebende Hale, Schleien u. c. u. sowie lebende Hummer zu
billigen Tagespreisen.

Valencia-Orangen,

große, süsse Frucht. 12 Stück = 90 Pf.

Wilh. Helm. Birck,

22394 Ecke der Oranien- und Adelheidstraße

Würfelzucker

bei 5 Pfund à Pf. 32 Pf.
10 Pf. à Pf. 31 Pf.

bei Jacob Kunz, Ecke der Weiß- und Helenenstraße.

Zu verkaufen ein eint. Accenskraut für 12 Pf.

ein Stoff, verschiedene Uhren und dergl. mehr, Ecke
straße 1, 2 Treppen.

Unter hohem Protectorate Sr. königl. Hoheit des Grossherzogs von Hessen.

Nur noch morgen

Wormser Loose à 2 Mk.

Hauptgewinne: 20,000 Mk., 10,000 Mk.

(die wir baar ohne Abzug auszahlen)

bei allen bekannten Verkaufsstellen, sowie durch

Ludw. Müller & C° Nürnberg.

(H. 81323.) 243

Deutsche

Schaumweinfabrik Wachenheim



Wachenheim (Rheinpfalz)

(Actien-Capital 1,000,000 Mark)

empfiehlt ihre aus reinem Naturwein ohne Zusätze von Spirituosen und ohne Einpumpen von Kohlensäure hergestellten, von ärztlichen Autoritäten günstigst begutachteten

Schaumweine

zu billigsten Preisen.

Vertreter für den Regierungsbezirk Wiesbaden:

Gallo & Eschenbrenner, Wiesbaden und Hochheim a. M.

Mainzerstrasse 34.

Verkaufs-Niederlagen zu Mk. 1.80 die $\frac{1}{2}$ Flasche, Mk. 1.10 die $\frac{1}{2}$ Flasche, Mk. —.75 die $\frac{1}{4}$ Flasche

Georg Bücher, Wilhelmstrasse 18.

Willy Graefe, Webergasse 24.

Wiesbadener
Musik- und Gesangverein.

Am Freitagabend Nachmittags 4 Uhr findet
der in der Gastwirtschaft Schreiner auf der Schützenhalle
die erste diesjährige

Sommer-Concert

Insofern wir sämtliche active, unactive und Ehren-Mitglieder,
Freunde und Förderer unseres Vereins höflichst einladen.
Der Vorstand.

Concours Wehrheim,

Langgasse 8.

Ausverkauf in Sonnen- und Regenschirmen, Stoff- und Strohsüten für Erwachsene und Kinder, sowie Mützen
auf Weiteres zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Der Concours-Berwalter.

ein wenig getragener, aber edlige, gewohnter Shawl ist billig
zu verkaufen. Räg. Exped.

22565

Beamten-Verein.

Nächsten Sonntag den 8. Juni:

Rheinfahrt mit Musik

nach

Rüdesheim-Niederwald,

an welcher sich die Mitglieder mit Familie und Dienstleuten, welche die Mitgliedschaft noch bis zum 2. Juni c. erwerben, kostenfrei (Hin- und Rückfahrt per Extra-Dampfer) beteiligen können. Gäste können, soweit der Dampfer Raum gewährt, nach vorheriger rechtzeitiger Anmeldung bei dem Vereins-Cassier, Bürgermeister-Assistenten Kaufmann, und nach erfolgter Bezahlung von 1 Mark für das Familienhaupt und 50 Pf. für jedes Familienmitglied an der Festfahrt Theil nehmen. Abmarsch mit Musik vom „Rondel“ nach Biebrich um 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Morgens. Abfahrt von Biebrich mit dem Extra-Dampfer „Alexander“ um 8 Uhr Morgens. Rückfahrt von Rüdesheim spätestens 7 Uhr Abends. In Rüdesheim nach Besichtigung des Denkmals u. um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagessen im „Hotel Niederwald“ für 1 Mk. pro Person bei Bier und Wein.

Den Mitgliedern werden neue Legitimationskarten zugehen.
139

Der Vorstand.

Alte Sachen, Kleider, Schuhwerk, Möbel u. s. w.
werden angekauft bei M. Levy II. in Biebrich. Be-
stellungen bitte per Postkarte.

22490

Lokales und Provinzielles.

* Se. Hoheit der Erbprinz zu Nassau ist am Donnerstag von Hohenburg über München nach Wien gereist.

* Bezirks-Ausschuss. Sitzung vom 28. Mai. Der Königl. Eisenbahnfiscus, vertreten durch das Reg. Eisenbahn-Betriebsamt zu Wiesbaden, klagt gegen die Stadtgemeinde Rüdesheim wegen Herausziehung zur Gemeindesteuer. Mit Schreiben vom 25. Februar 1888 wurde Kläger in Kenntniß gesetzt, daß für das laufende Statisjahr die ihm gehörige Rheinhalle mit 50 M. zur Gemeindesteuer veranlagt sei. Bei einer Erhebung von 150 M. habe Kläger demnach 90 M. Gemeindesteuer zu entrichten. Auf die hiergegen seitens des Eisenbahnfiscus erhobene Reclamation erlich der Gemeinderath ablehnenden Bescheid, indem kein Gesetz bekannt sei, welches denselben von der Gemeindesteuer befreie, auch keines in der Reclamation angegeben sei. Gegen diesen abweichen Bescheid hat die Eisenbahnverwaltung Klage erhoben mit dem Antrage, die Stadtgemeinde Rüdesheim zur Rückzahlung des Steuerbetrages kostengünstig zu verurtheilen. In der Klage wird behauptet, die Rheinhalle sei nur ein Warterraum für den Traject-Verkehr Rüdesheim-Bingerbrück. Im Falle von Überfüllung des Wartesaals für den Bahnverkehr diene auch die Rheinhalle noch hierzu. Wie dies denn überhaupt üblich sei, so würden auch in der Rheinhalle auf Verlangen Erfischungen an die Reisenden verabreicht. Die Rheinhalle sei nur als ein dem öffentlichen Interesse dienendes Gebäude zu betrachten. Demgegenüber behauptet die Beklagte, die Halle sei überbaut zu einem Warterraum für Bahnpassagiere unmöglich, denn bei dem Einlaufen der Füge sei der Bahndamm von der Rheinhalle her abgeschlossen, zudem würde auch niemals, wie dies in allen anderen Wartesälen üblich, abgrenzen. Als Warterraum für den Traject-Verkehr würde die Rheinhalle auch nicht angesehen, denn im Winter sei die Halle überhaupt geschlossen und dann müßten die Fahrgäste in Wind und Wetter stehen. Es würde eben eine Schankwirtschaft dort betrieben auf Grund eines speziellen Vertrages, wie er seitens der Verwaltung üblich sei. Der Vertreter der Stadtgemeinde Rüdesheim, Herr Rechtsanwalt Dr. Alberti, führt u. a. noch aus, daß die Rheinhalle stets als Wirthschaft verpachtet und benutzt worden sei und nur einen Umbau erfahren habe. Der Bezirks-Ausschuss erkannte dahin, daß die Klage abzuweisen und Kläger gehalten sei, die Kosten zu tragen. — Der Ortsarmen-Verband Erbenheim klagt gegen den Ortsarmen-Verband Nied auf Erstattung von Auslagen und Übernahme der Fürsorge für die Caroline Nungesser. Letztere, in Erbenheim geboren, hat sich vor 4 Jahren verheirathet und mit ihrem Manne zuerst in Mainz und dann in Nied gewohnt. Anfangs Januar d. J. ist Nungesser wegen Falschmünzerel verhaftet und von dem Amtshof zu Wiesbaden zu 2 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden, welche Strafe er dermalen verbüßt. Auf ihr Ansuchen wurde der Ehemann Nungesser und ihren drei kleinen Kindern seitens des Gemeinderaths zu Nied eine Unterstiftung von 8 M. bewilligt und ausgezahlt. Später richtete sie an den Bürgermeister zu Nied das Eruchen, man möge ihre Habe nach Erbenheim fahren, denn dort wohnen ihre Eltern und da könne sie sich besser ernähren. Das Eruchen wurde abgelehnt und erst im Auftrage des Landrats zu Höchst die Reise bewilligt und die Nungesser nach Erbenheim abgehoben. Nun ist sie der dortigen Gemeinde zur Last gefallen, denn diese mißt ihr eine Wohnung für 80 M. und zahlt ihr eine wöchentliche Unterstützung von 5 M. aus, deren Erfolg der Ortsarmen-Verband flagend verlangt. Trotz wiederholter Aufforderung will sich die Gemeinde Nied zu nichts verstellen, macht vielmehr geltend, die Nungesser habe als Tochter der zu Erbenheim wohnenden Eheleute Og. Peter Giebermann dort ihren Unterstützungs-Wohnsitz. Der Gerichtshof verurteilte den Ortsarmen-Verband Nied zum Ertrage der von dem Ortsarmen-Verband Erbenheim bereits aufgewendeten Auslagen und zur Übernahme der Fürsorge für die Caroline Nungesser und deren Kinder und Tragung der Kosten.

* Tagesordnung der heutigen Sitzung des Gemeinderaths: 1) Genehmigung von Rechnungen und Gantionsleistungen; 2) Genehmigung von Verträgen; 3) Begutachtung von Gewerbe-Concessionsgegenständen bezüglich Gastronomie, Schankwirtschaft und des Kleinhandels mit Spirituosen; 4) Begutachtung von Baugesuchen; 5) Antrag der Bau-Kommission betr. Ausstattung des Telegraphen-Zimmers der neuen Central-Feuermeldestelle; 6) Besuchs- und sonstige Vorlagen verschiedenem Inhalts.

* Zur Kur ist von Berlin eingetroffen der Staatssekretär beim kais. persönlichen Grossherzogtum und außerordentliche Gesandte Persiens beim Deutschen Kaiser Mirza Malcolm Khan. Se. Excellenz hat im „Hotel Weyer's“ Wohnung genommen.

* Militärisches. Se. Excellenz der commandirende General des XI. Armee-Corps, General der Cavallerie Freiherr v. Schlotheim, ist am Sonntag Vormittag, von Homburg v. d. H. kommend, in Begleitung des Adjutanten Herrn Hauptmann v. Bismarck vom Kaiser Alexander-Garde-Grenadier-Regiment No. 1 hier eingetroffen und hat im „Rhein-Hotel“ Wohnung genommen. Derselbe besichtigte gestern Vormittag das hier garnisonirende 1. Bataillon des Hessischen Fuß-Jäger-Regiments No. 80 im Exercieren und im Gefecht auf dem Exercierplatz an der Schiersteiner Chaussee. Der Herr Corps-Commandeur reiste gestern Nachmittag 5 Uhr 40 Min. zur Fortsetzung der Besichtigungen nach Mainz.

* Personalien. Den Herren Rechtsanwalt Scholz und Rechtsanwalt und Notar Dr. Koch hier ist der Charakter als „Justizrath“ verliehen worden.

* Die Königliche Regierung, Abtheilung für Kirchen- und Schulachen, veröffentlicht im „Amtsblatt“ den Rechnungs-Abschluß der Elementarschule-Witten- und Waisenklasse des Regierungsbezirks Wiesbaden. Darnach

betrug die Festnahme im Rechnungsjahr 1886/87 89,512 M., die Aussgabe 88,918 M. Der Capitalstock besteht in 1) hypothekarischen Darlehen zu 5 und 4 p.C. 81,200 M., 2) 4 proc. preußischen cons. Obligationen 99,000 M. und 3) 4 proc. Reichsobligationen 6000 M.

* Das „Mailüster“ zu Ende voriger Woche hatte nicht verwagt, der vom „Bürger-Café“ am Samstag Abends auf dem Neroberg veranstalteten geiligen Zusammentreffen mit Tanz, Abbruch zu thun. Des rührigen und, wie hinzugefügt werden muß, in der Unterhaltungsgruppe selbstesten Vorstandes Ruf hatten die Mitglieder des neuen Vereins unerwartet großer Zahl entprochen. Jung und Alt fanden Anregung und Vergnügen nach Wunsch, so daß Dank auch der vorzeitigen Spenden ans Abler's Keller, eine durch seinen Meister gestaltete fröhliche Stimmung dem ganzen Arrangement die Signatur aufdrückte. Lebhafte Heiterkeit erregte und einen malerischen Anblick gewährte es, als unter Baldessarin und Fadelschein die statliche Gründungs-Polonaise über den bengalisch beleuchteten freien Platz vor dem Restaurationsgebäude sich dahinschlängelte. Bei Tänzen und anderer Kurzweil entfloß die Zeit gar schnell und mir die Aussicht auf baldige Wiederholung einer ähnlichen Veranstaltung erleichterte Vielen das Scheiden.

* Der „Schützen-Verein“ gewährte in seiner Generalversammlung vom Samstag dem Kassirer Herrn Georg Bücher von der richtig befindenen Jahresrechnung Entlastung und beschloß, sich an dem Verbandschießen in Ludwigshafen zu beteiligen und für dasselbe eine Ehrenpreis in Werthe von 250 Mark zu stiften, mit deren Antlauf die Herren Wilhelm Bind, Georg Mondorf und Carl Wagemann betraut wurden. Bei der Ersatzwahl des Vorstandes wählte die Versammlung Herrn Jacob Ditt zum Kassirer, Herrn Georg Bücher zum Schriftführer.

* Das große Preisschießen, welches der „Schützen-Verein“ am Sonntag in seinem Schießhaus unter den Eichen begann, fand zahlreiche Theilnehmer und ergab bereits vorzügliche Resultate. Herr Mechaniker Carl Kreidels schoss 56, Herr Kaufmann Carl Grüning, der ehemalige Schützenmeister, 52 Ringe. Beim sogenannten „Plättchenabschießen“ fanden schon 8 Centrumstreffer notiert werden. Gestern wurde das Preischießen fortgesetzt. Nächsten Sonntag wird es mit der Preisvertheilung und einem Concert, wie alljährlich, zu Ende geführt werden.

* Bei Gründung des Sommersemesters der hiesigen Gewerbeschule am letzten Sonntag wurden 111 neue Schüler aufgenommen. Daß diese sich noch vergrößern, es sind deshalb bis jetzt zwei Parallelklassen vorgesehen.

* Sport. Bei dem am Sonntag Früh 6 Uhr zwischen Biebrich und Walluf, Distanz 6 Kilometer, vom hiesigen „Radfahrverein“ veranstalteten Straßen-Rennens, Vorgabe von Herrn Hoes 300 Met., in welchem sich 9 Fahrer beteiligten, erhielten folgende Herren Preise: Erster Preis, nebst einem von Herrn B. Jacob gestifteten Ehrenpreis Dr. J. Hoes, zweiter Preis Dr. H. Grünn, dritter Preis Dr. C. Böhl, vierter Preis Dr. Richter, fünfter Preis Dr. Hohloch. Die Distanz wurde vom ersten bis letzten Theilnehmer in 12 bis 14 Minuten zurückgelegt.

* Turnerisches. Der Kreisausschuß des Mittelrhinekreises verhandelte in seiner am Sonntag in Mainz abgehaltenen Sitzung insbesondere über das dafelbst zu feiernde Kreisfest, bestehend in einem Wettkampf. Eine Einigung konnte jedoch nicht erzielt werden, denn der Mainzer Turnverein stellte Bedingungen, auf welche der Kreisausschuß nicht eingehen konnte. Dieselben waren so weitgehender Natur, daß sie dem Kreisfesttag zur Beendigung vorgelegt werden müssen. Eine Sitzung deselben soll deshalb in nächster Zeit in Mainz stattfinden.

* Kirchen-Concert. Um das musikalische Publikum, welches das am Freitag den 1. Juni Abends 6 Uhr in der protestantischen Domkirche stattfindende Concert zu besuchen gedenkt, bezüglich der Eintrittskarten zu orientiren, theilen wir an dieser Stelle mit, daß infolge getroffener Vorlehrungen solche schon von heute an in den Buchhandlungen der Herren Heller & Gecks, Jurau & Hensel, Morris & Münnig, E. Rodrian, in den Musikalienhandlungen der Herren Schellens, Wagner, sowie in der Pianofortehandlung des Herrn C. Wolf (Rheinstraße 31) zu haben sind, woselbst auch bereits von dem Programm Einsicht genommen werden kann.

* Die Generalversammlung des Gewerbevereins für Nassau findet am 3., 4. und 5. Juni 1. J. im Herborn statt. Es ist von den dortigen Gewerbeverein folgendes Programm aufgestellt: Sonntag den 3. Juni: Empfang der Gäste. Abends 6 Uhr: Festzug mit Musik von Bahnhofe aus durch die Stadt. Abends 8 Uhr: Vorveranstaltung im Lokale des Herrn R. Glünder; dafelbst Vorläufe verschiedener Gesangvereine und Concerti der Braunkeller Hofcafé. Montag den 4. Juni Morgens 9 Uhr: Generalversammlung im Saale des Herrn Glünder. Mittags 2 Uhr: Festessen im Hotel zum Ritter, danach Besuch der Gewerbe-Ausstellung seitens der Abgeordneten. Abends 8 Uhr: Concert im Garten des Herrn Bausch. Bei eintretender Dunkelheit Besichtigung der Ausstellung bei electricischer Beleuchtung. Dienstag den 5. Juni Morgens 9 Uhr: Fortsetzung der Generalversammlung. Nach Schluss derselben Besichtigung der Ausstellungen und des Musterlagers des Gewerbevereins für Nassau im Rathausssaale. Mittags 2 Uhr: Festessen im Hotel zum Ritter, danach Besichtigung industrieller Werke in der Stadt und Umgegend. — In der schon am letzten Sonntag eröffneten Gewerbe-Ausstellung sind vorzugsweise Erzeugnisse der Gewerbetreibenden des Dillkreises und verschiedenes industrielle Neuheiten vertreten.

* Besitzwechsel. Herr J. Ungeheuer hat seine Befugung „Adolphs-Höhe“ für 74,000 M. an einen Herrn aus dem Elsaß verkauft. Der neue Eigentümer wird die dort bestehende Restauration erweitern, durch Anlauf von Land die Befestigung vergrößern und eine Milchwirtschaft

großen Maßstäbe errichten. — Herr Major z. D. A. v. Reichenau ist einen Bauplatz an der Moritzstraße, die Rüthe für 850 Mark, an dem Zimmermeister Aug. Haybach verkauft.

* **Bremden-Bericht.** Zugang in der verflossenen Woche laut der größten Zeitung des „Bade-Blatt“ 2788 Personen.

* **Der Tropf als Stroh- und Dungmaterial scheint auch bei uns in Betracht zu kommen.** Eine Anzahl hiesiger Grund- und Pferdebesitzer sind entschlossen, bei den hohen Strohpriisen eine Waggontendung Tropf zum Lassen und laden durch eine in der Buchhandlung von Selter & Geiss aufgelegte Subscriptionsliste zur Bevollmächtigung ein, welche mit einem Ballen von 2—4 Centner à 1 Mt. 58 Pf. gemacht werden. Es werden dadurch nicht nur große Erparnisse erzielt, sondern es soll auch zur Hebung der Landwirtschaft und namentlich zu dem in den Süntern empfohlenen Obst- und Gemüsebau in unserer Gegend nicht wenig beigetragen werden.

* **Erbach,** 25. Mai. Schon wieder hat das Petroleum, beim Feuerzeugen verwendet, ein junges Leben gefordert. Die 10jährige Tochter eines Walter dahier wurde bei dieser Manipulation von den Eltern erschreckt und zog sich Brandwunden zu, an denen das arme Kind heute Morgen verstorben sein soll.

* **Vom Rhein,** 25. Mai. Das Hauptinteresse im Rheingau nehmen mit man der „Drog. Blg.“ schreibt, die Wein-Auctionen in Anspruch zu demüthige Sorge um das Gedechen des Weinstoices in diesem Jahr. Im Allgemeinen sind die Reben gut durch den Winter gekommen; die lange Dauer derselben ein zu frühes Erwachen des Weinfoddes entsteht hat, dürfte eher von Nutzen sein. Auch die Reblands glaubt nicht sonderlich fürchten zu sollen, obwohl gewisse Wahrnehmungen aus den Jahren hier und dort Bejorgnisse erwartet hatten. Was die Zukunft betrifft, bereitend die Bekämpfung der Reblauskrankheit in 1887/88, so ist die zunehmende Verbreitung der Senke mitheit, klingt allerdings erstaunlich. Danach sind im Berichtsjahr in Deutschland zahlreiche Teile zum Theil von beträchtlicher Ausdehnung entdeckt worden, so in Preußen am rechten Rheinufer 49, auf dem linken Rheinufer 11 km. 54, in der Provinz Hessen-Nassau 53, in der Provinz Sachsen 13 Inspektionsfelder bei Freiburg, im Königreich Sachsen ein in der Oberlöbnitz und Umgegend, sodann im Königreich Württemberg 18 Stücke in Stuttgart und 34 Herde in Neckarweihingen, endlich 12 in Elsaß-Lothringen. Dem gegenüber ist es ein schlechter Trost, dass in Frankreich im Jahre 1887 nicht weniger als 64 Departements erkannt erklärt werden mussten, nachdem schon früher dagebst überall Keller infiziert und zum Theil gänzlich zerstört worden waren.

In Spanien und Portugal hat die Phylloxera im letzten Jahre wiederum sich gegriffen, namentlich aber in Österreich-Ungarn tritt sie immer bedrohlicher auf, indem z. B. in Ungarn allein schon etwa 100 Kilometer langer Strecke von denselben ergripen worden sind. Wunder darf man nicht aus diesen Stades der Dinge nicht, wenn einerseits die Natur, andererseits besser Marzen, immer heuerer werden und andererseits Weinfabrikation immer mehr überhand nimmt. Aus den Kellerreihen eines Altbau auf Schloss Neuhardshausen (Erbach) wurde kürzlich am 1. Mai 1881 Flaschenweine zu 80 Mt. pro Flasche an eine Frankfurter Firma verkauf und in Mainz fand ein Verkauf in 1886er Jahren das Stück zu 3600 bis 4000 Mt. statt. Was man andererseits von französischen Rothweinen unter Umständen zu erwarten hat beweist eine Notiz in „Dingler's polytechn. Journ.“. Daraus geht hervor, dass man jetzt zur Weinverbesserung, bzw. Weinfabrikation in großer Masse das sogenannte „Denogluco“. Die Denogluco enthält Traubenzucker und verdrängt den raffinierten Zucker zur Hälfte, immer mehr und mehr. Ziehen und Denogluco werden die 100 Kilometer liefern 3 Hektol. Wein. In der Nähe von Hamburg, die jährlich 270.000 Hektol. Kunstwein erzeugen soll.

* **Hamburg,** 26. Mai. Eine hochinteressante Denkmünze kam uns

zum Gesicht. Dieselbe stammt aus den Zeiten Napoleons I. und ist

zweier Tage im Besitz eines hierigen Herrn, des Zugführers Friedrich-

General befehlt anscheinend aus vergoldeter Bronze. Die Medaille

ist Größe eines Zweitemarks, worüber sich eine Krone wölbt. Auf

der einen Seite zeigt sie das Bild Napoleons mit Lorbeerfranz, während

die andere Seite eine französische Inschrift steht, welche etwa lautet:

„Napoleon I. seinen treuen Siegerbegleitern als letztes Angedenken, 5. Mai 1821.“ Die Denkmünze wurde in Kies gefunden, welcher

zum Sand aus dem Rhein gewässert worden war.

Kunst, Wissenschaft, Literatur.

* **Reperiori: Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M.** Opernhaus. Dienstag den 29. Mai: „Belljar“; Mittwoch den 30. (erste Vorstellung des Thelus classischer Ballett); „Wallenstein's Lager“, „Die Piccolomini“. Donnerstag den 31. (zweite Vorstellung des Mozart's „Cyclus“); „Die Entführung aus dem Serail“; „Wallenstein's Tod“. Samstag den 2. (zweite Vorstellung des Thelus classischer Ballett); „Wallenstein's Tod“. Samstag den 2. (Oper). Sonntag den 3. „Mignon“ — Schauspielhaus: Dienstag den 29. Mai (Gärtner: Herr Wallner); „Roman eines armen jungen Mannes“ (Herr Wallner). Mittwoch den 30. (Ein delicates Auftrag“); „Das Verprechen hinter'm Herb“; zum Schluss: „Flotte Birsche“. Dienstag den 1. Juni: „Nanon“. Samstag den 2. (zum ersten Male): „Der Ring des Polynices“ (Blauderei); hierauf: „Der Webschreiter“. Sonntag den 3. (zum ersten Male): „Durchgegangene Weiber“ (Posse).

* **Das Sänger-Jubiläum Julius Stockhausen's in Frank-**

furt war Gegenstand eines feierlichen Alles, zu welchem die Schüler

des Künstlers den größeren Kreis seiner dortigen Freunde eingeladen

hatten. Der Alt gestaltete sich zu einer ebenso stimmungsvollen wie kunstgeweihten Feier. Das Doppelquartett aus „Elias“, dem Oratorium, in welchem vor 40 Jahren zu Basel Stockhausen zum ersten Mal öffentlich als Solofänger auftrat, gesungen von Schülern des Meisters, die jetzt zum Theil selbst wieder anerkannte Oratoriensänger sind, leitete dieselbe ein. Es folgte ein allegorisches Festspiel, welches Otto Roquette, der in Darmstadt lebende Dichter, eigens dem Zweck geweiht hatte. Stockhausen dankte in schlichten Worten.

* **Das Berliner „Festspiel-Theater“**, Oskar Blumenthal's Gründung, ist jetzt im Rohbau vollendet, die statliche Fassade wird nun mit Sandstein bekleidet. Vollständig fertig und frei von Gerüsten stehen die beiden Seitenflüsse da, und auch zwei große Fahnenstangen sind bereits errichtet. Ein imposanter Eindruck macht das neue Theatergebäude vom Brandenburger Thor aus, von wo man es in seiner ganzen Ausdehnung übersehen kann. Im Frühjahr vorigen Jahres tauchte das Project erst auf, wurde der Grund und Boden erst gekauft, heute steht das Gebäude vollendet da! Man vergleiche mit dieser echt modernen Schnelligkeit die bandwurmartige Verschiebungspolitik unserer Wiesbadener Machthaber in Bezug auf den Theater-Neubau — und man wird sich wohl erst ganz klar, wie weit wir doch in vielen Dingen zurück sind. Man hat sich 25 Jahre Zeit gelassen, den Platz zu finden; in weiteren 25 Jahren hat man vielleicht schon die besten Concurrenzpläne ausgewählt. Es geht nichts über eine bedächtige Schnelle“.

* **III. Internationale und Jubiläums-Kunst-Ausstellung München 1888.** Wir werden vom Centralcomittee erfuhr, bekannt zu geben, dass jene Herren Vertreter der Presse, welche sich als von einer Redaktion beauftragt legitimiren, von Montag den 28. ds. Mts. ab Zutritt im Glaspalast habe und dortselbst im Secretariate gegen Vorzeigung ihre Legitimation eine Saisonkarte in Empfang nehmen können.

* **Vom Stuttgarter Großen Musikfest.** Wie aus dem seitens des Comitets veröffentlichten Programm hervorgeht, hat der König das Protectorat übernommen. Das Concertprogramm ist nach musikalisch-kritischen Gesichtspunkten geordnet und auf drei Abende (20., 21. und 22. Juni) verteilt und verspricht den Musikfreunden selten gesehene Meisterwerke. Ältere und neuere Werke unserer großen Komponisten werden als Ensemble und Solo, als Vocal- und Instrumentalvorträge dem Hören in reicher Mannigfaltigkeit geboten sein; das Gelingen und die künstlerisch hohe Durchführung verbürgen die bewährtesten und anerkanntesten leitenden wie mitwirkenden Kräfte, ausgesuchte Solisten und Virtuosen. Der erste Abend ist allem durch die Monstre-Aufführung des mächtigen und ergriffenden Oratoriums „Juda“ von Händel in Anspruch genommen; die Soli sind ersten Gesangskräften anvertraut. Der zweite Abend bringt eine Reihe gesanglicher und Instrumentalvorträge, darunter Bach, Concert für Violine und Violoncello von Brahms (zum ersten Mal), Krug-Walbeck's „Herald“, Violin-, Violoncello- und Liedervorträge, zum Schluss die „Symphonie No. 3 (Groica) von Beethoven“. Für den dritten Abend sind u. a. das Vorspiel zu Parsifal und „das Paradies und die Peri“ von Schumann genannt.

* **Deutsche Künstler in Dänemark.** Im Monat Juli soll gelegentlich der großen Ausstellung dort in dem neuen, prachtvollen „Dagmar-Theater“ in Kopenhagen ein Gesamt-Gastspiel angesehen und hervorragender Berliner Künstler stattfinden, unter zu denen uns in erster Reihe Herr Kainz und Fräulein Sorma nebst verschiedenen anderen Mitgliedern des „Deutschen Theaters“ genannt werden. Das Repertoire soll hauptsächlich die besten Stücke des „Deutschen Theaters“ umfassen.

* **Ein deutsches Gretchen,** französisch componirt und italienisch gesungen von einer Schwedin an einem russischen Theater, — mehr Universalität könnte der Ur-Autor des Faust nicht angestrebt haben! Die obige Zusammenstellung traf nämlich längst in Riga zu, wo Fräulein Alma Johström das Gretchen italienisch sang.

* **Ein sehr interessanter Brief Alexander Dumas.** Anlässlich der hundertsten Aufführung von „Francillon“ überfand Herr Director Lautenburg vom Berliner Neidenztheater dem französischen Autor einen auf Seite gedruckten Zettel nebst einigen Zeilen. Hierauf erhielt er den nachfolgenden Brief: „Mein lieber Herr! Soeben habe ich Ihnen liebenswürdigen Brief und Ihren schönen Zettel erhalten. Ich beele mich, Ihnen für das Eine und das Andere zu danken. Ich kann indessen nicht mir allein das Verdienst dieses großen Erfolges zuschreiben. Einen großen Theil, ja den größten verdanke ich vielmehr der künstlerischen Darstellung und der ausgesuchten Überleitung des Herrn Paul Lindau, der, literarisch gesprochen, eben so französisch ist, als ob er französischen Ursprungs sei. Und vielleicht habe ich mich dafür auch einigermaßen bei Ihnen zu bedanken, die mein Stück zum Gegenstand eines Angriffs im Parlamente gemacht haben. Ich weiß nicht, weshalb; denn es ist durchaus nicht in der Absicht geschrieben, Preußen zu demoralisieren. Hoffentlich wird es mir beschieden sein, mit einem neuen Stück wiederum eine hundertste Aufführung in Ihrem Theater zu erleben, und zu größerer Sicherheit bewahren Sie mir Ihren alten Eifer, Ihren selben Liebhaber, Ihre selben Künstler und meine selben Gegner. Glauben Sie, mein lieber Herr, an meine hochachtungsvolle Gesinnung. Alexander Dumas Sohn.“

* **Amerikanische Künstler-Einnahmen.** Der in den Vereinigten Staaten sehr bekannte und beliebte Theaterdirector Lester Wallack von New-York erhielt diese Woche ein Benefiz im dortigen Metropolitan Opera House, das ihm die hübsche Summe von 500.000 auf 250.000 aufwändig eingebracht. Gewiß eine schöne Einnahme und die größte, die wohl je an einem einzigen Theaterabend eingenommen wurde. Es wurde „Hamlet“ gegeben, Booth erschien in der Titelrolle, während Frau Modesta die „Ophelia“ spielte. Alle Rollen waren mit berühmten Künstlern ersten Ranges besetzt, selbst unter den 250

Statisten, die auf der Bühne erschienen, waren viele bekannte Schauspieler. — Mr. Stanton, der Director des Metropolitan Opernhäuses in New-York hat für die nächste Saison unter Anderen Frau Rosa Bayier von der Wiener Hofoper engagirt. Frau Bayier erhält 80,000 Mark für vierzigmaliges Auftreten, außerdem trägt die Unternehmung alle Reise- und Hotelkosten.

* Zur Aufführung Stanley's wird laut einer Mittheilung der Brüsseler Verwaltung des Kongostaates ein deutscher Steuender, Herr Dr. G. Mangold aus Kiel, vom Osten her nach dem Quellgebiete des Nils vorzubringen suchen. Herr Dr. Mangold hat sich zu diesem Zwecke mit der Deutschen Ostafrikanischen Gesellschaft und dem Kongostaate in Verbindung gelegt.

Vom Büchertisch.

* Von der ersten Biographie des neuen deutschen Kaisers, welche unter dem Titel "Friedrich, deutscher Kaiser und König von Preußen", ein Lebensbild von Ludwig Biemann, im Verlage von Franz Lippischeide, Berlin, erscheint, ist soeben die 4. Lieferung zur Ausgabe gelangt. Auch dieses Heft zeichnet sich, gleich den vorigen Lieferungen, durch Frische und Volksähnlichkeit der Darstellung wie durch vollendete Technik der zahlreichen Illustrationen aus. Das reich ausgestattete Werk wird etwa 10 Lieferungen umfassen, welche in Zwischenräumen von 14 Tagen erscheinen. Der Preis jedes Heftes beträgt 60 Pf.

* Gegen Hochwasser hilft nicht die Erhöhung der Dämme, sondern die Vertiefung des Flusses. Diesen, auch von der Kaiserin empfohlenen Satz verfügt in einer kleinen lebhaft geschilderten Broschüre Dr. W. Rohrbach (Gotha, Verlag von Ehrenmann). Der Verfasser weist auf die vielfährige Erfahrung hin, daß Dämme die Riedungen gegen Überschwemmung nicht schützen und daß das Bett unserer Flüsse durch das von den Bergböhmen in dieselben seit Jahrhunderten gewälzte Geröll wie durch den an die Mündungen abgeföhrt Schlamms fast so hoch geworden, wie das hinter den Dämmen gelegene Land. Dieses Geröll und dieser Schlamm soll daher durch Dammbaggermaschinen fortgeschafft werden, um dem Flusse wieder sein natürliches und für die Abführung des Hochwassers ausreichendes Bett zu geben. Der ausgebaggerte Schlamm, schlägt er vor, soll zur Erhöhung der umliegenden Ländereien verwendet oder in's Meer geworfen werden, und denselben Weg müßte die Dämmerde wandern. Wir gesetzen, daß diese Idee, die kolosalen Schäden, unter denen die Gegenwart zu leiden hat, für die Zukunft zu beseitigen, viel Einnehmendes hat, und die Sachverständigen werden nicht umhin können, dieselbe ihrer Prüfung zu unterziehen. Allerdings würden die Kosten beträchtliche sein, aber kaum die umzunehmen erreichen, welche für Hochwasserschäden veransagt sind. Wenn aber die Vertiefung der Flüsse uns gegen solche Hochwasserschäden schützt, wir wir sie "diesem Frühjahr wieder erlebt haben, sind auch die größten Kosten gering gegen die Schäden, denen durch Dämme vorgezogenen bisher vergebens versucht worden."

* Der Kunstuart (Kunstwart-Verlag in Dresden) gibt in seinem neuesten Heft zunächst einen Aufsatz von Maximilian Harden Raum, der die Wahrheit auf der Bühne führt und rückhaltslos bespricht. Dann widmet "Xanthippe" dem Dichter Johannes Trojan, W. Bölsche Heinrich einen Aufsatz. Hugo Niemann gibt eine gedrängte Uebersicht des Gedantenganges, den sein neues Werk "Wi. hören wir Musik?" verfolgt. Unter "Bildend, scünje" wird diesmal die "protestantische Malerei", unter "Kunsthandwerk" werden die "Prunkgeräthe" besprochen, die jetzt mehr und mehr Mode werden in unseren Wohnungen. Mit jedem Heft eine reichere Fülle von Schlaglichtern und Schlaglichtern wirkt die Utheitung "Vom Tage" auf das Dichtungs-, Musik- und Künstlereben der Gegenwart: sie allein würde in ihrer jetzigen Ausbildung dem Blatte seine Bedeutung sichern. Im "Sprechsaal" verteidigen zwei Gegner mit gleich feinem und scharf geschliffenen Waffen ihren Standpunkt Heine gegenüber. Dann Recensionen "Aus der Bücherei". Ferner ein Hütten-Gedicht von D. F. Meyer. Schließlich noch "Zeitungsschan" und "Verkehr". Kann man auf so knappem Raum mehr bieten?

Neueste Nachrichten.

* Berlin, 28. Mai. Bulletin von heute Morgen 9 Uhr: Der Kaiser fühlte sich vorgestern etwas ermüdet, im Übrigen ist das Besinden in der letzten Woche im Ganzen gut gewesen. Es ist kein Fieber mehr vorhanden, der Appetit und der Kräftezustand sind befriedigend." Der Monarch hatte eine gute Nacht; derselbe verweilte heute Vormittag im Park, für den Nachmittag ist eine Ausfahrt beabsichtigt. Dr. Mackenzie wechselte in Gegenwart der übrigen Ärzte die Canüle, was leicht von statten ging. Die Kaiserin eilte nach der Rückkehr von einem Spazierritte sofort nach Berlin zur Unglücksstätte des Schauspielhauses. (S. u.)

* Berlin, 28. Mai. Der Reichskanzler ist gestern Abend nach 6 Uhr hier eingetroffen. Die beschleunigte Rückkehr des Fürsten Bismarck von Varzin nach Berlin hat ihren Grund in einer Erkrankung der Fürstin Bismarck.

* Berlin, 28. Mai, Vorm. In dem Königl. Schauspielhaus, worin gegenwärtig bauliche Veränderungen stattfinden, stürzte heute Früh ein Theil des Dachstuhles ein. Von 40 beim Bau beschäftigten Arbeitern sind

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

bis jetzt 26 herausgeschafft worden, von denen 6 tot sein sollen. Die Rettungsarbeiten der Feuerwehr dauern fort. — Mittags: Es ist herausgestellt, daß von den bei dem Einsturz im Schauspielhaus verunglückten und anfangs für tot gehaltenen 6 Personen 5 sehr schwer verletzt sind. Weiter verlautet authentisch: Ein von den Bau-Arbeitern über den Bühnenraum errichtetes Gerüst (der Dachstuhl) brach zusammen und verschüttete die darunter beschäftigten Arbeiter. Die Ursache des Zusammenbruches ist noch nicht festzustellen, vermutlich hat sich auf noch unangelaute Weise ein oberhalb des Gerüstes befindlicher Windbeutel gelöst. Bei drei oder vier von 45 beim Bau beschäftigten Arbeitern ist es ungewiß, ob sie heute Früh zur Arbeit kamen, von den übrigen ist eins tot, dreizehn sind, teilweise schwer, verlegt.

* Greifswald, 28. Mai. Im Auditoriumsflügel des Universitätskrankenhauses brach gestern gegen 6 Uhr Abends Feuer aus, welches den Dachstuhl und das Innere des Flügels fast ganz zerstörte. Es gelang das Feuer auf seinen Herd zu beschränken. Die Kranken wurden sämtlich aus dem brennenden Theile des Hauses evakuiert und später in die von dem Feuer unberührte gebüllene Abtheilung wieder aufgenommen.

* Brüssel, 28. Mai. Bei der Wahl der Hälften der Provinzialräthe Belgens verloren die Liberalen die Provinz Luxemburg, die Mehrheit der Sitze ging an die Katholiken über. In den Provinzen Namur und Lüttich, Hainaut und Brabant behaupteten sich die Liberalen mit geringen Verstärkungen in ihren Stellungen, in den Provinzen Antwerpen, den belgischen Flandern und Limburg behaupteten sich die Katholiken in ihren Stellungen, ausgenommen in der Stadt Antwerpen, wo sie sich am Wahlstumpf als bestilligten und durch 21 Liberalen erzeigt wurden. Mehrere Katholiken candidirten in verschiedenen Städten, erhielten aber verhältnismäßig wenige Stimmen.

* Paris, 27. Mai. Bei der Kundgebung auf dem Kirchhof de l'Assomption war heute Morgen viel Volk zugegen. Auf der Mauer um 15 rothe Kränze niedergelegt worden. Um 11 Uhr erschien Joseph der Arbeiterpartei an der Mauer und es begannen die revolutionären Reden, die bemerkenswerthe Weise in den Worten gipfelten, man sei die Republik um jeden Preis retten. Nieder mit der Diktatur, wie sie keine Diktatur, keinen Militarismus! Um 2 Uhr kam ein neuer Zug der Mauer an mit 12 rothen und 3 schwarzen Fahnen. Als er kam von der Redaction des "Antimonarch" gebracht wurde, hörte man die Reden "Nieder mit dem Berricher, nieder mit Rochefort!" In diesem Augenblick feuerte ein Parteigänger Boulanger's Namens Lucas fünf Revolverkugeln in die Menge und verwundete zwei Personen: einen gewissen Zeppe am Fuß, einen gewissen Joseph Petit, den Beamten des Commune-Senats. Ende war, heute aber mit den Boulanger's hält, tödlich. Lucas setzte sich, indem er über die zehn Meter hohe Mauer saß; sein Bogenspann wurde von der Menge erfaßt und so zugerichtet, daß sein Leben in Gefahr ist. Die sehr erregte Menge verzog sich langsam. Es fanden dann zwei Versammlungen statt, in denen Boulanger als Mörder und Attentäter eines verbreiteten Verbrechens bezeichnet wurde. (S. 3.)

* Laon, 28. Mai. Bei dem zu Ehren der Minister Jules und Godoy veranstalteten Diner hob Floquet die große Sorge der Regierung für die Landwirtschaft hervor. Das Cabinet habe durch die Entsendung zweier seiner Vertreter in das Department der Aisne die Lauterkeit seiner Politik gegenüber allen Frankfurtern darzutun wollen, welche an dem Werke der Verschärfung und Sammlung arbeiten wollten. Den neuen Agitationämnern, deren man sich gegenwärtig bediene und gegen welche sich direkt die Rechtschaffenheit des Volkes auslehne, werde die Regierung sich als Zeichen der Kraft, Vernunft, als Leiterin der Reformations-Vorsicht, als Schutz gegen abenteuerliche Unternehmungen, entschließen. Nehmen Sie sich ein Beispiel an der Armee, die wichtig ist, die Freiheit zu verteidigen, wie sie auch in Folge unablässiger Arbeit würdig ist, den Boden des Vaterlandes zu verteidigen, wenn derselbe jemals angegriffen werden sollte!"

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Für Taube. Eine Person, welche durch ein einfaches Mittel 25jähriger Taubheit und Ohrenröteln geheilt wurde, ist bereit, eine Beschreibung desselben in deutscher Sprache gratis zu übersenden. Adr. Nicholson, 4 rue Drouot, Paris.

Bettfedern-Reinigung mittels Dampfmaschine (Mascherei), wie nach Wunsch abgeholt. Gerhard, Tapetierer, Webergasse 54, 1700.

Für Braut-Ausstattungen zu Fabrikpreisen: Bleifelder Leinen, fertige Wäsche etc. C. A. Otto — 9 Tauentzienstrasse.

Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 36 Seiten.)

Abonnements auf das „Wiesbadener Tagblatt“ für den Monat Juni

um Preise von **50 Pf.**, exl. Bringerlohn oder Postaufschlag, werden hier von unserer Expedition — Langgasse 27 — auswärts von den zunächstgelegenen Postämtern entgegengenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist in Folge seines über alle Schichten der hiesigen Bevölkerung ausgebreitet,

— auch das Fremdenpublikum —

umfassenden Leserkreises von unübertroffenster Wirkung als Insertions-Organ für die Stadt Wiesbaden.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch außerhalb, besonders in der nächsten Umgebung unserer Stadt, seine Abonnentenzahl immer mehr erweitert, ist Anzeigen in demselben auch dort der Erfolg gesichert.

Die Redaction.



Regulateure

mit hochfeinen, neu konstruierten Werken, bei den falschen Schlägen unmöglich, in prachtvollen Mustern,
sehr preiswerth.

Edle und silb. Herren- und Damen-Uhren,
alle Arten Wand-, Tisch-Uhren und Wecker
garantiert. Reichhaltiges Lager von Uhrenketten in
sehr schönen Mustern empfiehlt.

Franz Gerlach, Uhrmacher & Optiker,
Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Inf.-Kaserne.
Reparaturen werden von mir gewissenhaft und auf das
Sorgfältigste ausgeführt.

21304

Oberhemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Handschuhe

ausgeführt zu billigen Preisen

Simon Meyer,
14 Langgasse 14.

Gummiwaren jeder Art

in vorzüglichen Qualitäten, auch an Private
die Gummiwaren-Fabrik

C. Dressler, Berlin C., Landsbergerstrasse 71.
Bestehend seit 1859. (H. 11909)

NB. Specialcatalog gratis und franco unter Couvert. 242

Ehren und Kränze sind billig zu haben bei
C. Kuhmichel, W. Urkstrasse 5.

Reform=

Unterkleidung in französischer Baumwolle, naturgrau, ganz ähnlich der Normalwaare, nach gleichem System, befördern lange nicht so stark den Schweiß als Wolle, nehmen denselben dennoch auf und sind bei warmer Witterung sehr angenehm und gesund zu tragen.

	klein	mittel	groß
Unterjacken	2.—	2.25	2.50
Unterhosen	1.80	2.20	2.60
Hemden	2.75	3.25	3.75

Carl Claes,
Specialität: Strümpfe, Handschuhe und Tricotagen,
5 Bahnhofstraße 5. 21429

Museumsstraße 3, nächst den Kuranlagen.
Elsäss. Manufactur-Geschäft
von Fr. Perrot.
Alle Neuheiten der Saison.
F. P. Neue Reste nach Gewicht
angekommen. 22008
Neue Specialität: Auf Stoff bemalte Rondeau
in neuen, feinen Deffus und Rondeau-Stoffe.

Ein dreifigiges Kissensophia, ein Schlossphä, ein Herrsessel, ein Krankensessel, ein Mahagoni-Tisch,
eine Ant. Gallerien billig zu verl. Louisenstraße 41, Part. 22198

1 Mark 60 Pf.

das Pfund.



CHOCOLAT MENIER
Das beste Frühstück.
Größte Chocoladenfabrik der Welt.
Auf jeder Ausstellung medailliert.
Die jährliche Produktion von
CHOCOLAT-MENIER übersteigt 12.000.000 Rl.
Bereits in allen besten Colonialwaren-
handlungen und Conditoreien.
Vor Nachahmung
wird gewarnt.

56, RUE DE CHATEAUDUN, PARIS.

Emmericher Waaren-Expedition J. L. KEMKES,

Emmerich am Rhein.

Wir beeihren uns hierdurch anzugeben, daß wir zur Bequemlichkeit unserer geschätzten Abnehmer in Wiesbaden, sowie zur Ausdehnung unseres Kundenkreises daselbst

Goldgasse 6,

Ecke der Grabenstraße und Mengergasse,

eine Zweigniederlassung in Form einer offenen Handlung, verbunden mit steter Proben-Ausstellung, begründet haben.
Wir laden Consumenten und Freunde von

Kaffee, Thee, Chokolade, Vanille, holl. Käse, Cigarren und Tabak

zum Besuch derselben ergebenst ein und siehen mit weiterer Auskunft, aussführlicher Preisliste u. s. w. gerne zu Diensten.

N.B. Unser Wiesbadener Geschäftskontor bleibt an den Sonn- und Feiertagen geschlossen. An den Wochentagen ist dasselbe von Morgens 7/8 Uhr bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Molkerei-Butter!

241

(H. 71100.)

Jac. Meek Nachfolger E. Schmidt, Langenau, Württemberg.

Wir ein seit 1863 hier eingeführtes, anerkannt reines Kornbrot ist in ganzen Laiben zu 42 Pf. und in halben Laiben zu 21 Pf. fortwährend nur in den Nierelägen bei den Herren: A. Schirg, Hofl., Fr. Strasburger, A. Heisserich Nachf., G. Mades, C. Zeiger und bei mir selbst zu haben.

18941 Heinrich Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Natürliches Selterswasser

fortwährend frisch zu haben Karlstraße 38, Hinterh. 20942

Offerire netto 9 Pfund hochfeine Rahmbutter
Mit. 9.— bis Mit. 9 50, netto 9 Pfund feinste Rahm-
butter zu Mit. 8.20 bis Mit. 8.60, gel. u.
ungef. franco Nachnahme überallhin.

Garantiert rein, I^a Himbeer-Syrup,
in Flaschen von 1/2 Kilo = 80 Pfg.
Wilh. Heinr. Birk,
21663 Ecke der Oranien- und Adelheidstraße

Mineralwasser,

natürliche und künstliche in stets frischer Füllung empfohlen
C. Melsbach, 39 Tannenstraße 22

Friedrichstrasse 43 **Weinstube** Friedrichstrasse 43

(grosses, angenehmes, gut ventillirtes Local) empfiehlt ihre reingehaltenen Weiss- und Rothweine in Glas, Flaschen und Gläsern zu mässigen Preisen.

Warmes Frühstück von 30 Pf. an.

Restauration zu jeder Tageszeit.

lädt höflichst ein

J. Sins. 20145



Die
Wein-Gross-Handlung

von

Emil Mozen, Hof-Lieferant,

Rheinstrasse 10,

empfiehlt ihre Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weine in wohlicher Qualität bei mässigem Preise und unter aussichtiger Reinheit.

13105

Wegen

Minung verl. unübertrifft. feinst. alt. Rothwein ausnahmsweise 15, 35, 100 und 120. Adr. 44 C. postl. Wiesbaden.

Abgez. Apfelwein (Speierling)

M. Weidmann Wwe.,
Grabenstrasse 28 (Weinstube).

Köstritzer Schwarzbier,
Köstritzer Blume des Elsterthales,
sehr empfohlen für Böchnerinnen, Blutarme, Rekonvalescenten u. s. w. Alleinverkauf für Wiesbaden bei
F. A. Müller, Abelhaidstrasse 28.

CHOCOLADEN

und
CACAO'S
vor
B. SPRENGEL & C°.
FILIALEN:
BERLIN
HAMBURG
FRANKFURT/M.
HANNOVER
Sind in allen
besseren Geschäften zu haben.

Niederlagen
für Wiesbaden bei
den Herren:

A. Schirg,
Königl. Hoflieferant,
Adolf Wirth,
J. H. Roth,
Otto Siebert,
Ph. Schlick,
J. C. Keiper,
Heh. Eifert,
J. B. Weil,
Franz Blank.

15026

Brom-, Pyrophosphorsaures Eisenwasser,

Selters- & Sodawasser

Darstellungswise empfiehlt die

Drogerie **Otto Siebert**,

geprüft als Apotheker,
vis-à-vis dem neuen Rathause.

Frisch eingetroffen:

Orangen, dünnchalig, per Stück 10 und 12 Pf.
Citronen per Stück 8, 9 und 10 Pf.
Hamburger Biscuits per Pf. 50 Pf.
Holsteiner Käse per Pf. 45 Pf.
Schweizerkäse, vollfettig, per Pf. 95 Pf.
Dolländerkäse per Pf. 85 Pf.
Limburger Rahmkäse per Pf. 40 Pf.

Feinste Türrahmbutter, Centrifugenbereitung, täglich frisch eintreff. auf Eis, 1er Pf. M. 1.15.

22047 J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Reiner Bienenhonig,

frisch von der Schleuder, zu haben Kirchgasse 36. 21743

Gelegenheitslauf. 22048

Bienen-Honig per Pfund 75 Pf.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstrasse.

Winter-Schinken im Ausschnitt, täglich frisch abgekocht, sowie guten Winter-Schwartewagen empfiehlt

21771 E. Edingshaus, Taunusstrasse 55.

Rein ausgelassenes Nierensett,

per Pfund 40 Pf., empfiehlt

22141 H. Mondel, Marktstrasse 35.

Häringe per Stück 5 Pf., per Duhend 48 Pf., bei Mehrabnahme billiger, Erdöl per Liter 20 Pf., Salz 2 Pf. 17 Pf., Stärke 28 Pf., sowie sämtliche Colonialwaren billiger und gut bei **Fritz Weck**, Frankfurter 4. 20999

Aepfel.

Mehrere 100 Tonner Tafel- und Kochäpfel hat billig abzugeben

J. Mehlinger in Mainz,

(Az. 2162) Markt 27 im „König von England“.

Buttermilch, täglich frisch, à Liter 10 Pf. empfiehlt

18896 E. Bargstedt, Faulbunnentraße 7.

Gute Kartoffeln, Malter u. Cenner, h. Adr. 151. 22171

Eisschränke neuester Construction,
Fliegenschränke, Fliegenglocken
in grösster Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt

M. Frorath,

Stichstrasse 2c.

Bringe mein Stahlager in empfehlende Erinnerung.

A. May, Stuhlmacher,

14921 8 Maergasse 8.

Amerik. Stuhlfische stets vorrätig. Reparaturen sehr billig.

Griechische Landschildkröten (zur Ver-
teilung des Ungeiefers in den Gärten), afrik. Sumpf-Schildkröten
(für Terrarien, Aquarien u. c.). Goldfische, Grotten,
Aquarien, Froschhäuser u. c. stets zu haben in der
21703 Nordsee-Fischhandlung Grabenstrasse 6.

Ein fast neuer, sehr wenig gebrauchter Krankenwagen ist wegen Wegzug für die Hälfte des Preises und ein b. querner älterer Zimmerfahrstuhl sehr billig zu verkaufen bei Klein, Albrechtstrasse 43, Parterre. 14592

Hast neuer Krankenwagen, Stahlader mit Gummi, halb. Preis zu verkaufen Oranienstrasse 13, 2. Stock. 17416

Die günstigen Ausnahmen

bezüglich des Eintritts in die „Frauen-Eterbekasse“ (weibliche und männliche Mitglieder bis zum 50. Lebensjahr) und „Arbeitskasse für Frauen u. Jungfrauen, E. H.“ dauern bestimmt nur noch bis zum 31. Mai. Wir verfehlten nicht, hierauf aufmerksam zu machen.
Der Vorstand.
89

Franz Gerlach,

Uhrmacher und Optiker,
Schwalbacherstraße 15, vis-à-vis der Infanterie-Kaserne, empfiehlt sein Lager in optischen Waaren, als: Brillen, Vincenz etc., Thermometer u. s. w. Besonders mache ich auf ein neuconstruites Vincenz ausserordentlich, welches vorzüglich sicher sitzt.
Reparaturen jeder Art, Einschleifen von Gläsern etc. werden sauber und sachgemäß von mir ausgeführt. 21305

Baumwoll-Waschstoffe

für Knaben-Anzüge

empfiehlt in besten Qualitäten

19399 W. Ballmann, kleine Burgstrasse 9.

Das Rösser-Lager

von

Mehergasse A. Görlach, Mehergasse
No. 16, No. 16,
empfiehlt in grösster Auswahl alle Arten Reiseflaschen,
Hand- und Holzflaschen, Handtaschen zu reellen,
billigsten Preisen.

N.B. Bitte, genau auf den Namen und die No. 16
achten zu wollen. 19440

Schuhwaaren.

Die grösste Auswahl, die besten
Qualitäten, die billigsten Preise,
sowie als Specialität: Prof. Dr. Jäger's

Normal-Schuhwaaren
findet man stets bei

18305

Joseph Dichmann, Langgasse 10.
Geschäft gegründet 1866.

Grosser Möbel-Verkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe per 1. October verlaufen wir von jetzt ab das ganze reichhaltige Lager zu bedeutend herabgesetzten Preisen aus. Nicht am Lager befindliche Möbel werden bis dahin auf Bestellung prompt ausgeführt.

Möbel-Magazin ver. Gewerbetreibender,
Kirchgasse 2b. 270

Die Wasch- & Fein-Büglerei (Berliner System)

von M. Fischer, Wiesbaden, Nerostraße 34, Höh., 1 St., empfiehlt sich unter guter und pünktlichster Bedienung. Hemden und Kragen werden wie neu gewaschen und gebügelt. 18916

Atelier der VIETOR'schen Kunstgewerbe- & Frauenarbeits-Schule

Verkaufslokal: Webergasse 5.

Specialität:

Altdeutsche Leinenstickereien: Tischläufer, Serviettchen, Tischläufer, Serviettchen und Blaue Decken, Tablettdeckchen, Paradehandtücher, Nachtaschen u. s. w. u. s. w. aus besten Stoffen nach eigentlichen Entwürfen angefertigt — vorgezeichnet, angefangen und fertig — in grösster Auswahl ausserordentlich preiswürdig.

Klöppelspitzen, Maschinenspitzen zur Anstattung von Leinenstickereien und Wäsche, sowie Baumwoll- und Leinen-Stickgarne in allen Farben und Stärken. Waschseide, Häkelgarne und Häkelbänder. Häkelmuster.

Elisabeth Dobra, geb. Klee,

Robes & Confection,

32 Kirchgasse 32, II. Etage.

Geschmackvolle Anfertigung aller Arten Costüme nach neuestem Pariser Schnitt
für Damen und Kinder.

Hemden nach Maass,

eigener Fabrikation, empfiehlt

M. Bentz,
16153 Dotzheimerstrasse 4, Part.

Kurzwaaren aller Art, Perl- und matte Besätze,

Futterstoffe,

Schliessen,

Knöpfe,

Bänder,

Sammt,

Atlas

empfiehlt im Einzel-Verkauf zu den billigen
Engros-Preisen

Ch. Hemmer,
Webergasse 11. Webergasse 11.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißblättern ohne Unterlage, die nie Flecken in den Taillen der Kleider lassen, halten für Wiesbaden und Umgegend in großer Güte auf Lager:

Herr Heinrich Schütz, Posamentier, Nerostraße.

Herr Franz Schade, kleine Burgstraße.
Preis: Paar 50 Pf., 3 Paar 1 Mt. 40 Pf. Wiederverkauf
Rabatt.

Frankfurt a. O. im Mai 1848. Robert v. Stephan

Reparaturen jeder Art an Metall-Vorhängen
ständen, sowie an Gold-, Silber- und vergl. Es
werden billigst ausgeführt Hochstädtte 16.

Reform-Hemden, -Hosen, -Jacken, Socken und Strümpfe, sehr angenehm zu tragen, wesentlich durabler wie Wolle.

Mao- & Gauze-Jacken mit $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Arm, in verschiedenen Qualitäten à 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.75 etc.

Normal-Hemden, -Hosen, -Jacken, -Socken und -Strümpfe, feine Sommer-Qualitäten

Fletjacken à 50, 75, 90 Pf., 1.20 etc.



Socken, extra leicht, das Dtzd. à 1.50 etc.
Socken, gewöhnlich, à 30, 40, 50, 75 Pf. etc.
Strümpfe, gewöhnlich lang, à 35, 40, 50, 75 Pf. etc.

Strümpfe, engl. lang, à 25, 50, 75, 90 Pf. etc.
Strümpfe für Kinder, weiss, unifarbig und gestreift, à 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 70 Pf. etc.

Handschuhe 3 Paar für 1 Mk.

Wäsche und Weisswaaren.

Carl Claes. / Strumpf- und Wollwaaren.

Spitzenhandlung von K. Schulz

aus Breitenbrunn bei Schwarzenberg i. S.

Das Lager enthält echte Pointspitzen, Duchesse-Spitzen, Chantilly-Spitzen, Valenciennes-Spitzen, schwarze Guipure-Spitzen, gelbseidene Guipure-Spitzen, Kirchen-Spitzen, weisse Guipure-Spitzen, Torchon-Spitzen, Duchesse-Tücher, Chantilly-Tücher, schwarze Guipure-Tücher, Schirmüberzüge, Fichus und Fanchons, Schleier und Barben, Pellerinen, Taschentücher, Spitzen-Garnituren, Madeira-Stickerei in weiss, crème und bunt, sowie Kleider für Damen und Kinder etc. etc. Eine grosse Auswahl handgestickte und geklöppelte Decken in jeder Grösse.

Das Lager befindet sich in Wiesbaden, Neue Colonnade No. 32—33.

Das zweite Geschäft befindet sich vom 15. Mai bis 1. October in Bad Schwalbach, Trinkhalle, Laden No. 3.

Eigenes Fabrikat. — Sehr billige und feste Preise. — Mein Geschäft besteht seit 1853.

Balkon- und Gartenmöbel

in grösster Auswahl bei

E. L. Specht & Co.

Königl. Hof-Lieferanten.

**M. Auerbach, Herrnschneider,
Delaspéestrasse 1, am „Central-Hotel“,**

empfiehlt in allerfeinster Ausarbeitung

Sommer-Anzüge aus bestem Cheviot à Mk. 57 bis Mk. 65,

„ aus englischen Fantasie-Stoffen à Mk. 70,

„ aus farbigen Kammgarn-Stoffen Mk. 75,

„ aus uni prima Kammgarn-Stoffen Mk. 85 bis Mk. 90,

Sommer-Paletots von Mk. 50 anfangend.

Tropical wieder vorrätig.

Die Firma, welche durch den guten Sitz ihrer Garderoben sich Ruf erworben hat, garantirt die Haltbarkeit aller verwendeten Materials.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird noch angenommen, schön und billig besorgt, ohne Kleider schön gewaschen und gebügelt Weilstraße 8, Seitenbau, Parterre.

21899

Herrnkleider werden unter Garantie angefertigt, getragene und täglich repariert und gereinigt Neugasse 12.

15678

Costüme werden von 6 Ml. an, Haussleider von 4 Ml. an schön und sauber angefertigt Helenenstraße 16, Hinterhaus, 2 St.

14042

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen**, sowie einzelne **Betten und Garnituren** billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13. 21

Kurhaus Magglingen.

Berner Jura. Schweiz. Station Biel.

Klimatischer Luft- und Terrain-Kurort nach Oertel'schem System. 900 Meter über Meer.
Massiv in Stein gebaut, Granittreppen bis in den 3. Stock.

Saison: Mai bis October.

(H. 1770 Y.) 248

Prospekte gratis. — Drahtseilbahn.

Kurarzt: Dr. med. Gsell Fels,
Verfasser der Kurorte der Schweiz.

Eigentümer:
Albert Wälly.

Zur Canalisation

empfehlen wir für die Anschlüsse den Herren Bauunternehmern und Hausbesitzern:

Eis. Canal-Wasserröhren,
100 und 150 m/m weit.

Ia glasirte Thonröhren,
gerade Stücke und Facons, 75—200 m/m weit,

Sand- und Fettfäenge,

225, 250, 300 m/m mit Eisengarnitur,
eiserne Revisions-Verschlüsse,
montirt, 150 m/m,

Regenrohr-Sandfäenge, eis. mit Wasser-
verschluss, schottische Gussröhren,

Closetröhren, eis.,
120 und 200 m/m weit,

Sink- und Einlaufkästen,

Canal- und Schachtrahmen,
Hahnenkappen, Syphons, Wassersteinverchlüsse,

Ausgussbecken, Wandbrunnen,
Closets etc.

Preislisten stehen jederzeit zu Diensten!

Hesse & Hupfeld,

vorm. Justin Zintgraff, 13437

3—5 Bahnhofstrasse 3—5.

Telephon-Anschluss No. 101.

Verzinkten Eisendraht,
Drahtspanner in allen Grössen,

verzinkte Drahtgeflechte,

Stacheldraht

empfiehlt billigst

M. Frorath,
Kirchgasse 2c.

10730

Gisschränke

neuester Construction, solide Arbeit, in verschiedenen Grössen
vorrätig. Westrichstrasse 9. 18120

Gisschränke bester Construction,
Fliegenschränke
empfiehlt in großer Auswahl billigst.
16202 L. D. Jung, Langgasse 9.

Ein- und zweith. Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Waschkommoden, Tische, Küchen- und Nachttische zu verkaufen. Hochstädt. 27 bei Schreiner Thurn. 18295

Rheinbade- & Schwimm-Anstalt für Damen und Herren

von
Paul Ezelius,

Viebriech (unweit der Kaserne) und gegenüber an der Rettbergs-Au.

Einem verehrlichen Publikum Wiesbadens und umgegend beehre ich mich die ergebene Mittheilung zu machen, daß, nachdem die Kreuzfahrt der Trajectboote unterlegt wurde und mir die Wahl der Plätze blieb, meine beiden Bade-Anstalten, sowohl am diesseitigen Ufer zu Viebriech, als auch am Ufer der Rettbergs-Au, von diesem Jahre ab die zu oberst im Strom gelegenen sind, und zwar aus dem Grunde, weil ich meiner werthen Kunstfahrt das erste Wasser für beide Anstalten zu erhalten suchte.

Durch bedeutende Vergrößerungen und Verbesserungen bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen genüge zu leisten und empfiehle zur geneigten Benutzung:

24 kalte Einzelbäder (mit Boden),

8 warme Wannenbäder,

3 große Schwimmbäder (mit Boden für Dame und Herren, gesondert),

1 großes neues Schwimmbad ohne Boden für Freischwimmer (50 Mtr lang und 26 Mtr breit).

Die Beaufsichtigung der beiden Bade-Anstalten geschieht durch gepfoste Schwimmlehrerinnen und Lehrer. Der Schwimm-Unterricht für Damen ertheilt Herr Ezelius.

Die Verbindung zwischen den bei den Bade-Anstalten vermitteln je nach Bedarf die Schraubenboote „Fellitas“, „Telegraph“ und „Pfalz-Rheingau“ und erfolgt die Abfahrt, wie auch früher, von meiner Bade-Anstalt am Viebriecher Ufer (jetzt unweit der Kaserne gelegen).

Für das mir seither geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte ich gleichzeitig, mir dasselbe auch fernerhin zuwenden zu wollen und zeichne

Hochachtungsvoll

Paul Ezelius.

22205

Koffer, selbstverstürtigte, sowie sonstige Reise-Artikel empfiehlt Lammert, Salter, Mehrgasse 37. Sämtliche Reparaturen schnell und billig.

Sämtliche Rohrstühle

verkaufe von jetzt ab wegen Bauveränderung (Einrichtung zur Maschinenbetrieb) zu äußerst herabgesetzten Preisen.

L. Freeb,

9065 Poistergasse- und Stuhlfabrikant, Mauerstrasse 10

Ein schöner Oleander zu vl. Hellmundstrasse 17, II. 1. 22125



bei den Herren Carl Brühl Jr., Anton Cratz,
Louis Schild, A. Berling.

17515

Dambach-thal 6, **G. Appel, Frotteur,** Dambach-thal 6, empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Frottieren, Deilen und Lockieren der Fußböden, Stiegen u. dergl. Rüge besonders auf die Billigkeit und Dauerhaftigkeit im Deilen und Lockieren aufmerksam. 20370

Lanolin-Präparate.

Die so beliebten **Lanolin-Crème's, Pomaden** und Seifen von Jünger & Gebhardt, Berlin, sind in frischester Füllung vorrätig in der Drogerie 11425

Marktstrasse 23, **H. J. Viehoever,** Marktstrasse 23.

Kernseife,

weiße, per 10 Pfd. 2 Mt. 30 Pf., hellgelbe, per 10 Pfd. 1 Mt. 20 Pf., empfiehlt 2263

Fr. Frieck, Oranienstraße 2.

Ecke des Michelbergs **A. W. Kunz,** und der Schwalbacherstraße. empfiehlt 20799

la weiße Kernseife per Pfd. 26 Pf., 10 Pfd. Mt. 240, la hellgelbe Kernseife per Pfd. 25 Pf., 10 Pfd. Mt. 230, la Glyc.-Schmierseife per Pfd. 20 Pf., 10 Pfd. Mt. 180, mt. la Stearinlichter, vorgewogen, per Pfd. 60 Pf., Pf. Soda 7 Pf., Waschpulver per Pfd. 50 Pf., la Reisstärke per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. Packet à 26 Pf.

Lanolin-Cream-Seife,

Überraschend in ihrer Wirkung bei rauher und spröder Haut, empfiehlt à Packet (8 Stück) 50 Pf. 2264

H. J. Viehoever. Marktstrasse 23.

Denat. Spiritus, 96°/o,

unangenehmen Geruch, zum Brennen und für gewerbliche Zwecke, per Liter 60 Pfennig empfiehlt 2263

Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

Carbolineum-Anthracin,

flüssiges Imprägnir- (Durchdränkungs)-öl und Anstrichöl zur Erhaltung des Holzes im Wasser, in der See und im Freien, Radikalmittel gegen Hauswurm in unbew. Gebäuden, den Holzwurm, in Desinfektion verfeuchter Ställe ic. a. d. chem. Fabrik Gustav Schallehn, Waggdebberg. Empf. durch Gottfried Glaser, Engros-Berlauf. Verkaufsstellen in den größeren Material- und Droghenhandl. 11026

Am Lieferu. und Sezen von Porzellaußen, Umläufen, Bahnen, Nevarinen empfiehlt sich bestens C. Zembrod, Ellenbogengasse 7.

Ein guterhaltener Kinderwagen, eine fl. Badewanne für Kleinkinder zu verkaufen Mauritiusplatz 6 2. St. 22213

Ein jun. neuer, zweithüngiger Eisenschrank billig zu verkaufen. Adress Louisenstraße 43, 3. Stock. 21757

Salomonstraße 6 ist ein eiserner, wenig gebrauchter, großer Schrank für 30 Mt. zu verkaufen. 22067

Oelfarben- und Fussboden-Lacke in jeder beliebigen Farbe, schnell trocknend, mit hohem Glanz und dauerhaft.

Parqueboden-Wicke, Stahlspähne, Spiritus und Schellack, Pinsel, Fensterleder und Schwämme in größter Auswahl, prima Leim und Tapetizer-Stärke empfiehlt die 12720

Material- und Farbwaaren-Handlung von **Ed. Brecher,** Neugasse 4.

Parquetbodenwachs,

Terpentin und Stahlspähne, 20778 empfiehlt bei anerkannt vorzüglicher Qualität zu billigsten Preisen A. Berling, Drogerie, gr. Burgstraße 12.

Eichen-, Buchen- u. Niesfern-Diele (No. 17618.)

(Holzware) Ia Spezialholz, in allen Dimensionen geschnitten, stets viele hundert Stämme am Lager.

Martin Dries, Holzhandlung, Mainz-Gartenfeld.

Kohlen.

Die Kohlenhandlung von **C. R. Grob** & Sohn Biebrich a. Rh. offerirt bis auf Weiteres frisches Hauskohlen: 26

Ia stückreiche Ofenkohlen (50 bis 60 % Stücke) à Mf. 16.— per Jahre von

Ia Stückkohlen à " 19.50 1000 Kilogr.

Ia gew. feste Rußkohlen à " 19.50 über die Stadtwaage

Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte) à " 23.— netto conceptant.

Ia Braunkohlen-Briquettes à " 25.—

Bei Abnahme von 5 Jahren und mehr zu bedeutend ermäßigte Preisen.

Bestellungen u. Abholungen bei **Herrn Ad. Kling,** Kirchgasse 2.

Zimmerpähne

sind fürre weise zu haben Hell- und Straße 25, Parterre. 19445

Künstliche Dünger, Chili-Salpeter, Thomas-Schlade

für Gärten, Felder und Wiesen empfiehlt

Philip Nagel, Mengasse 7, Ecke der Mauerstrasse. 22058

Ein fast neues Velociped ist zu verkaufen „Park-Villa“, Sonnenbergestrasse 10. 21916

Eine Parthe leere Eierkisten per Stück 50 Pf. zu verkaufen in der Eierhandlung Marktstraße 8. 22202

Ein Brand Backstein, ca. 120,000 Stück, zu verkaufen Adelskaidstrasse 71. 19556

Verhandelter Hund (Bracht-Exempla) ist zu verkaufen Schwalbacherstraße 11. 22079

Einiger Klee ist zu verkaufen Bierlicherstraße 17. 21971

Eine holländische Erbschaft.

Humoreske von A. Oscar Klaußmann.

(11. Forts.)

Bertha erhob sich mit Aufbietung ihrer letzten Kraft, um ihrer Mutter zu sagen: "Ich liebe ihn, und ich will sterben, wenn er gelogen hat! Ich kann es nicht glauben, daß er ein Unrecht gethan hat und daß er mich betrogen hätte! — Ich will es nicht glauben! ich kann es nicht glauben!"

In diesem Augenblick ergriff Frau Schmidt's Mutterherz ein Weh, so unendlich, daß sie hätte auffischen mögen vor Qual.

Ihre Tochter liebte diesen läugnerischen Fremden! Ihre unschuldige Tochter hatte ihre ersten leuschen Gefühle einem Unwürdigen entgegengebracht, der sie belogen hatte, durch den das arme Mädchen die furchterlichsten Seelenschmerzen erfahren und vielleicht für das ganze Leben verbittert werden sollte! Die Liebe, welche befießigend kam für alle anderen jungen Mädchen in Bertha's Alter, sollte ihr kommen als ein Fluch, als ein entziehliches Unglück, das ihr die Heiterkeit ihres Lebens vielleicht auf immer nehmen könnte!

Die Thränen der Mutter mischten sich mit denen der Tochter, und merkwürdiger Weise erholte sich zuerst Bertha und sagte: "Weine nicht, Mütterchen, weine nicht! — Gott kann es nicht zugeben, daß wir so furchtbar schwer geprüft werden. Aber Du weißt nicht, was ich gelitten habe in den letzten Tagen, als ich Dir meine Liebe verbergen mußte. Jetzt habe ich Dir aber Alles gesagt, und nun las mich allein. Ich will alle meine Hoffnung und Liebe zusammennehmen und will an ihn glauben, weil er mich um Vertrauen gebeten hat."

Frau Schmidt küßte stumm ihre Tochter und brachte es nicht fertig, auch nur ein Wort zu reden. Sie fand sich allerdings im Innersten ihres Herzens veranlaßt, ihrer Tochter Vorwürfe zu machen darüber, daß diese heimlich hinter ihrem Rücken ein solches Verhältniß angefangen habe, aber sie hätte nicht ein Wort des Vorwurfs über ihre Lippen bringen können.

Unterdessen sollte der arme Conrector draußen noch eine neue Schreckenscene durchmachen.

Er sah plötzlich den Amtsvoirsteher, gefolgt von zwei Polizeidienfern, auf das Haus zuschreiten und in dasselbe eintreten. Er hörte sie die Treppe hinaufgehen und dann kam Jemand die Treppe herunter, und es wurde an die Thür geklopft.

Der Conrector öffnete die Thür, und der Amtsvoirsteher stand vor derselben und sagte: "Verzeihen Sie, Herr Conrector; ich möchte Frau Schmidt sprechen."

"Und weshalb?" fragte der Conrector.

"Wegen eines Herrn," entgegnete der Amtsvoirsteher, "der hier oben unter dem Namen Richter logt hat, und den ich verhaften soll. Es ist soeben eine telegraphische Requisition eingetroffen."

"Und weshalb sollen Sie den Mann verhaften?" fragte der Conrector.

"Das weiß ich nicht," sagte der Amtsvoirsteher. "Ich bin nur beauftragt, einen jungen Mann, der sich unter diesem Namen hier aufhält, zu verhaften."

"Dann kommen Sie zu spät," entgegnete der Conrector; "der ist längst über alle Berge, und Frau Schmidt wird Ihnen das bestätigen." Er klopfte so energisch an die Thür, daß Frau Schmidt auf einen Augenblick die Tochter verlassen mußte und in das Zimmer trat, um die Nachricht von der Abreise des falschen Auffsehers zu bestätigen.

Sie zeigte dem Amtsvoirsteher den Brief vor, den er geschrieben hatte, und nannte ihm auch den Namen des Droschkentüschers, der den Flüchtling bis zur nächsten Eisenbahnstation gebracht hatte.

Der Amtsvoirsteher empfahl sich darauf, und Frau Schmidt sank ganz gebrochen wieder auf das Sopha.

"Auch die Schande muß mit noch begegnen," rief sie aus, "daß man in meiner Wohnung nach flüchtigen Verbrechern sucht! O mein Kind, mein armes Kind!"

Sie wandte zurück nach dem Zimmer, in welchem Bertha lag, und gebrauchte eine Ausrede, als diese fragte, was denn geschehen sei. Sie bot der Tochter irgendwelche Erfrischung oder ein nieder-

schlagendes Mittel an, aber diese wies Alles zurück und sagte: "Ich verspreche Dir, Mama, ich will nicht schwach sein. Ich werde auch nicht schwach sein, denn mein Vertrauen und meine Liebe werden mich aufrechterhalten. Ich bitte Dich, mach Dir keine unnötigen Sorgen um mich, mir thut nur eins Not, nämlich Ruhe und Einsamkeit. Bitte, geh nach vorn zum Herrn Conrector und bedanke Dich bei ihm für die gute Absicht. Ich werde mich in mein Schloßzimmer zurückziehen, und ich verspreche Dir, ich will auch verständig sein und Dich nicht wieder durch eine Ohnmacht erschrecken."

Bertha erhob sich, wie es schien, mit Anstrengung aller Kräfte, umarmte und küßte ihre Mutter und ging dann, begleitet von dieser, nach ihrem Schlafzimmer.

Bertha versuchte sogar zu lächeln, als sie dort ihre Mutter nochmals umarmte, und Frau Schmidt kehrte zurück zu dem Conrector, welcher wieder an dem großen Tische saß und selbst in dieser Stunde des Schreckens und der Angst in den Aktenbündeln blätterte und sich an dem Anblick seiner geliebten Briefmarken weinen.

Frau Schmidt setzte sich hin, schlug die Hände vor das Gesicht und brach in herzerreißendes Schluchzen aus.

Der alte Conrector stand zitternd auf, näherte sich ihr, versuchte die Hand der alten Dame zu fassen und sagte: "Lassen Sie sich, werthe Freundin; trösten Sie sich!"

Aber Frau Schmidt schüttelte energisch den Kopf.

"Für mich gibt es keinen Trost," sagte sie; "für mich gibt es nur noch Neue, nur noch lebenslängliche und wahrscheinlich vergebliche Neue! — Sie sieht ihn. Sie hat es mir gestanden — Zum ersten Male in ihrem Leben liebt ihr unschuldiges Herz, und er ist ein Flüchtling, ein Schwindler! — Es wird ihr das Leben kosten, und es muß ihr das Herz brechen, und ich, ich trage die Schuld daran. — Nach göttlichen und menschlichen Gegebenen und Einrichtungen sollte ich meiner Tochter, meinem einzigen Süße, Hüterin und Bewahrerin sein. Ich mußte die Augen offen halten, ich hätte mich um sie kümmern müssen, und ich ließ sie ohne Warnung blind in ihr Verderben laufen, weil ich selbst verblendet war von dem Mammon, von dem elenden Mammon, an den ich nur noch dachte. Und jetzt, jetzt ist mein Kind unglücklich, durch mich elend, und was nützen mir die Millionen, wenn ich sie hätte? — Könnte ich mit ihnen meinem armen Kinde seine Herzensruhe wieder laufen — nein! nein! Alles Gold der Welt und alle Schätze der Erde können nicht wieder gut machen, was ich verschuldet habe! — Für mich gibt es keinen Trost; für mich gibt es nicht einmal eine Entschuldigung, noch viel weniger eine Verzeihung!"

Der Schmerz der alten Dame war aufrichtig, und ihr Schluchzen und vor Allem die Verzweiflung, die aus ihren Augen sprach, bewiesen, daß ihr Herz von dem Unglück der Tochter stark ergriffen war.

Der alte, zitternde Mann suchte vergeblich nach Wörtern, die er seiner Freundin hätte zusflüstern können, um sie zu trösten. Er fand ebenfalls nur Vorwürfe.

"Auch ich habe meine Pflicht vernachlässigt," sagte er jetzt und schluchzte laut auf. "Ich kam in Ihr Haus und nannte mich Ihren Freund, und doch war ich es nicht, doch kam ich hier aus sehr materiellen Gründen. Ich dachte nicht daran, daß ich als Mann berufen sei, Sie mit Ihrer Tochter zu schützen. Ich hätte meine Augen offen halten müssen, aber ich sah ja nichts der Briefmarken, die unglückseligen Briefmarken!"

"Die Briefmarken?" fragte trost ihres Schmerzes erneut Frau Schmidt.

"Ja, da in jenen Alten," sagte der Conrector weinend, "finden so selten, und ich konnte mich von ihrem Anblick nicht trennen. Sie sind aber zu kostbar, als daß ich sie Ihnen hätte abholen können."

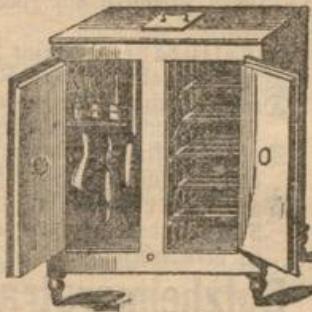
"Närrischer Mann!" sagte Frau Schmidt. "Kommen Sie ein Wort sagen, und ich hätte sie Ihnen geschenkt." (Schluß)



Wir empfehlen:

Garten- und Balkon-Möbel,
Garten-Bänke mit Schutzdach,
Garten-Zelte, -Tische und -Stühle
für Gartenwirthschaften,
Gartenleuchter, Gartenlampen, Blumentische,
Waschtische, eiserne Bettstellen,

GEHR.
WOLLWEBER
Wiesbaden



Waschenschränke, Waschmangeln, Waschmaschinen, Wringmaschinen, Eisschränke, Eismaschinen etc. etc.,
allmähliche Gegenstände in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Wollweber,
Langgasse 32, „Hotel Adler“,
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Leihungen und Preise gratis und franco. 18542

Mineral- und Süßwasser-Bäder
billig nach jeder beliebigen Wohnung in der Stadt, sowie
auswärts bei billiger Berechnung geliefert. 15042

Langgasse, Ad. Blum Wwe., Schulgasse 11.
Mineral- und Süßwasser-Bäder
billig nach jeder beliebigen Wohnung
Ludwig Scheid, Bleichstraße 7.

gebräuchter Herd und ein Porzellanofen zu ver-
kaufen. Müllerstraße 1. 19186

Nietcontracte vorrätig in der
Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuche:
Zwei Wohnungen, à 3 und 4 Zimmer, Küche rc., Par-
tme oder 1 St. im südlichen Stadttheil per 1. October gesucht.
Chten unter F. F. 7 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22251

Eine Wohnung von 3 größeren oder 4 kleineren Zimmern mit allem Zubehör von pünktlichem Zinszahler zum 1. October oder später dauernd zu mieten gesucht. Gartenhaus-Wohnung nicht ausgeschlossen. Gefällige Offerten mit Preisangabe unter W. H. 30 an die Exped. d. Bl. 2108

Eine Dame wünscht eine größere, elegante Wohnung event. Villa mit einer den höheren Ständen angehörenden Dame oder Herrn zu teilen. Die Wohnung könnte getrennt, auch auf Wunsch Pension gegeben werden. Offerten beliebe man unter Chiffre „Wohnung 2000“ an die Expedition dieses Blattes zu richten. 22280

Wohnungs-Gesuch.

Ein älterer Herr, Lehrer, sucht in freundlicher Lage und ruhigem Hause zwei möblirte Zimmer mit ganzer oder theilweiser Pension. Auerbieten mit Preisangabe unter J. C. 888 an die Exped. 22153

Per October wird ein für eine Conditorei geeigneter Laden in der Langgasse gesucht, womöglich mit Wohnung, durch J. Chr. Glücklich. 19153

Angebote:

Karstraße 1, Hinterhaus, eine kleine Wohnung zu verm. 19784
Karstraße 9 zwei Zimmer, Küche, Keller und Zubehör auf
1. Juli zu vermieten. 18988

Adelhaidstraße 7 drei geräumige Zimmer nebst Küche rc.
vom 1. Juli an zu vermieten. Nähere Auskunft im Vor-
derhaus, eine Treppe hoch. 18231

Adelhaidstraße 16a ist der 2. Stock, bestehend aus drei
Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf sofort zu vermieten.
Näh. daselbst Parterre. 15657

Adelhaidstraße 23 möbl. Salon, Schlafzimmer und
Kammer mit oder ohne Küche zu vermieten. 3518

Adelhaidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei eleg.
möblirte Zimmer zu vermieten. 2936

Adelhaidstraße 35 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern nebst
Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. Kirchgasse 13, 1. St. 2982

Adelhaidstraße 37 ist der 3. Stock, 5 große Zimmer,
Küche und Zubehör, per 1. October zu vermieten. Näh.
Langgasse 5. 22124

Adelhaidstraße 39 ist der erste und zweite Stock, je 6 Zim-
mer nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 17812

Adelhaidstraße 41 ist eine Wohnung von 5 großen Zim-
mern nebst Zubehör auf 1. October preiswürdig zu verm. 18179

Adelhaidstraße 43, Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern,
Küche, Mansarden und Kellern, ist auf 1. Mai, auch später
zu vermieten. Einzusehen von Nachmittags 3 bis 5 Uhr.
Näh. Röderstraße 35 oder Oranienstraße 18, Part. 15746

Adelhaidstraße 57 eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern,
Küche, Kammer, Keller und Balkon auf 1. October zu ver-
mieten. Einzusehen von 11—1 Uhr Mittags. 21713

Adelhaidstraße 60 sind hohelegante Wohnungen von
7—8 Zimmern, Alles der Neuzeit entsprechend, sogleich
zu vermieten. Näh. daselbst. 3462

Ecke der Adelhaid- & Adolphstraße 9,

Südseite, vis-à-vis der Adolphsallee, ist die 2. Etage, be-
stehend aus Salon, 7 Zimmern, Balkon und reichlichem Zu-
behör, auf 1. October zu vermieten. Einzusehen Dienstags und
Freitags von 11—1 Uhr. Näh. daselbst Part. links. 19528

Ober Adelhaidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer, großer, über-
decker Balkon, nebst vollst. Zubehör auf sofort zu ver-
mieten. Näh. Oranienstraße 15, Bel-Etage. 13555

Adlerstraße 17 ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von
3 Zimmern, einer Küche und Zubehör mit oder ohne Man-
sarde zu vermieten. Näh. 2 Stiegen rechts. 21386

Adlerstraße 20 ist ein Dachlogis zu vermieten. Näh. in
der Wirthschaft. 19082

Adlerstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche rc. auf 1. Juli zu vermieten. 16162
 Adlerstraße 33 kleines Dachlogis auf 1. Juni zu verm. 20247
 Adlerstraße 38, 1 Stiege hoch, ein gr. Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 19797
 Adlerstraße 53 ist eine neu hergerichtete, schöne Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 4968
 Adlerstraße 60 ist ein kleines Logis zu vermieten. 1945
 Verlängerte Adlerstraße eine noch neue Wohnung, drei Zimmer, Küche, 2 Keller, 1 Mansarde und sonst. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Feldstr. 10 bei J. Rückert. 5949
Adolphsallee 6 ist die 1. und 3. Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, sofort zu vermieten. 17196
Adolphsallee 8 ist die zweite und dritte Etage, jede von 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. Näh. daselbst 1. St. 11384
Adolphsallee 21 ist die Parterre-Wohnung auf 1. Juli d. J. zu vermieten und täglich von 3—5 Uhr Nachmittags einzusehen. Näh. nebenan, Adolphsallee 23, Parterre. 14872
Adolphsallee 25 ist der 2. Stock, 8 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 14 bei Daniel Beckel. 19817
Adolphsallee 26, Bel-Etage, 6 Zimmer, Badezimmer rc. zu vermieten. Näh. daselbst 3 Treppen. 19706
Adolphsallee 31 ist eine Wohnung von acht Zimmern nebst drei Mansarden, Bleichplatz rc. auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Parterre. 14080

Adolphsallee 35 ist noch der 4. St., 5 Zimmer und Zubehör, an ruhige Mieter abzugeben. Näh. im 3. St. 1225
Adolphsallee 49, Bel-Etage, 5—6 Zimmer rc. zu verm. 19098
Adolphsallee (Ecke der Herrngartenstraße 18) ist die abgeschlossene oberste Etage von 4 Zimmern u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. Besichtigung Nachmittags und Näheres Parterre. 14895
Adolphsberg 2 ist die Bel-Etage nebst Zubehör auf ersten October zu vermieten. Näh. daselbst. 14021
Adolphstraße 6, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 22134
Adolphstraße 12, 2 Treppen, in neu hergerichteter Wohnung zwei möblirte Zimmer abzugeben. 14959
Albrechtstraße 5/7 sind Wohnungen mit Balkon von 3, 5 und 7 Zimmern nebst Küche, Mansarden und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 17322
Albrechtstraße 7, Hinterhaus, Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13357
Albrechtstraße 19, Ecke der Adolphsallee, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzug. von 11 bis 1 Uhr. Näh. bei Joh. Dörmann Wwe., Part. 16809
Albrechtstraße 23 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern zu vermieten. Näh. Oranienstraße 29. 5627
Albrechtstraße 48 zwei freigeleg. neue Wohnungen von je 5 gr. B. m. Bub. zu ermäßigten Preisen zu verm. 10993
Albrechtstraße 48, Hinterhaus, Wohnung (3 Zimmer, Küche, Keller), Part., per anno für 810 M. zu vermieten, event. Mai und Juni mietfrei. Näh. durch J. Chr. Glücklich. 19288

Albrechtstraße 43 eine neue Part.-Wohn. von 3 Zim. und Zubehör, sowie 1 Man.-Wohn. v. 2 Zim. u. Zubehör im Hh. zu verm. Näh. Brdch., Part. 21101
Albrechtstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 54

Albrechtstraße, nächst der Adolphsallee, ist eine sehr schöne, möblirte Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Küche und Zubehör, preiswürdig zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21351

Bahnhofstraße 16 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu verm. 19221
Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst. 224

Bierstadterstraße, in prachtv. gelegener Villa, ist eine elegant möbl. Bel-Etage, Salon, 2 bis 3 Schlafzimmer mit oder ohne Pension (seine Wiener und franz. Küche) per sofort zu verm., event. wird auch die ganze Villa möblirt oder unmöbl. mit Küche u. Zubeh. abgegeben. Näh. d. Imm.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 737

Bleichstraße 9 sind im 2. Stock 3 Zimmer nebst Küche auf 1. Mai oder 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 123

Bleichstraße 11, Borderhaus, 3 Zimmer, 2 Mansarden Keller zu vermieten.

Bleichstraße 14, Bel-Etage, Wohnung von 3 Zimm. Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten.

Bleichstraße 25 ist eine kleine Dachwohnung, bestehend

2 Mansarden und Zubehör, an einzelne, ruhige

zu vermieten.

Bleichstraße 27 ist eine Parterrewohnung, 3 Zimmer,

und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Bleichstraße 39 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern

Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 St. 19

Villa Blumenstrasse 6, vermieten.

Burgstraße ist ein schönes Logis, bestehend aus 5 ruhigen Zimmern mit Zubehör, zu vermieten durch

J. Chr. Glücklich.

Castellstraße 6 ist eine schöne Wohnung, 2 Zimmer, 1 St. mit Glasabschluss und Zubehör, auf 1. Juli zu verm.

Dambachthal, Renbanerstraße 4, ist ein möblirte Zimmer mit Gartenbenutzung zu vermieten.

Delaspéstraße ist eine Bel-Etage, 4 Zimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St.

Dotzheimerstraße 8 ist die elegante Bel-Etage, 7 Zimmer, 3 Mansarden und Zubehör, mit Gartenbenutzung auf jeden zu vermieten.

Dotzheimerstraße 30 a ist die 2. Etage bestehend

5 Zimmern, Balkon und Zubehör, zum 1. October zu vermieten. Näheres daselbst zu erkennen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Dotzheimerstraße 35 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. Zub., Mitbenutz. d. Gartens, o. sofort z. verm.

Elisabethenstraße 2, "Deutsches Haus", ist eine Wohnung in der Bel-Etage, 4 große Zimmer, Küche und Zubehör zum 1. Juli zu vermieten.

Elisabethenstraße 10 möblirte Parterre-Wohnung mit Küche und einzelne Zimmern zu vermieten.

Gellenbogenstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten.

Emserstraße 75 ist eine Wohnung (Bel-Etage), 4 Zimmer, Veranda, Küche rc. auf gleich oder später zu vermieten.

Faulbrunnenstraße 6 auf gleich eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche u. Zubehör im 2. Stock zu verm.

Feldstraße 8, Parterre, sind zwei Zimmer, große Mansarde und sonstiges Zubehör sofort oder per

zu vermieten.

Feldstraße 23 ist eine Wohnung mit Stallung für 4 Pferde sowie Heuboden auf gleich zu vermieten.

Feldstraße 27 eine neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer, Bürmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten.

Frankenstraße 1 ist ein Logis von 3 Zimmern Zubehör auf gleich zu vermieten.

Frankfurterstraße 5 ist die prachtvolle Bel-Etage, 6 Zimmer, 2 Giebelzimmer, 2 Mansarden rc., event. Mitgebrach des Gartens per sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich.

- No. 124
- Herrngartenstrasse 5, Souterrain-Wohnung, 2 Zimmer und Küche zu verm. 21487
Herrngartenstrasse 7 ist die 2. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 10950
Herrngartenstrasse 13, 3 Stiegen hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer, Zubehör und Balkon zu vermieten. Näheres Schwalbacherstraße 33. 3980
Herrngartenstrasse 14 ist die Parterre-Wohnung von 4 Ziimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres daselbst 3 Stock. 13754
Herrngartenstrasse 19, an der Adolphsallee, ist der 2. Stock, 3 große Zimmer, 2 Mansarden, Küche und Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst oder Neugasse 3. 21897
Herrnmühlgasse 3 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 16134
Hochstätte 30 I u. schön Logis auf 1. Juni zu verm. 19270
Jahnstraße 4, 2 Stiegen hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Ziimmern, Küche und Zubehör an ruhige Seite auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 14041
Jahnstraße 5 schöne Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, aber auch die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Zubehör, ver sofort oder später zu verm. 12318
Jahnstraße 17. Seitenbau, sind 3 Stuben und Küche zu vermieten. Näh. daselbst. 22006
Kapellenstraße 8 ein möbl. Zimmer zu verm. 21726
- Untere Kapellenstraße 16** ist die Bel-Etage von 5-7 Ziimmern, Küche, Speisekammer, Mansarden (event. auch Garten), möbliert oder unmöbliert, ver sofort zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 21105
- Kapellenstraße 29 ist eine schöne Hochparterre-Wohnung von 4 geräumigen Ziimmern mit Balkon event. Gartenbenutzung auf gleich an ruhige Miether abzugeben. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 454
Kapellenstraße 33 ist das Part., 4 Zimmer u. Küche, auch für ein kleines Gesch. geeign., zu verm. * Kapellenstraße 81. 18057
Karlstraße 2, 2. Etage, elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 14907
Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer mit Erker zu verm. 21401
Karlstraße 23, 1. Etage, möblierte Zimmer zu verm. 20580
Karlstraße 26, Borderhaus, Parterre, ist ein großes Zimmer, leer oder möbliert, sofort zu vermieten. 18739
Karlstraße 29, Bel-Etage, sowie der 2. Stock, mit je vier Ziimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Jahnstraße 3. 15036
Karlstraße 30 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 498
Karlstraße 31 Wohnung von 4 Ziimmern und Zubehör, 1 Treppe hoch, zu verm. 7894
- Karlstraße 44** ist eine schöne Frontspitzen-Wohnung auf 1. Juli und eine Mansarde auf gleich zu verm. Näh. daselbst. 20851
Karlstraße 44 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 4811
Kirchgasse 2b (neues Haus) ist eine Wohnung im 4. Stock, bestehend aus 6 geräumigen Ziimmern nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße im Laden. 20645
Kirchgasse 8 zwei neuhergerichtete Zimmer im 1. Stock, möbliert oder unmöbliert, auf gleich oder 1. Juli zu verm. 20645
Kirchgasse 28 neuhergerichtete Wohnung von 5 Ziimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15710
Ecke d. Kirchgasse u. Louisestr. 36 möbl. 3. u. Küche z. v. 6475
Kirchhofsgasse 2 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und einer Dachkammer, im Hinterhause auf 1. Juli zu vermieten. 20505

Kirchhofsgasse 7 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Altoven, Küche rc. auf 1. Juli (event. früher) zu vermieten. Näheres Parterre. 19326

Langgasse 19, 1. Et., 2 schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 21422

Louisenviertel 6 sind zwei gut möblirte Zimmer mit separatem Eingang zum 1. Juni zu vermieten. 21142

Louisenstrasse 33 2. Etage per 1. Juli 8 Zimmer zu vermieten. 17194

Louisenstrasse 37, Sonnenseite, im vorigen Jahre errichteten Neubau ist der 2. Stock, bestehend aus 5 Ziimmern nebst Bubehör (Balkon, Badezimmer) auf gleich oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 15, Parterre rechts. 19734 Ludwigstraße 1 ist ein Logis auf gleich zu verm. 17381 Mainzerstraße 15 ist das **Gartenhaus**, bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Bubehör, an ruhige Leute auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. 18950

Mainzerstraße 28 ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 3 Ziimmern, Küche und Bubehör vom 1. Juli ab oder auch früher an eine kleine Familie zu vermieten. 13820

Mainzerstraße 56 ist eine Wohnung von 4 Ziimmern, Küche und Bubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Marktstraße 11. 4940

Marktstrasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, auf gleich oder später zu verm. 19226

Marktstrasse 12

Entresol mit Wohnung, eine Wohnung von 3 Ziimmern und Küche sofort zu vermieten. 14434

Mäuerergasse 7 ist eine Wohnung, sowie eine Mansarde zu vermieten. Näheres Häusnergasse 19. 17380

Michelsberg 20 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 14980

Moritzstraße 3 ist im Hinterhaus eine Mansarde zu verm. 6444

Moritzstraße 15 sind eine Wohnung von 6 Ziimmern in der Bel-Etage und eine solche von 4 Ziimmern in der 2. Etage auf 1. April oder später billig zu vermieten. Näheres dasselb im Hofe rechts, Parterre. 13295

Moritzstraße 17 ist die Bel-Etage von 6 Ziimmern und Bubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. 2. Etage. 3540

Moritzstraße 21 eine herrschaftliche Wohn., 5 Ziimmer, gr. Badezimm., Speisekammer, Küche u. Bubeh., zu vermieten.

Kohlenzug und gr. Trockenスピッカ vorhanden. 10822

Moritzstraße 23, Hinterhaus, 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 18370

Moritzstraße 23 ist im Vorderhause die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Ziimmern und allem Bubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 20611

Moritzstraße 25 ist die Frontspitze von 2 Ziimmern nebst Küche an ruhige Leute, dasselb im Hinterhause Wohnungen von 2 und 3 Ziimmern auf 1. Juli zu vermieten. 14973

Moritzstraße 34 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Ziimmern und Küche nebst Bubehör, auf sogleich zu verm. 2562

Moritzstraße 42 Bel-Etage von 4 Ziimmern und Bubehör auf sogleich zu verm. Näh. Parterre oder in Nr. 56 Part. 5983

Moritzstraße 44 ist die Bel-Etage (Balkon) von 5 Ziimmern, Küche und Bubehör auf sogleich zu verm. Näh. Part. 1988

Müllerstraße 6 elegante Parterre-Wohnung, 4 Ziimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Mietbenutzung des Gartens, Schlafzimmer nach dem Garten zu vermieten. 20618

Ecke der Müller- und Stiftstraße ist eine prachtvoll möblirte Bel-Etage, 5 Ziimmer, Küche, Mansarden, für mehrere Monate sehr preiswürdig zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 18115

Nerostraße 13 ist Wegzugs halber eine freundliche Wohnung von 4 Ziimmern und Bubehör zum 1. October zu vermieten. Morgens von 10—1 Uhr zu besichtigen. 17399

Nerostraße 13 sind 2 Dachwohnungen zu verm. 2175

Nerostraße 23 ist eine Parterrewohnung, 2 Ziimmer, Küche und Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. 21851

Nerostraße 25 im Vorderhaus, 1. Et. hoch, eine Wohnung von 3 Ziimmern, Küche, Keller und Glasabschluß an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermieten. Näh. im Vorder. 16296

Nerostraße 32 sind im 1. Stock ein möblirtes und einige unmöblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu verm. 22330

Nerostraße 34, 1. St., neu hergerichtete Wohnung, 3 Ziimmer, 1 Küche und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 18389

Nerostraße 38 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Ziimmern, Küche und Mansarde auf möglich zu vermieten. 2066

Billa Nerothal 39

ist die neu hergerichtete Bel-Etage, 5 Ziimmer, Küche, Wohlstube rc., an ruhige Mieter sofort zu vermieten. Einsehen von 1 bis 3 Uhr Nachmittags. 1425

Neubauerstraße 6, Bel-Etage, 5 Ziimmer und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Saalzasse 5, Parterre. 168

Nengasse 12 ist eine Wohnung im Seitenbau, 3 Ziimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 1868

Neugasse 14 ist eine Frontspitze-Wohnung, 3 Ziimmer, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 15638

Nicolaßstraße 6 möblirte Zimmer zu vermieten. 17041

Nicolaßstraße 8 ist die Bel-Etage sogleich zu verm. 1689

Nicolaßstraße 11 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Ziimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelh.-straße 71 oder Moritzstraße 29. 1569

Nicolaßstraße 21 ist die zweite Etage auf 1. Juli Weingärtner zu vermieten. Einsehen v. 10—12 Uhr Vorm. 17036

Oranienstraße 11 ist eine neu hergerichtete Wohnung im Parterre, 3 Ziimmer, Küche rc., auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Karlstraße 20, 1. St. hoch. 19038

Oranienstraße 18, Bel-Etage, sind 5 Ziimmer nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Parterre. 21554

Oranienstraße 22 (neben der Adelheidstraße) ist die Parterre-Wohnung von 4 großen event. auch 6 Ziimmern mit Zubehör auf 1. October billig zu vermieten. 2104

Oranienstraße 25, Bel-Etage, 5 große Ziimmer, Balkn. reichliches Zubehör, auf 1. Juli oder 1. October anderweit. zu vermieten. Näh. dasselb oder Kranzplatz 3. 688

Oranienstraße 27, Bel-Etage, sind 4 Ziimmer mit Zubehör dasselb im Hinterhaus. 1 St., 4 Ziimmer mit Zubehör v. 1. October zu vermieten. 2289

Oranienstraße 27, 2. Et. bei Hört, sind 2 schöne, unmöbl. Ziimmer zu verm. 2237

Platterstraße 28 ist eine Dachwohnung von 2 Ziimmern mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 1819

Rheinbahnstraße 5 sind zwei Wohnungen (Part. 8 Ziimmer, Bel-Etage 9 Ziimmer) mit Zubehör zu vermieten. Näh. im Souterrain. 1706

Rheinstraße 7, Seitenbau, eine Wohnung von 5 Ziimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier im "Hotel Victoria". 306

Rheinstraße 8c ist die Bel-Etage, 7 Ziimmer, Küche mit allem Zubehör, sofort zu vermieten. 1359

Rheinstraße 42 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Ziimmern, Küche nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 1735

Rheinstraße 47 möblirte Zimmer zu vermieten. 265

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu verm. 223

Rheinstraße 68 Bel-Etage von 8 Ziimmern zu verm. 110

Rheinstraße 65 Parterre-Wohnung, 4 große Ziimmer mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. 1806

Rheinstraße 73 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Ziimmern, Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. Einsehen von 11 bis 12½ Uhr. Näh. Parterre. 215

Rheinstraße 79 ist die Bel-Etage von 4 Ziimmern, Balkon und Zubehör zu verm. 70

Rheinstraße 85 ist eine elegante Parterre-Wohnung von 6 Ziimmern, Küche, Bad, Speisekammer nebst Zubehör zu vermieten. Näh. im Baubureau Nicolaßstraße 26. 118

Rheinstraße 91c eleg. Wohnung v. 4 gr. Ziimmern mit Zubehör (auch Fremdenzimmer), Garten hinter d. Haus, zu verm. 128

Rheinstrasse 95 eleg. Wohnung v. 5 event. mehr Zimmern m. Balkon, Badecabinet m. Badeeinrichtung, Küche, Theisek. u. all. Zubehör zum 1. Oct. event. früher zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. 17013 Ende der Rhein- und Schwalbacherstraße ist die zweite Etage, neu hergerichtet, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche, 2 Kellern und 2 Mansarden, zu vermieten. Näheres bei Joh. Dillmann im Laden. 1482

Wesil. Ringstraße 2 ist eine schöne, freundl., comfortable einger. Wohnung, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, Wohn-, Vor- und Schloszimer, letzteres mit Bade-Einrichtung, 1 Küche, 2 Kellern, 2 Mansarden und allem sofort. Zubehör, wegen Versezung des seitherigen Muthers auf sofort oder später an eine ruhige Familie zu verm. Näh. daselbst. 14896 Röderallee 32 ist eine Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 22118 Röderstraße 21 eine kleine Parterre-Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer nebst Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näheres Steingasse 32. 14370 Röderstraße 23 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche ic. per 1. Juli d. J. zu vermieten. 12249 Ende der Röder- und Feldstraße 1 sind in der Bel-Etage 4 Zimmer m. Zubehör u. Gartenbenutzung sof. zu verm. 11889 Ende der Röder- und Nerostraße 46 ist eine Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche und sonstigem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. 7720 Römerberg 37 ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19239 Saalgasse 3 eine kleine Wohnung zu vermieten. 18608 Saalgasse 10 ist ein kleines Logis zu vermieten. 14745

Saalgasse 28 ist der 2. und 3. Stock mit je 4 Zimmern und Zubehör, sowie die Frontspitze mit 2 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 15057

Saalgasse 28 ist im Mittelbau eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie ein Dachlogis auf 1. Juli zu vermieten. 15056

Chillerfeierweg 8 ein Logis von 5 Zimmern, ganz oder getheilt, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 13320

Schillerplatz 1, 2. Etage, ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. Juli und eine Wohnung von 5 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 16768

Schillerplatz 1 ist das von Herrn Buchdruckereibesitzer Edel b wohnte Logis nebst Werkstätten per 1. October z. v. 18077

Schillerplatz 8, II, zwei freundliche, möblirte Zimmer zu sehr billigem Preis an einen Herrn zu vermieten. 20175

Schlachthausstrasse 1 sind per sofort zu vermieten: Zwei schöne Wohnungen, Bel-Etage und 2. Stock, bestehend aus je 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ferner ebendaselbst eine Mansard-Wohnung, 2 Räume. Näh. daselbst Parterre rechts oder Schützenhofstraße 6 bei J. & G. Abrian. 2779

Schlachthausstrasse 1a ist eine Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern und Zubehör (1 Stiege hoch), sowie eine Wohnung, best. aus 2 Zimmern u. Zubehör (Parterre), auf den 1. Juli d. J. zu vermieten. Näheres daselbst 1 Stiege hoch links oder Saalgasse 28. 16323

Schützenhofstraße 14 ist die Bel-Etage-Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Balkons und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres von 3 Uhr Nachmittag ab bei dem Besitzer Schützenhofstraße 18, 1 Treppe. 20721

Schwalbacherstraße 4 ist der 1. Stock, bestehend aus vier Zimmern, 2 Mansarden und Keller, auf 1. Oct. zu verm. 20500 Schwalbacherstraße 6 ist der neu hergerichtete 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 14499

Schwalbacherstraße 27 ist eine Wohnung im Borderhaus von 4 Zimmern, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 auch 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu verm. 13807

Schwalbacherstraße 19, Bel-Etage, sind 3 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 20243

Schwalbacherstraße 35 ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. Dieselbe hat einen separaten Eingang und eignet sich zu einem Geschäftslocal, Büro-Bureau oder Comptoir. 16340

Schwalbacherstraße 37 ist eine 1. Dachwohnung auf gleich zu vermieten. Näh. im Hinterh. 1 Stg. 21538

Schwalbacherstraße 43 schön möbl. Zimmer zu verm. 22241 Schwalbacherstraße 57 ist eine kleine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort zu vermieten. 27-9

Schwalbacherstraße 63 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 20699

Schwalbacherstraße 63 ist eine Dachwohnung auf 1. Juli zu vermieten. 20585

Schwalbacherstraße 73 ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern zu vermieten. 20588

Villa Sonnenbergerstraße 34, comfortable möblirt, ganz zu vermieten, oder eine geschlossene Etage mit Zubehör; auch ist dieselbe zu verlaufen. 12403

Sonnenbergerstrasse 37

herrschaftl. Parterre oder Gartenhaus, jedes 9 Zimmer, zum 1. Oct. zu verm. Näh. Gartenhaus. 18959

Sonnenbergerstrasse 61, „Villa Liebenau“,

Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubehör zu vermieten. 19265

Steingasse 35 ist eine Wohnung im 2. Stock zu v. 19233

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 20729

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege, ist ein: Wohnung, 2 gr. Zimmer, Küche ic., auf sofort zu vermieten. 4864

Stiftstraße 21 ist die neuhergerichtete Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. 16522

Nerothal.

Verlängerte Stiftstraße 36 ist die elegante Hochparterre-Wohnung, 5-6 Zimmer, Badezimmer nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 19219

Taunusstraße 17 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sofort zu verm. Preis 400 M. 3473

Taunusstraße 19, Südseite 3. Stock, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf sofort, sodann Bel-Etage mit Balkon, 3 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu verm. 13515

Taunusstraße 25 ist die 1. Etage, bestehend aus sechs Zimmern, Küche nebst Mansarden, Keller ic., per 1. October c. zu vermieten. Anzusehen Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr. Näh. durch E. Moebus im Laden. 22022

Taunusstraße 25, 2. Et., 2 unmöblirte Zimmer ev. mit Mansarden an einen Herrn oder eine Dame sehr billig bis zum 1. April 1889 abzugeben. 19025

Taunusstraße 28 (Seitenbau) sind 3 hübsche Zimmer nebst Küche und Zubehör für jetzt oder später an ruhige Leute zu vermieten. 21989

Taunusstraße 41 ist ein sehr schönes, möblirtes Logis, 3 gr. Zimmer, Küche, Mansarde, zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 19289

Taunusstraße 47, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Anzusehen von 2-5 Uhr Nachm. 4660

Victoriastrasse 7

ist die Parterre-Etage mit Balkon, Badezimmer und Gartenpromenade zum 1. October zu verm. Anzusehen von 11 bis 12 Uhr. Näh. bei Herrn Dr. Koch, Adolphsallee 13. 18240

Walkmühlstraße 19 Wohnungen von 2 Zimmern, Küche ic., hinter Glasabschluss, zum Preis von 200-220 M. zu vermieten. 20118

Walmühlstraße bei Gärtner Ranch ist eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern u. Zubehör auf 1. Juli zu verm. 21167

Walramstrasse 9 eine kleine Wohnung auf gleich od. später zu verm. Näh. 1 St. 14213

Walramstraße 30 (nahe der Emserstraße) ist die Wohnung im 2. St. von 4 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu verm. 19311

Webergasse 3, im „Ritter“,

ist eine Wohnung, Bel.-Etage, bestehend aus 12 Zimmern und 2 Küchen, möbliert oder unmöbliert, ganz oder geteilt, per 1. Juli zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung und Remise dazu gegeben werden. 16846

Webergasse 42 ist ein Logis im Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Webergasse 46, Hinterh., ist eine vollständige Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. 14591

Wellstraße 3, 1 Treppe hoch, 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 2271

Wellstraße 5, Bel.-Etage,

ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 21919

Wellstraße 3 sind 2 neu hergerichtete Wohnungen von 3—4 Zimmern auf gleich oder 1. Juli zu verm. 21995

Wellstraße 20 Vorderhaus, Bel.-Etage, sind 3 Zimmer und Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. Part. 15580

Wellstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 21167

Wellstraße 22 ist eine schöne Bel.-Etage von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 18966

Wellstraße 26 Wohnung mit 2 event. 3 Zimmern mit Zubehör; per 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 20667

Wellstraße 26 2 Mansarden zu verm. Näh. Part. 20668

Wellstraße 42, Seitenbau, ist eine Wohnburg, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Vorderhaus, 1 Stiege hoch. 21898

Wellstraße 46 eine schöne Mansarde zu verm. 21122

Wilhelmsplatz 9 und 10 sind elegante Wohnungen, 7 Zimmer und Zubehör, per Juli zu verm. Näh. No. 9, Pt. 21563

Wilhelmstraße 3 eine Frontspitzwohnung, 4 Stuben und Küche unter Glasabschluss ic., zu vermieten. 14105

Wilhelmstraße 4 ist der 3. Stock zum 1. Juli zu verm. 14229

Eine schöne 3. Etage

Wilhelmstraße 12 an eine ruhige Familie auf gleich oder später preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 18614

Wörthstraße 6, 1. Etage, 3 Zimmer mit Bub., zu verm. 18610

Wörthstraße 8, Part., 3 Zimmer mit Bubeh. zu verm. 11509

Wörthstrasse 20 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, zu verm. 1880

Wörthstraße 22 ist eine Wohnung, 1 Stiege hoch, von 4 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 11 Uhr an. 13364

Grosse moderne Villa, erste Currage, 30 Wohnräume, zu vornehm. Pension geeignet, zu Herbst zu verm. Näh. Exp. 13436

Eine kleinere Villa in gesunder, angenehmer Lage, 10 Minuten vom Kurhaus, ist auf gleich zu vermieten. Näh. Webergasse 18 im Laden. 2268

Villa Biebratherstraße 26, 5 Min. vom Kurhaus, ist eine eleg. Wohnung von 4 oder 6 gr. Zimmern, Badezimmer, 2 gr. Balkons und Garten zu vermieten. 19781

Günstige Gelegenheit.

Schones Landhaus, enh. 7 Zimmer und Zubehör, mit schön. Garten, ist von jetzt ab bis zum 1. April 1889 preiswerth zu vermieten. Näheres durch

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 21778

Zwei Zimmer und Küche billig zu vermieten. Näheres bei Gornidi, Geisbergstraße 18. 18058

Hochparterre von 6 großen Zimmern und Zubehör, Garten ist in der Villa Walmühlstraße 33 auf gleich oder später zu vermieten. 12331

Die 2. Etage im Vorschuh-Vereins-Gebäude, Friedrichstraße 20, enthaltend 9 eleg. Zimmer und 2 Salons, ist sofort sehr preiswerth zu vermieten. Näheres bei Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 4233

Zu vermieten Adelheidstraße (Sonnenseite) eine prachtvolle Bel.-Etage, 5 gr. Zimmer, 3 Mansarden, Küche und Zubehör, durch J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur. 6733

Zu vermieten eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche ic. mit oder ohne Mansarde, unmittelbar vor der Stadt, freigelegen, an ruhige Leute durch J. Chr. Glücklich. 17862

Die schöne Bel.-Etage des Landhauses Emserstraße 19 von 8 großen Wohnräumen nebst Zubehör mit Gartenbenutzung ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 15432

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör ist vergleichsweise sofort zu vermieten bei

Joh. Phil. Sprenger am Schiersteinerweg. 18290

Eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 19236

Eine schöne, preiswerthe Wohnung von 5 Zimmern

1. Juli ob. früher zu verm. Näh. Adolphsallee 5, Part. 20820

Wohnung von 5 Zimmern, Badezimmer u. s. w. für 600 M. zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Bl. 21008

Eine kleine Wohnung im Seitengebäude an eine kinderlose Familie sofort zu vermieten Bahnhofstraße 20. 21980

Eine kleine, freundliche Gutswohnung im Hinterhaus auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Nerostraße 18, Part. 21964

Eine schöne Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör im Preis von 600 M. ist sofort zu vermieten. Näh. Exped. 14444

Eine schöne Mansard-Wohnung an ruhige Leute gleich oder später zu verm. Näh. Röderstr. 29 im Laden. 18873

Ein Dachlogis (2 Zimmer, Küche und Keller) auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Steingasse 15, Laden. 21961

Abgechl. Frontspitzwohnung, 4 R., zu verm. Moritzstr. 50. 9820

Zu vermieten eine hochherrschaftliche möblierte Villa auf 3—4 Monate durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6, Wiesbaden. 21500

Eine prachtvoll, hochelegant möblierte Villa von 7—8 Zimmern, Küche, Badezimmer, Garten, in schöner Lage nahe dem Walde und der Stadt, ist für 5000 M. per Jahr an gute Mieter zu vermieten; auf Wunsch kann gute Pension gegeben werden, eventuell auch einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. Näheres durch die Immobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich. 10522

Eine elegante, möblierte Wohnung von 6 Zimmern mit Küche zu vermieten Wilhelmstraße 40. 10023

Eine hochherrschaftlich möblierte Wohnung (Bel.-Etage), Adolphsallee, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, ist von jetzt bis October 1888 preiswerth zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13323

Zu vermieten für 6 Monate oder länger eine möblierte Wohnung von 6 Zimmern, Dienerräume, Küche und Zubehör für 250 bis 300 Mark. Näheres durch J. Chr. Glücklich. 21037

Möblierte Etage zu verm. Näh. Louisenstraße 3. 14876

Eine sehr schöne, möblirte Bel-Etage, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche, Mansarden (Nicolaistraße), ist sofort für 300 Mfl. pro Monat zu verm. durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 14679 Nähe am Kochbrunnen herrschaftlich möblirte Bel-Etage, 4-6 Zimmer, Küche, auch mit Pfeidegel. zu vermieten. Räh. Nerostraße 26, Laden. 22386

Ein schön möblirtes Parterre-Zimmer und Cabinet (mit separatem Eingang) zu vermieten. Räh. Oranienstraße 22, Parterre rechts. 21005
Ein einfach möbl. Zimmer zu verm. kleine Kirchgasse 3 21617
Neu möblirtes Wohnzimmer mit Schlafräumen zu vermieten Webergasse 6, 2 Et. links. 21779
Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Oranienstr. 27. 12833
Großes möblirtes Zimmer z. vermietlichen Bl. 10, I. 17270
Ein großes, freundl. ch. möblirtes Zimmer zu vermieten Oranienstraße 6, 2. Stock. 17724

Möbl. Zimmer zu vermieten Schillerplatz 4, III. 18022
Möbl. Zimmer 18 Mfl. p. Mon. zu verm. Langgasse 13, III. 18990
Ein großes, möblirtes Eckzimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Jahnstraße 21, 2. Stock. 19179
Auf Juni ist ein sehr möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Räh. Adolphstraße 8, Parterre. 19738
Freundl. möbl. Zimmer sofort für 15 Mfl. an eine Dame zu vermieten Helenenstraße 19, Parterre. 21988
Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellenstraße 6, Part. rechts. 21271
Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 36. 21770
Ein möbl. Zimmer zu verm. Friedrichstr. 10, Seitenb. r. 1 St. 22122
Möbl. Zimmer zu vermieten Reinstraße, Ecke der Kirchgasse 1, 2. Etage rechts. 21909

Möbl. Zimmer zu sehr billigen Preisen Delapéstraße 3, 1. u. 2. Etage. 22045
Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Nerostraße 42, Part. 22050
Ein frdl. möbl. Zimmer zu verm. Hirschgraben 12, II. I. 9517
Schön möbl. Zimmer zu vermieten Webergasse 44, II. 21832
Ein möblirtes Zimmer (hübsch und neu) billig zu vermieten Walramstraße 5, 2 Tr. hoch rechts. 20652

Möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Elisabethenstraße 13, 2. Etage. 14531
Ein kleines, möblirtes Zimmer mit Pension billig zu vermieten Steingasse 3, 2 Treppen links. 19624
Ein schön möblirtes Zimmer billig zu vermieten. Räh. Kirchgasse 34 im Laden. 20493
Möbl. Zimmer zu verm. Faulbrunnenstraße 3, 2 Sig. I. 22278
Möblirtes Zimmer zu vermieten Bleichstraße 12, 1. Et. 22140
Ein schön möbl. Zimmer mit separatem Eingang ist billig zu vermieten Feldstraße 12, 1. Stock rechts. 21242
Großes, gut möbl. Zimmer zu verm. O. anienstr. 15, 3. Et. 18596
Ein schönes, frei gelegenes Parterre-Zimmer, gut möblirt, ist zu vermieten Herrnmühlgasse 9, Parterre. Einzuhören von 9 bis 3 Uhr. 19814
Ein schön möblirtes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten kleine Burgstraße 8. 1982

Ein gut möbl. Parterrezimmer zu verm. Walramstraße 25. 21035
Zwei große Zimmer, Parterre, zu Schreibstuben oder Geschäftsräumen geeignet, sind sofort zu verm. Neugasse 3. 14597
Zwei leere Parterre-Zimmer auf 1. Juni an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Räh. Wellenstraße 22. 19263
Auf 1. October in gebildeter Familie zwei schöne, geräumige Zimmer (1. Etage), unmöblirt, mit oder ohne Pension zu verm. Ges. Off. unt. B. S. 30 a. d. Exp. d. Bl. abzug. 21236

Ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmöblirt zu vermieten. Näheres Langgasse 3 im Lad. n. 20111

Ein großes Parterre-Zimmer mit Nebenraum zu vermieten. Räh. Bahnhofstraße 5, 1. Stock. 15546
Ein leerer Raum zu vermieten Karlstraße 44, 1 St. I. 16296
Ein geräumiges, leeres Zimmer sofort zu vermieten Stiftstraße 21, Hinterhaus. 16521
Ein unmöbl. Zimmer (Bel-Etage) zu verm. Bleichstraße 21. 20726
Gr. I. Zimmer z. verm. d. Bur. „Victoria“, Weberg. 37, I. 22370
Ein schönes Parterre-Zimmer auf 1. Juli zu vermieten. Räh. Frankenstraße 14, 1 Stiege hoch. 22046
Bei einer alleinstehenden Dame ist ein geräumiges, unmöbl. Zimmer in der 2. Etage zu verm. Räh. Exped. 14861
Zwei sehr schöne, heizbare, ineinandergehende Giebelzimmer sind möblirt oder unmöblirt an durchaus solide, sille Bewohner abzugeben. Auf Wunsch auch getrennt. Näheres Emserstraße 9, 1 Stiege. 12308

Möblirte Wohnung.

Eine abgeschlossene, neu eingerichtete, elegant möblirte Wohnung, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. Dieselbe enthält 1 Salon, 1 Chz., 3-4 Schlafzimmer, Küche, Speisesäumer, Badezimmer, Keller und Mansarden. Anzusehen von 10-12 Uhr Vorm. und 2-4 Uhr Nachm. Auch können die Zimmer getheilt abgegeben werden. Räh. Exped. 19714
Eine sehr möblirte Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Mansarde, oder einzelne Zimmer mit oder ohne Pension Weilstraße 18, Hochparterre, zu vermieten. 22139
Möblirte Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 41. 12366
Schöne, geräumige, möblirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension, zu vermieten Marktstraße 12, 2. Etage. 12141
Neu möblirte Zimmer mit oder ohne Pension im Restaurant „Tannhäuser“, Bahnhofstraße 8. 19142

Schön möblirte Zimmer, auf Wunsch mit guter Pension, sind billig zu vermietlichen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 6. 21661

Schöne, freigelegene möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu verm. Geisbergstraße 24, Part. 22027
Möblirte Zimmer zu vermietlichen Moritzstr. 3, Bel-Etage. 21581
■ 3 große Zimmer mit großer Veranda, Küche und allen Zubehör ver sofort möblirt oder unmöblirt zu vermieten. Das Haus liegt mitten in einem schattigen Garten. Räh. Emserstraße 19. 21882

Zwei bis drei schön möblirte Zimmer in der Nähe der Schiekhalle an auständige Herren zu vermieten durch J. Chr. Glücklich. 21036

Zwei große, gut möbl. Zimmer mit separatem Eingang auf sofort zu verm. Emserstraße 38, I. 9479

Zwei möblirte oder unmöblirte Zimmer mit oder ohne Pension abzug. b. n. Moritzstraße 23, Parterre. 20612

Zwei möblirte Zimmer mit separatem Eingang auf einige Monate zu vermieten in Karlstraße 3, 2 Stiegen. 22126

Zwei möbl. Zimmer billig zu vermietlichen Helenenstraße 9, 1. Etage. 19631

Zwei schön möblirte Zimmer zusammen oder einzeln zu vermieten Ecke der Schwabsbacher- und Louisenstraße. Räh. in Kurzwarenladen. 21592

Möbl. Salon u. Schlafz. m. Balc. b. z. v. Göttheistr. 20, B. 15022

Möbl. Salon u. Schlafzimmer zu verm. Moritzstraße 34, I. 20971

1-2 möbl. Zimmer zu verm. Philippstraße 7, 2 Tr. 20671
Ein auch zwei möblirte Zimmer zu vermietlichen Döbheimerstraße 34, Parterre. 20661

Ein möbl. Zimmer b. zu verm. Taunusstraße 27, 2 St. 11648

Gut möblirte, schöne Zimmer mit oder ohne Pension Dammbachthal 2, 1. St., Ecke der Kapellenstraße. 22013

Möblirtes Zimmer zu vermietlichen Webergasse 22, 2 St. 7802

Ein möbl. Zimmer mit Pension zu vermietlichen Elisenbeichenstraße 15, Parterre. 18387

Ein oder zwei möblirte Zimmer billig zu vermietlichen Helenenstraße 15, II. 22060

Ein schön möblirtes und gesundes Zimmer ist billig zu vermietlichen Walkmühlstraße 10, Gartenb. 21972

Ein gr. möblirtes Zimmer preiswürdig zu vermietlichen Jahnstraße 17, 2 St. rechts. 17368

Ein möblirtes Zimmer zu vermietlichen in unmittelbarer Nähe der Taunusstraße, Ecke der Röder- und Stiftstr. 28a, II. 16347

Ein schön möblirtes Zimmer (Weilstraße) Bel-Etage, ist an einen Herrn zu vermietlichen durch J. Chr. Glücklich. 19875

Eine gut möbl. Mansarde zu verm. Hellmundstraße 47. 17371
 Möbl. Mansarde zu verm' ehen Schwalbacherstr. 29, I. 22360
 Eine Mansarde mit od. ohne Möbel zu verm. Frankenstr. 2, I. 20899
 Eine Mansarde zu verm' ehen Mauritiusplatz 2. 20337
 Eine geräumige Mansarde an eine ruhige Person auf gleich zu vermieteten Mühlgasse 7. 11461
 Eine grohe, ganz neue Mansarde zu vermieten. Näheres Kapellenstraße 3. 21286
 Eine leere Mansarde zu vermieten II. Webergasse 10. 22247
 Kirchgasse 19 ist 1 Laden mit Magazin ic. mit oder ohne Wohnung per sogleich zu vermieten. Näheres im Comptoir im Hinterhause. 2165
 Ein Laden, Saalgasse 36 (am Kochbrunnenplatz) mit Wohnung und Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres im "Römerbad". 3312

Der von Herrn Rödelheimer seit 7 Jahren innegehabte Laden mit Comptoir und Magazin, ferner Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näheres bei 13605 B. H. Tendau, Marktstraße 21.

Rgl. Burgstraße 10 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 2655
 In meinem Hause Wilhelmstraße 14 ist der von der Firma Carl Tassius innegehabte Laden per 1. October d. J. anderweitig zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 32.
 Moritz Heimerdinger, Rgl. Hof-Juwelier. 13680

Kirchgasse ist ein groher Laden mit Comptoir und daranschließenden großen Lagerräumen nebst Keller auf 1. October zu vermieten. Näh. bei Joh. Dillmann, Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 14862

Weilstraße 2 ist der Laden, worin längere Jahre ein gutes Spezereigeschäft betrieben wird, mit ansprechender Wohnung, guten Kellern ic., auf October anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Imaud, Schützenhofstraße 1. 68
 Eckladen mit Ladenraum und Lagerraum in der Häusergasse, jetzt von Herrn H. Martin bewohnt, ist vom 1. Juli ab mit oder ohne Wohnung anderweit zu vermieten. Näheres bei J. Conradi, Kirchgasse 21. 19304
 Ein Laden mit Wohnung zu verm. Schwalbacherstr. 19. 11521
 Laden in guter, frequenter Lage per gleich oder später zu vermieten. Näh. Exped. 18826
Laden zu vermieten Gold-Ladengasse 18. 19245
 Ein schöner Eckladen preiswert zu vermieten. Näh. im „Hotel St. Petersburg“. 19203
 Laden, welcher sich zu einem Barbiergeschäft sehr eignet, ist zu vermieten Steingasse 35. 20728
 Laden mit ansprechender Wohnung zu verm. Kirchhofsgasse 7. 18574

Laden mit Wohnung zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 44.

Friedrichstraße 37 ist ein geräumiger Laden nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer, Schreinemeister Karl Blumer, oder bei Rechtsanwalt Sehner, Kirchgasse 38. 266
 Die von Herrn Korbmacher Machenheimer seit 15 Jahren innegehabten Räumlichkeiten (Laden, Wohnung, Werkstätte) sind per 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Zu erfragen Mauritiusplatz 3, Vorderhaus, 2 Stiegen. 14281

Die seither von dem Möbel- und Auctions-Geschäft Ferd. Marx Nachfolger innegehabten großen Parterre-Vocalitäten sind vom 1. October dieses Jahres ab anderweit zu vermieten. Näheres im Hause Schwalbacherstraße 43, 2 Et. 20457

Kronen-Bierhalle.

Ein schönes, geräumiges Local mit separatem Eingang für einige Tage der Woche noch zu vergeben. 20754
 Eine große, helle Werkstatt auf gleich oder später zu verm. Näh. Schwalbacherstraße 73, 1 Stiege h. 17378
 Adolphstraße 3 ist eine Werkstatt mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 18047
 Albrechtstraße 41 Werkstatt mit Wohnung zum 1. October, kleine Wohnung zum 1. Juli oder gleich zu verm. 20607
 Eine geräumige Schlosser-Werkstatt ist per sofort zu vermieten bei H. J. Wiederspahn, Adolphsallee 6. 20690
 Bleichstraße 20 ist ein Lagerplatz (für Lüncher oder Bergl.) zu vermieten. 13073
 Rheinstraße 35 ist ein großer Parterre-Raum für Möbel einzustellen sofort zu vermieten. 19664
 Ein Lagerraum ist auf 1. Juli oder auch auf gleich zu verm., auch kann derselbe als Magazin oder Werkstatt benutzt werden. Näh. Karlstraße 38, Hinterh., Part. bei K. Paul. 21587
 Bleichstraße 20 ist ein Keller mit sp. Eingang (für Fleischh.-Geschäft passend) zu vermieten. 13073
 Ein großer Weinkeller ist auf 1. Juli zu vermieten; auf Wunsch kann ein Comptoir und Packraum abgegeben werden. Näheres im „Karlruher Hof“, Kirchgasse 30. 17119
 Ein Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9. 21016
 Nerostraße 11a ist ein Kellerraum zu vermieten. 21729
 Ein Keller auf gleich, eine Mansarde mit Keller auf 1. Jun und zwei Mansarden mit Keller auf 1. Juli zu vermieten. Näh. kleine Schwalbacherstraße 16. 20788
 Einige anständige, junge Leute erhalten billig Kost und Logis. Wellgasse 36, Vorderhaus, 2 Stiegen. 21550
 Junge Leute erh. Kost und Logis Bleichstraße 2, h. 1. 20834
 Ein anständiger, junger Mann kann gutes, billiges Logis nicht Kost erh. Kirchgasse 20, Hinterh., bei L. C. Sprunkel. 19509
 Ein junger Mann erhält billig Logis Röderstr. 21, 2 St. r. 22144
 Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Hellmundstraße 55, Hinterhaus 1 Stg. 19828
 Zwei kl. Arbeiter erhalten Kost und Logis Mezzergasse 18. 21831
 Ein Arbeiter erhält Kost u. Logis Hellmundstraße 52, 3 Et. 19546
 Landhaus „Schönthal“, Sonnenbergerstraße 183, Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden mit Gartenbewohnung auf 1. Juli an ruhige Leute zu vermieten. 18848
 In Biebrich ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näh. Exped. 20249

Sommer-Ausenthalt.

Möblierte Zimmer, auf Verlangen mit Frühstück und Abendessen, in Rüdesheim a. Rh. in der Nähe der Bahnhofstraße preiswürdig abzugeben. Näh. Exped. 19368

Board and Residence
 in a private family for ladies, with the advantage to improve in the 4 principal languages. Apply J. Chr. Glücklich, Nerostrasse 6. 18044

Pension Prince of Wales,
 Frankfurterstraße 16. 22155
 Einige Zimmer frei geworden.

Pension Rheinstraße 3
 sein möblierte billige Zimmer. Balkon, Garten. 22144

Der Heilmagnetismus

ist nicht nur bei Nervenleiden und Rheumatismen, sondern überhaupt bei inneren und äußeren Krankheiten aller Art angezeigt. Oft bringt er noch da Hülfe, wo die Behandlung mit Instrument und Arznei fruchtlos gewesen ist. Wir sprechen heute von der merkwürdigen Heilung einer in weiten Kreisen bekannten und geachteten Persönlichkeit, nämlich von Herrn Anton Seibert in Limburg. Derselbe ist mehrjährig schwerkrank gewesen. Seine Ärzte, worunter auch Professoren in Siegen, hatten übereinstimmend ihn für unheilbar hinsichtlich bezeichnet. Schließlich brachte man den Schwerkranken zum Magnetopathen Kramer, der damals in Düsseldorf sich befand und jetzt bekanntlich in Wiesbaden wohnt, Kaisersstraße 15. Als bald zeigte sich eine überraschende Besserung und nach einiger Zeit brauchte der Kranke gar nicht mehr gesieht zu werden. Jetzt, nachdem schon über ein Jahr seit der magnetischen Behandlung in Düsseldorf verflossen ist, besucht Herr Seibert seinen Wohlthäter und Lebensretter hier in Wiesbaden. Der ehemalige abgezehrte Todes-Candidat ist ein von Gesundheit blühender, körperstarker und geistesfrischer Mann geworden, der an Gewicht binnen Jahresfrist sechs und sieben Pfund zugenommen hat. Ein hiesiger Reisender F., der früher Herrn Seibert in Limburg kennen gelernt hatte, traf in Gesellschaft mehrerer Collegen derselben jetzt hier in Wiesbaden und war fast sprachlos vor Erstaunen, als er den damals so Verzagten schweren geheilt und in rüstiger Manneskraft vor sich stehen sah. Herr Seibert aber lächelte und sagte: „Ja, mein Leben und meine Gesundheit verdanke ich dem Kramer.“

22400

Zu verkaufen

ausländische Briefmarken, Piano-Musik à 10 Pf. per pagina, und chinesische und japanische Vasen
Wahmstrasse 18, 2. St., von 9—1 Uhr.

22492

Erfolgsgemeintes Heirathsgesuch.

Ein gebildeter Kaufmann, evangelisch, Dreißiger, alleinstehend, mit eigenem Haushalt, 10 Mille Vermögen und sehr rentablem Geschäft in der Nähe Frankfurts, wünscht mit einer geist- und gemüthvollen, jungen Dame, welche in häuslichen Arbeiten erfahren und etwas musikalisch ist, bei späterer Verehelichung bekannt zu werden. Derselbe sieht weniger auf großes Vermögen, als auf heiteres Temperament und innere Herzensbildung und bittet vorurtheilsfreie Damen im Alter von 20—25 Jahren gefällige Mitteilungen nebst Photographie bis 1. Juni unter Z. 3210 an Rudolf Mosso, Frankfurt a. M., gelangen zu lassen. Rücksouvenirendes folgt unter strengster Verschwiegenheit zurück.

(T. opt. 127/5.)

Eine durchaus perfekte Weizengrunderin empfiehlt sich in Anfertigung von Damen- und Herrenwäsch nach Maß und Maß. Röh. Schwabacherstraße 55, 2 St. 9420 Ein Kind, 14 Monate alt, wird in Pflege geg. R. Opt. 22589

Représentant d'une des 1^{re} maison de vins et liqueurs de Bordeaux et de la Martinique demande des clients à Wiesbaden.
S'ad.: Journal # G. D. 104. 22604

Haupt-Agent,

welcher auch in besseren Kreisen verkehrt, für Wiesbaden von einer alten, gebiegenen Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft sucht. Offerten unter C. W. 1130 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. (H. 62877) 243

Eine Kleidermacherin sucht noch Kunden in u. außer dem Hause. Röh. Moritzplatz 3, 1 Sta. hoch. Verberhaus. 21809

Eine Kleidermacherin wünscht noch Beschäftigung im Hause anzunehmen. Röh. Saalgasse 26, 1 Tr. 22484

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 25

Familien-Nachrichten.

Todes- + Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzhafte Mitteilung, daß es dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Läuterchen und Schwesterchen, Karoline Allof, im 6. Lebensjahr nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:
Ph. Allof,
Karoline Allof, geb. Engelmann,
nebst Kindern.

Wiesbaden, den 27. Mai 1888. 22481

Statt besonderer Anzeige diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Dienstag Nachmittag 5 Uhr vom Sterbehause, Biebricherstraße 15, aus stattfindet.

Dankagung.

Für die zahlreiche Beihilfung bei der Beerdigung meiner nun in Gott ruhenden Frau, für die so reichen Blumenspenden, für die trostvollen Worte des Herrn Pfarrer Friedrich am Grabe und für die liebevolle Pflege der lath. barmherzigen Schwestern Agapitha und Enfratia spreche ich hiermit Allen meinen herzlichsten Dank aus.

Wiesbaden, den 28. Mai 1888.

22155

J. Leicher.

Verloren, gefunden etc.

Eine goldene Damenuhr verloren vom "Hotel Spiegel" bis zum Eichhause. Dem Wiederbringer eine gute Belohnung im "Hotel Spiegel". 22227

Entflohen ein Kanarienvogel. Eine Bel. Römerberg 1. 22598

Angemeldet bei Königl. Polizei-Direction

als gefunden: ein Paar Beinleider, zwei Armbänder, eine Frauenjacke, baues Geld, ein Zwicker, eine Uhr, ein Frauenrock, eine Brosche, eine Schürze, eine Frauenjacke, ein Kinderbuch; als zugelaufen: ein Mops, ein Spitz, ein Bologneser Hund; als verloren: ein Knabenhut, mehrere Portemonnaies und Armbänder, eine goldene Damenuhr, eine Brosche, eine Vorstecknadel, eine Brille, ein Tuch, ein Taschenbuch eines Schugmanns mit Notizen, ein Ring.

Schwarzer!

Für die hervorragenden, opferwilligen Dienste bei dem Waldfest des „Pompier-Corps“ unserem besten Dank.
22468

Einer für Viele.

Lieber Johann!

Zu Deinem 45. Geburtstage gratuliert Dir herzlich
Dein Freund Johann und Familie.
Die Liebe hört nimmer auf
Und Durst gibt's jetzt sehr viel. 22638

Eine perfekte Weißstickerin empfiehlt sich den gebräten Herrschäften in und außer dem Hause. Röh. Stützstraße 4, 2 Tr. 21737

Unterricht.

Eine für höhere Töchterschulen staatl. geprüfte, erfahrene Lehrerin wünscht Privatstunden zu ertheilen. Röh. Adelhaidstraße 19, III, u. bei Surany & Hensel, Langgasse. 10518
Ein gebildeter, junger Mann, welcher das Gymnasium besucht hat und der franz. Sprache vollständig mächtig ist, möchte Kindern bis zu 14 Jahren die Schularbeiten beaufsichtigen ev. Stunden geben gegen freie Station bei bescheidenen Ansprüchen. Röh. Theodorenstraße 8. 19187

Für einen Quartaner des Gelehrten-Gymnasiums wird ein junger Mann gesucht, welcher befähigt ist, denselben die Schularbeiten zu beaufsichtigen. Röh. Pagenstecherstraße 1, 2 Treppen. 22467

Praetorius, Schwalbacherstraße 22, II, ertheilt deutschen, englischen und französischen **Unterricht**. 6623

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin ertheilt. Röh. Rheinstraße 34, 1. Etage. 3222

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. Feller & Gecks, 49 Langgasse. 11343

Dr. Hamilton gives private lessons now at 24 Geisbergstrasse. 11875

An English Lady gives good **conversational lessons**. Address S. 222 Expedition. 21775

Leçons de français d'une institutrice française. Sadresser chez Feller & Gecks. 3227

Ein auf den Conservatorien in Stuttgart und Leipzig gebildeter Herr ertheilt gründlichen Klavier-Unterricht für 1 Mt. 50 Pf. pro Stunde; besonders empfiehlt sich derselbe als Begleiter für Ensemble- bezw. Gesang-, Violin- und Cembalospiel. Röh. Schulberg 13, Parterre, Vormittags von 9—11 und Nachmittags von 4—5 Uhr. 20319

Gesucht für einen Anfänger Klavier-Unterricht. Offerten mit Preisangabe sub D. E. 99 an die Exped. 22421

Immobilien Capitalien etc.

Ein schönes Haus mit Garten in guter Lage, welches wenigstens freie Wohnung nebst Abgaben rentiert, wird baldigst zu kaufen gesucht. Es könnte event. eine Anzahlung von mindestens 15,000 bis 20,000 Mt. gemacht werden. Directe Offerten (nicht durch Agenten) sub P. D. 51 an die Exped. d. Bl. erbieten. 22561

Mehrere Villen im Nerothal und in der Echostraße zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich. 8361

Haus (Oelstein, neu, ohne Hinterhaus), in bestem Zustande und ganz vermietet, mit Hofraum und schönstem Garten in guter Lage hier zu verkaufen. Dasselbe rentiert sich, geräumige Wohnung nebst Abgaben vollständig frei. Röh. kostenfrei durch L. Winkler, Lausitzerstraße 27, 2 St. 22225
Ein schönes Haus, rentabel, mit 3 Wohnungen von je 4 Zimmern ist mit 4000 Mt. Anzahlung zu verkaufen durch Fr. Beilstein, Bleichstraße 7. 22488
(Fortsetzung in der 4. Bellage.)

Eine perfekte Stickerin empfiehlt sich den gebräten Herrschäften im Weißstück in und außer dem Hause. Röh. Kirchgasse 36, Hinterh., Parterre. Billige Preise. 22528

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Kögler's Stellenvermittlungs-Bureau befindet sich Friedrichstraße 36, Hinterhaus, Parterre. 2255

Ein tüchtiges, gebildetes Fräulein, im Schneldern zu Approbiren sehr bewandert, sucht Stelle als Directrice oder erste Arbeiterin, auch nach auswärts. Offerten unter M. K. 30 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2244

Eine j. Frau f. Besch. im Stricken. Röh. Mehrgasse 35. 2242

Eine tüchtige Büglerin sucht auf gleich Beschäftigung. Röh. Adlerstraße 59, Hinterh. 2 Stg. 2258

Eine perfekte Glanzbüglerin, welche auch im Auskleiden und Maschinennähen erfahren ist, sucht Kunden. Röh. Saalgasse 34 im Hinterhaus. 2253

Eine durchaus perfekte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Röh. Nähers Hermannstraße 2, 2 St. Vorderhaus. 2252

Eine tüchtige Waschfrau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Röh. Hellmundstraße 37. 2259

Eine fr. Beschäftig. i. Wasch. u. Büh. R. Lehrstr. 33, D. 2241

Eine fleißige Frau willt noch Kunden im Waschen und Bühen oder sonstige Arbeit. Röh. Frankenstraße 18, Hth., B. r. 2241

Ein br. Mädchen wünscht Monatsstelle oder auch sonst Beschäftigung im Waschen und Bühen. Röh. Helenenstraße 2, 3 St. b. 2242

Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen. Röh. Faulbrunnenstraße 11, Hinterhaus, 2 St. hoch. 2255

Ein tüchtiges, erfahrenes Mädchen sucht noch Kunden im Waschen und Bühen. Röh. Kellestahl 5, Dachloge. 2254

Ein tüchtiges Waschmädchen sucht Beschäftigung, um lieber in einer Wascherei. Röh. Wollaustraße 17, Parterre. 2250

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bühen auf gleich. R. Adlerstraße 50, D. 2251

Eine Frau sucht Monatsstelle. Röh. Sedanstraße 3, 4 St. 2252

E. unabh., r. Frau sucht Monatsst. R. Schachstr. 8, D. 2253

Eine reinl., unabh. Person f. Monatsst. Röh. Nerostr. 42. 2255

Eine Frau f. Monatsstelle. Röh. Albrechtstr. 9, Dach. 2256

Ein fleißiges Mädchen sucht Monatsstelle. Röh. Uhbergasse 7, Hinterhaus, 3. Stock links. 2244

Eine gut empfohlene Frau sucht Monatsstelle. Röh. Helmholtzstraße 14, Seitenbau rechts. 2250

Eine reinl. Frau f. Monatsstelle. R. Steinstraße 25, Dach. 2258

Eine Frau und ein Mädchen suchen Monatsstellen; letztere nimmt auch Stelle an. Röh. Grabenstraße 14, 2 St. 2259

Eine reinl., arbeitsame Frau f. Monatsstelle. Röh. Eyp. 2258

Ein anstl. Mädchen sucht von 2 Uhr Nachm. ab Monatsst. oder zu Kindern. Röh. Saalgasse 32, Hinterh., 1 St. 2260

Eine Frau wünscht eine Kranke auszufahren und einen Laden zu reinigen. Röh. Marktstraße 12, Hth., 1 Et. rechts; daselbst wird Arbeit im Waschen u. Bühen angeboten. 2260

Feinere, zuverl. Frau (Witwe, alleinstehend) wünscht zur tag- oder stund. weise Arbeit. R. Moritzstraße 7, Et. 1. 2261

Ein älteres Mädchen, das gut bürgerlich kochen, waschen u. bügeln kann, sucht Aushilfe- oder Stundeinstelle. Röh. Adelhaidstraße 23, eine Stiege. 2255

Ein Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, sucht den Tag über Stelle. Röh. Feldstraße 27, Parterre, rechts. 2262

Eine unabhängige Frau, welche perfect im Kochen ist, sucht Stelle. Röh. Webergasse 15, 1. Etage. 2263

Ein Mädchen, welches kochen, serviren kann und in allen Haushalten gründlich erfahren ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle in feinem Hause. Röh. Schwalbacherstraße 67. 2264

Eine tüchtige Kochfrau wünscht Beschäftigung, geht auch zu Aushilfe. Röh. Schulgasse 1, 2 Stg. links. 2265

Eine Köchin und ein tüchtiges Haussmädchen suchen Stelle. Röh. Lausitzerstraße 21, Seitenbau rechts 1 Stiege. 2266

Eine feinbürgerliche Köchin sucht Stelle. Röh. Grabenstraße 24, 1 Treppe hoch. 2267

- feinbürgerliche Köchin von außerhalb mit guten Bezeugnissen empfiehlt Ritter's Bureau, Taunusstraße 45 22667
 Eine perf. Restaurations-, Hotel und 2 tüchtige Herrschaftsköchinnen, 1 Kinderfrau, 3 feine Haushälterinnen, 2 Kinder- und tüchtige Alleinmädchen suchen sofort Stellen durch Stern's Bureau, Nerostraße 10. 22654
Köchin, feinbürgerlich, mit guten Bezeugnissen, welche Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle event. als Mädchen allein durch das Bureau Biesen, Manritiusplatz 6. 22647
 Empfohlene tüchtige Herrschaftsköchinnen, tüchtige Alleinmädchen, Zimmermädchen, welche schneiden und gut servieren, bürgerl. Köchinnen, Kammerjungfern, Verkäuferinnen, Repräsentantinnen, Bonnen, Diener. Bur., „Victoria“, Webergasse 37, I. 22651
 Ein junges Mädchen sucht auf gleich Stelle als seineres Haushaltens. Räh. im Badhaus „Zum goldenen Ross“. 22562
 Ein junges Mädchen, 14 Jahre alt, sucht eine leichte Stelle. Räh. Hildstraße 18, Hinterhaus 2 St. hoch. 22557
 Ein junges, anständiges Mädchen sucht Stelle als Haushärtchen. Räh. Adelheidstraße 16, 2. Et. 22491
 Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Räh. Leibnizstraße 33 im Dachlogis. 22495
 Ein Mädchen, perf. im Schneidern, sowie in allen übrigen Handarbeiten erf., w. St. in bess. Haufe. R. „Paulinenstr.“. 22486
 Ein braves Mädchen, welches gut bürgerl. lochen kann und die Haushaltung versteht, sucht Stelle. Räh. Ellenbogengasse 6, Stb. 22515
 Ein Mädchen mit 6jähr. Bezeugnis sucht wegen Abreise der Eltern Stellung als Haushälterin. Räh. Taunusstraße 53, am Ende hoch. 22502
 Ein 15jähr. Mädchen vom Lande sucht Stelle zu einem Antheit in einer kleinen Familie. Räh. Frankenstraße 14, Seitenbau, Dachlogis. 22503
Mädchen ein braves Mädchen mit guten Bezeugnissen sucht baldigst Stelle. Lohn monatlich 10—12 Th. Räh. Mainz 38, 1 St. h. 22501
 Ein geb. Fräulein, 21 Jahre alt, schon als Stütze der Haushaltung, sucht ähnliche Stellung, event. als Gesellin bei einzelnen Leuten. Gute Bezeugnisse stehen zur Seite. Freundliche Geneigungen und Familien-Anschluß Hauptbedingung. Eintritt kann vor 1. Juli oder auch später erfolgen. Heute unter L. II. 3465 an Haasenstein & Vogler, Salzburg, erbeten. (H. 38081) 243
 Ein junges, braves, kräftiges Mädchen vom Lande sucht Stelle in einem bürgerlichen Haufe. Räh. Neugasse 4, Frontspize. 22413
 Ein braves Mädchen, welches kochen, bügeln, nähen und servieren kann, sucht Stelle als feineres Haushärtchen oder bei einer Dame allein. Räh. Herrengrabenstraße 5, Seitenbau. 22414
 Ein junges, williges Mädchen von außerhalb sucht sofort oder später Stelle in einem kleinen Haushalt. Räh. Lumenstraße 17, Seitenbau, Dachlogis. 22416
 Ein Mädchen sucht Stelle für Küche und Hausharbeit. Räh. Weißstraße 14, 2. Stock. 22427
 Ein anständiges Mädchen (Bayerin) mit guten Bezeugnissen, welches bürgerlich lochen kann und alle Haushaltsarbeiten gut versteht, sucht Stelle auf gleich oder auf 1. Juni. Räh. Römerberg 12. 22417
 Ein junges Mädchen, zu jeder Hausharbeit willig, sucht Stelle als Zimmer- oder Haushärtchen. Gute Bezeugnisse vorhanden. Räh. Webergasse 3, 1 St. 22405
 Ein älteres, zuverlässiges Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Räh. Hellmundstraße 45, 2. Hinterhaus, 3 St. 22408
 Ein Mädchen vom Lande, welches alle Haushaltungsarbeiten gut versteht, sucht Stelle auf 1. Juni. Räh. Meissnerstraße 12, 1 Stiege h. 22449
 Ein anständiges, williges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches noch nicht hier gedient hat, etwas nähen und bügeln kann, sucht Stelle als Haushärtchen oder in einem kleinen Haushalte. Räh. Karlstraße 8, Frontspize. 22437
 Ein braves, zu aller Arbeit williges Mädchen sucht Stelle allein. Räh. Schwalbacherstraße 45, 4 St. 22477
- Ein junges, anst. Mädchen sucht Stelle. Räh. Leibnizstr. 9. 22406
 Ein Mädchen, w. bürgerl. lochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Räh. Saalgasse 3, 2 St. rechts. 22473
 Ein tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich lochen kann, alle Hausharbeit versteht und gute Kenntnisse besitzt, sucht zum 1. Juni Stelle. Räh. Jahnstraße 1, Frontspize. 22463
 Eine ältere Person sucht Stelle als Köchin über zu einem einzelnen Herrn. Räh. Exped. 22506
 Ein junges, braves, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle in kleinem Haushalte. Räh. Adelheidstraße 26, I. 22440
 Eine gutempfohlene, bekannte Witwe, die zu Hause schlafen kann, sucht Stelle z. Beaufsichtigung von Kindern; dieselbe ist in Hausharbeit erfahren und nimmt auch sonst leichte Beschäftigung an. Räh. Bleichstraße 16a im Bäckerladen. 22435
 Ein Mädchen, welches Kleider machen und Weißzeug nähen kann und Hausharbeit übernimmt, sucht passende Stellung. Räh. Adlerstraße 59, Hinterh. 1 St. 22573
 Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle, am liebsten als Mädchen allein. Räh. Schachtstraße 17. 22537
 Ein älteres, selbstständiges Mädchen sucht wegen Sterbefall ihrer Dame in einem kleinen Haushalt Stelle. Räh. Adelheidstraße 19, Hinterh. 22547
 Ein br. Mädchen vom Lande, das in jeder Arbeit erfahren ist, sucht Stelle für allein. Räh. Goldgasse 2a, Stb., II. 22593
 Ein braves Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und mit Kindern umgehen kann, sucht eine Stelle. Räh. Karlstraße 30, Mittelbau, Dachlogis. 22594
 Ein tücht., in allen Hausharbeiten erf. Mädchen, w. bürgerl. lochen kann, sucht b. Stelle. Räh. Karlstraße 6, Part. 22555
 Ein braves Mädchen, welches lochen kann und alle Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Räh. Oranienstr. 27, Hth., I. 22580
 Ein junges, starkes Mädchen sucht Stelle als Haushärtchen oder Mädchen allein. Räh. Meissnerstraße 31, 1. Stock. 22529
 Ein feineres Mädchen, in Hausharbeiten bewandert, sucht Stelle zur Bedienung von Damen (Gästen) auf Stunden. Räh. Doxheimerstraße 17, Vorderhaus, Mansarde. 22609
 Ein Mädchen, welches Kochen und Hausharbeit übernimmt, sucht Stelle sofort hier o. in Mainz. R. Schwalbacherstr. 1, 1 St. 22621
 Ein Mädchen sucht Stelle für alle häuslichen Arbeiten, am liebsten für allein. Räh. Ludwigstraße 6, 1 St. hoch. 22619
 Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen eilernen will und dabei die Hausharbeit mit übernimmt, sucht Stelle, am liebsten in einem Privat- oder Gathaus. Räh. Exped. 22617
 Empfiehle fogleich 2 Haus- u. 3 Mädchen, welche lochen können u. Hausharbeit verstehen. Eichhorn, Schwalbacherstr. 55. 22587
 Ein Mädchen von auswärts, das Liebe zu Kindern hat, Rähen und Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Räh. Helenenstraße 13, Seitenbau, 2 Stiegen hoch. 22518
 Ein Mädchen, w. b. bürgerlich lochen kann und Hausharbeit versteht, sucht Stelle. R. Schwalbacherstr. 10, Hth., Part. 22646
 Ein anständiges Mädchen, welches Hausharbeit versteht, sucht Stelle. Räh. Moritzstraße 34, Hinterhaus. 22861
 Ein zuverlässiges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Räh. Römerberg 15, 1 Stiege. 22660
 Ein braves, fleißiges Mädchen mit 2- u. 1½-jähr. Bezeugnissen, welches gutbürgerlich lochen kann, sucht Stelle. Räh. Meissnerstraße 14, 1 Stiege. 22616
 Ein Mädchen, welches nähen und bügeln kann, sowie in aller Hausharbeit erfahren ist, sucht Stelle als Haushärtchen oder zu größeren Kindern. Räh. Louisenstraße 14, 2 Tr. r. 22659
 Empfiehle durchaus tüchtige Zimmermädchen, Haushärtchen und Mädchen, die gut lochen können.
- Bureau Holster, Herrnmühlgasse 2. 22658
 Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen vom Lande, das noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Räh. Adlerstraße 54, 3 Stiegen hoch. 22656
- Mädchen** Ein durchaus solider, br., fleißiger und nüchterner Mann, 37 Jahre alt, sucht dauernde Stelle als Kassirer, (aus Berl. Caution), Ausländer für ein g. Haus oder Geschäft, oder Bewachung resp. Beaufsichtigung eines Herrschaftshauses verbunden mit Gartenarbeit. Gute Bezeugnisse. Räh. bei Karl Petry, Langgasse 39. 22571

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle und eine Frau sucht Mon istelle. Näh. Hirschg. aben 24, 2 Stiegen hoch. 22536
Ein gewandter Herrschäftsdiener, gebienter Offizierbürche, mit besten Bezeugnissen, sucht vor sofort oder später Stelle. Gef. Offerten sub C. K. 47 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22546

Personen, die gesucht werden:

Verkäuferin in Conditorei, englisch sprechend, sucht Ritter's Bur., Taunusstr. 45. 22667

Eine Cassirerin

findet Stellung.

Paul Ezellus,

Gade-Aufzelt Viebrich a. Rh. 22618

Für mein Posamentier-Geschäft ein Mädchen und einen Lehrling gesucht bei F. E. Hubotter, Goldgasse 2a. 22451

Zwei Lehrmädchen für Fuß sucht Christ. Jstel. 22648

Wehrere tüchtige Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 24. 22567

Tüchtige Taille-Arbeiterinnen sofort gesucht Dombachthal 17. 22600

Perfekte Tailleurarbeiterin sofort gesucht. Näh. Exped. 22657

Eine perfekte Weißzeug-Näherin findet 1-2 Tage in der Woche Beschäftigung. Näh. Exped. d. Bl. 22603

Eine in Taille und Röcken durchaus tüchtige Arbeiterin wird sogleich verlangt. Näh. Exped. 22558

Mädchen im Kleidermachen geübt, ges. Louisenstraße 14. 22404

Junge Mädchen können das Kleider nähen und Büschne den erlernen. Näh. Exped. 22504

Ein j. br. Mädchen kann das Bügeln erl. Frankenstein. 22. 22535

Ein tüchtiges Waschmädchen wird geübt Adlerstraße 26. 22635

Ein reinl. Monatmädchen gesucht Moritzstraße 25, III. 22487

Ein Mädchen erhält Monatstelle Saalgasse 3. 22483

Eine Monatfrau gesucht Anichgasse 32, II. 22627

Eine ältere, zuverlä. füre Frau wird für die Vormittagsstunden zur Pflege von zwei Kindern gesucht. Näh. Friedrichstraße 11, I. Vormittags. 22643

Bleichstraße 15a wird jemand zum Wecktragen ges. 22525

Ein reinl. Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, gesucht Webergasse 18 im Laden links. 22675

Perfekte Köchin nach Holland gegen hohen Lohn und freie Reise sucht Ritter's Bureau, Taunusstr. 45. 22667

Ganz geübte, zuverl. feinbürg. Köchin, mit g. herrsch. Beugn., für seine Fremd. Bes. gesucht. Meldung sofort Adelhaidstraße 36, 1 Tr. 22630

Eine gute, feinbürg. Köchin, welche selbstständig einer Küche vorstehen kann, gesucht Webergasse 10. 22431

Gesucht gute Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Hößnergasse 15. 22665

Kaffee-Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 22667

Ein einf. braves Mädchen ges. Herrenmühlgasse 5, Part. 21656

Ein zuverlässiges, tüchtiges Mädchen wird sofort gesucht Adolphstraße 12, Parterre. 22550

Eine frische Dame wünscht ein älteres, gesetztes Mädchen zur Pflege, das kochen kann. Röhres Elisabethenstraße 6 bei Jälein v. Gruben. 22545

Ein einf. tücht. Mädchen für Hausharbeit, sowie ein junges Kindermädchen gesucht Schwalbacherstraße 47, Parterre. 22542

Ein Mädchen, zu jeder Arbeit willig, gesucht Walramstraße 10 im Laden. 22531

Ein Dienstmädchen gesucht Wellritzstraße 30, Hinterb. 22505

Ein braves Mädchen, welches Hausharbeit versteht und bürgerl. kochen kann, wird gegen guten Lohn zum 1. Juli gesucht. Näh. Langgasse 30. 22474

Ein Mädchen vom Lande auf gleich ges. Helenenstraße 24. 22511

Junges Mädchen für ein Kind und einige Hausharbeit für den ganzen Tag gesucht Dambachthal 6, 3 Tr. 22418

Ein braves, reinliches Mädchen, welches alle Hausharbeit versteht, wird gesucht Rheinstraße 60, 3. Etage. 22420

Gesucht werden mehr. Mädchen, Köchinnen, Haus- u. Zimmermädchen, Kellnerinnen u. Küchenmädchen d. Müller's Bur., Marktstraße 12. 22470

Rheinstraße 40 wird ein starkes Mädchen für Ha- und Feldarbeit gesucht. 22471

Ein kräftiges, fleißiges Mädchen für Küchen- und Hausharbeit gesucht Mühlgasse 4, 1 Et. 22471

Ein reinliches Mädchen gesucht Walramstraße 4, Part. 22509

Bum baldigen Eintritt wird ein braves, ordentl. Mädchen mit Beugn. als Mädchen allein, welches alle Hausharbeit versteht und eins kochen kann, gesucht bei M. Ausbach, Delaspeestraße 1. 22419

Ein 14- oder 15jähriges Mädchen, am liebsten vom Lande, gesucht Walramstraße 5, 1. Stock links. 22449

Ein Mädchen mit guten Beugnissen d. 1. Juni gesucht Helenenstraße 28, 1 Tr. 2244

Ein gesetztes Mädchen, welches Küche und Haushalt gründlich versteht, wird in eine kleine Familie geübt Döbereimerstraße 7, Parterre. 22443

Mädchen gesucht, welches in der Restaurationsküche erfahren ist. Näh. Hößnergasse 4. 22521

Ein ordentliches Mädchen, das kochen kann, wird als sofort gesucht Rheinstraße 7, 2. Etage links. 22521

Ein Mädchen, im Röhren geübt, wird gesucht Hößnergasse 5, 2. Stock. 22521

Ein Mädchen, in der Restaurationsküche erfahren, wird gesucht im „Deutschen Hof“, Goldgasse 2a. 22523

Sofort ein Mädchen gesucht Mauerstraße 14, 1 St. 22523

Ein kräftig-s, in Hausharbeit erfahrenes Mädchen wird gesucht Adlerstraße 12 im Laden. 22521

Ein Dienstmädchen gesucht Neugasse 11, 2 St. rechts. 22523

Ein einfaches, solides Mädchen wird in eine Brod- und Feinbäckerei als Ladnerin gesucht. Näh. Exped. 22521

Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, wird auf sofort gesucht bei Kaufmann Reppert, Adelhaidstraße 18. 22521

Ein braves Mädchen gesucht Mehrgasse 15. 22521

Ein junges, williges Mädchen wird zum 1. Juni gesucht. Zu sprechen 9 Uhr Vormittags Elisabethenstraße 31, 1 St. 22521

Gesucht 4 Mädchen vom Lande, 2 Schweizer, 1 Knecht, sowie Landleute für Feldarbeit d. Eichhorn, Schwalbestr. 55. 22521

Dörner's Bureau, Hößnergasse 14, sucht über 24 Mädchen für hier und noch auswärts, sowie 1 Gouvernant in ein Hotel und 1 Küllner-Lehrling. 22511

Ein junges, braves Mädchen vom Lande gesucht. Röhres Mauerstraße 19 im Laden. 22511

Ein Mädchen, das alle Hausharbeit gründlich versteht, wird auf gleich gesucht Adelhaidstraße 41, Part. rechts. 22521

Ein tüchtiges, fleißiges Mädchen gesucht Emserstraße 34. 22521

Gesucht ein Mädchen bei 2 Damen Wellritzstraße 46, 1 St. 22521

Ein fleißig-s, sauberes Mädchen gesucht Adelhaidstraße 28, 2 Treppen. 22521

Gesucht 1 evang. Mädchen, welches hier noch nicht gedient hat, zu zwei Damen und 1 jüngerer, sp. oachl. 3 unverheirathete. Näh. durch Müller's Bureau, Marktstraße 12. 22521

Ein braves, junges Dienstmädchen auf 1. Juni gesucht Langgasse 47, 2 Stiegen. 22521

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Michelsberg 23 im Raum und Eiergefäß. 22521

Hotel-Zimmermädchen in Haus 1. Ranges nach oben halb sucht Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 22521

Gesucht ein Weinmädchen zu 2 Leuten nach Frankfurt, schließerin mit guten Beugnissen, Serviermädchen nach Tiefenbach eine junge Dame als Gesellschafterin mit nach dem Ausland Bureau „Victoria“, Webergasse 37, 1. Etage. 22521

Ein starkes Mädchen vom Lande, das Liebe zu Kindern hat auf 1. Juni gesucht Webergasse 54 bei Gerhard. 22521

Schreinergefesse gesucht Wellritzstraße 25. 22521

Ein Tapezirergehülfe gesucht Ellenboogengasse 14. 22521

Ein Wochenschneider gesucht Moritzstraße 1. 22521

Ein Wochenschneider gesucht Näh. Walramstraße 2. 22521

Lehrling

mit guter Schulbildung sofort gesucht.

Herr. Lugenbühl,
Luchhandlung. 22521

Ein gewandter, flotter Anshülfsteller für dauernden ganzen Sommer Sonntags und während des Circus-Aufenthaltes jeden Tag von 8 Uhr Abends ab sofort gesucht im "Thüringer Hof".

Ein kräftiger Käferlehrling sof. gesucht Adlerstraße 33. 22407

Spenglerlehrling gesucht Schwalbacherstraße 77. 22472

Ein braver Junge kann die Buchbinderei erlernen bei Eduard Weimar, Buchbinder, Kirchhofsgasse 7. 22412

Ein Bapfjunge gesucht im „Römer-Saal“. 22465

Ein tüchtiger Junge von 15—16 Jahren wird zum Aus-

treten von Zeitchriften gegen hohen Verdienst sofort gesucht Schwalbacherstraße 27, Wiesbaden. 22596

Ein junger Hausbursche gesucht Faulbrunnenstraße 10. 22514

Gesucht ein kräftiger Hausbursche, der gute Beuronisse anweisen kann.

W. Krohn, Paradiesweg 2. 22401

In der „Hirsch-Apotheke“ zu Mainz ist für einen

gewissenswerten, jungen Mann eine Stelle als Haush-

barde frei. 22677

Ein junger, sauberer, kräftiger Bursche wird gesucht Frankenstraße 15. 22666

Ein Schweizer gesucht Wellstrasse 20. 22423

Ein lediger Knecht wird gesucht Schwalbacherstr. 27. 22566

Ein Knecht zu Feldarbeiten gesucht Mezzergasse 34. 22644

(Fortsetzung in der 4. Bellage.)

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Bellage.)

Gefüche:

Zum 1. Oktober wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern, erste oder zweite Etage, möglichst in der Nähe der Ober-Realschule zu vermieten gesucht. Gef. Offerten unter C. 56 an Ernst Viator, gr. Burgstr. 4, erbeten. 22527

Gesucht 2—3 geräumige, unmöblirte Zimmer, möglichst in der Nähe der Langgasse. Offerten unter D. E. E. an die Exped. d. Bl. erbeten. 22516

Garcon-Logis gesucht.

Ein junger Kaufmann aus guter Familie sucht ein möblirtes Zimmer ohne Pension und wünscht Anschluß an die Familie. Gef. Offerten unter G. W. 91 an die Expedition dieses Wettels erbeten. 22672

Gesucht per 1. Juli eine Wohnung von 3 Zimmern und Bubehör, womöglich Kirch- oder Reggasse. Offerten unter 0. 8. 49 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22641

Angebote:

Adelhaidstraße 10, Hinterh., Parterre, ist ein möbl. Zimmer mit 2 Betten an ein oder zwei anständige Leute sofort zu vermieten. 22442

Hinterstraße 55 eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. 22425

Bahnhofstrasse 8

Eine Logis, 3—4 Zimmer mit Küche z. billig zu verm. 22461

Bahnhofstraße 8, 3. St., ist ein möbl. Zimmer auf 1. Juni z. billig zu vermieten. 22602

Steinstraße 7, Südseite, ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 großen Zimmern und Bubehör auf den 1. October zu vermieten. 22454

Steinstraße 20, Hinterhaus, ist eine Mansarde an eine einzelne Person auf 1. Juli zu vermieten. 22450

Döbereimerstraße 32 ist eine Wohnung von 3 Zimmern z. Bubehör auf 1. Juli zu vermieten. Räh. im Hinterh. bei Jacob Dörr. 22452

Göthestraße 28, Neubau,

find Wohnungen von 4—5 Zimmern per 1. Juli oder später zu vermieten. Räh. dafelbst. 21936

Frankenstraße 8, Parterre, 3 Zimmer, Küche, 1 Mansarde auf 1. October zu vermieten. 22430

Geisbergstraße 10, Borderhaus, Parterrewohnung, Zimmer, Cabinet und Küche auf 1. Juli zu verm. Räh. 1 Et. 22289

Selenenstraße 13 ist ein unmöblirt. 3 Zimmer auf gleich od. später an einen einzelnen Herrn od. Dame zu verm. Räh. Borderhaus, 1 Stiege. 22508

Jahnstraße 15 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Aufzug nebst Bubehör, sowie eine Parterre-Wohnung von 3 großen Zimmern nebst Bubehör auf 1. October zu vermieten. Räh. Rheinstraße 72, Parterre. 22409

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage vom 1. October an zu vermieten. Räh. Parterre. 22650

Karlstraße 38 ist eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf den 1. October zu vermieten. Anzusehen von Vormittags 8 bis Nachmittags 4 Uhr. 22521

Kirchgasse 35, 2 Stiegen hoch rechts, ist eine schone Wohnung, 3 Zimmer und Bubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 22668

Louisstraße 16 möbl. Dachmansarden zu verm. 22507

Rerostraße 33, 2. St., ist ein möblirtes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten. 22578

Nicolaistraße 25 schone Parterre-Wohnung von 4 geräumigen Zimmern auf 1. October zu vermieten. 22426

Rheinstraße 7, 1. Stock (Südseite),

eine elegant ausgestattete Wohnung von 8 Zimmern, Balkon, Küche und Bubehör auf 1. October d. J. zu verm. 22589

Rheinstraße 35 ist eine Etage von 8 Zimmern nebst Bad-Zimmer auf 1. October zu verm. Räh. 3 Et. hoch. 22411

Schwalbacherstraße 35 eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde und sonstigem Bubehör an ruhig Leute zu vermieten. 22608

Stiftstraße 1, Seitenbau (Neubau) sind schone Wohnungen von 4 Zimmern, Küche und Bubeh. auf 1. Juli zu verm. 22649

Wegen Sterbefall ist die Bel-Etage Elisabethenstraße 18, 5 Zimmer und Bubehör, gleich oder später zu verm. 22633

Schöne Frontspiz-Wohnung, 3 Zimmer und Bubehör, sofort oder auf 1. Juli zu vermieten Tannusstraße 41. 22480

Eine schone Frontspiz-Wohnung zu verm. Langgasse 31. 22606

Hübsch möblirte Zimmer zu vermieten. Zu ertragen im Laden Babuhofstraße 8. 22462

Möblirte Zimmer, auch mit Küche zu vermieten Dammbachthal 8, 1. nahe der Trinkhalle. 22624

Möblirtes Zimmer zu vermieten. Jean Weidmann, Michelshberg 18. 22478

Ein möbl. Parterrezimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Räh. Oranienstraße 2, Edladen. 22484

Ein einf. möbl. Zimmer zu vermieten Röderstraße 33. 22488

Möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Göthestraße 3, Hinterhaus, 1 Stiege. 22517

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Lehrstraße 12, Hinterhaus, 1 Stiege. 22614

Schön möblirte Zimmer (separater Eingang) zu vermieten. Räh. Nerostraße 10, Hinterhaus. 22480

Frdl. möbl. Zimmer sof. zu vermieten Röderallee 12, 1 St. 22670

Einfach oder feines Zimmer mit Gartenbenutzung ist mit oder ohne Pension zu vermieten. Räh. Ecke der Karl- und Adelhaidstraße, Parterre. 22575

Ein großes, freundl. Parterrezimmer, unmöblirt, zu vermieten. Räh. Helenenstraße 2 im Laden. 22582

Ein freundl. unmöblirte Zimmer zu vermieten Adlerstraße 10, 1. Stock rechts. 22574

Eine schone Mansarde billig zu verm. Hellmundstr. 21. 22520

kleine, neue Mansarde billig zu vermieten. Räheres bei Lenz, Hellmundstraße 45. 22453

Junge Leute erh. Kost u. Logis Wellstrasse 39, 1 St. r. 22597

Ein oder zwei anständige, junge Leute können schone Schlafst. erh. Schwalbacherstraße 5, 3 Et. 22662

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Walramstraße 23. 22585

Aus dem Künstleben unserer Stadt.

Königliche Schauspiele.

Samstag den 26. Mai: „Mit fremden Federn“, Lustspiel in 4 Akten von Carl Schönfeld.

Auch diese neueste Novität wurde freundlich, mit dem behaglichen Lachen der guten Laune vom Publikum aufgenommen. Die Kritik hat durchaus keinen Grund, sich gegen dies Urtheil anzulehnen, trotzdem sie nicht „das Echo des Publikums“ sezi soll. Hier liegt nun aber durchaus kein Grund vor, gegen das Urtheil der Zuschauer mit dem schweren kritischen Geschütz strenger Kunstregein, von Aristoteles bis Gustav Freytag, loszudonnern. Das hieße mit Kanonen auf Spazien schießen. Schönfeld hat einfach ein amüsantes Theaterstück schreiben wollen, und das ist ihm vollkommen gelungen. Drei Vorzüge, negativer und positiver Art, die nicht immer so zusammentreffen, hat dasselbe aufzuweisen. Es verlegt zum Ersten nirgends durch Geschmackloskeiten das feinere Gefühl, es gibt sich zum Anderen anspruchslos und ohne jede Prätention, und es sucht drittens seine humoristischen Wirkungen nicht auf der Bühne, sondern im Salon, d. h. es arbeitet nicht mit den drastischsten Possenmitteln, um den Gallerie eine Freude zu bereiten. Daher konnte denn auch das Publikum aus vollem Halse lachen, ohne sich nachher darüber ärgern und schämen zu müssen. Vielleicht wäre hier der Schluss des 2. Aktes auszunehmen, der dem Hörer doch gar zu viel zumuthet, und der denn auch auf einige Opposition stieß. Es ist wirklich nirgendwo weniger angebracht als bei einem amüsanten Lustspiel, mit der kritischen Wage die Wahrscheinlichkeit ängstlich und pedantisch abzuwagen und dem Publikum nachträglich die amüsanten Stunden wiederspielen zu wollen. Wir sind darin gar zu ängstlich in Deutschland! Der Franzose fragt weniger: „Ist es denn auch möglich?“ Er lacht — und läßt sich dann gern ein X für ein U vormachen. Auf diese Weise erzielt man keine klassischen Lustspiele, das ist wahr! Aber soll man deshalb den liebenswürdigen Taschenspieler, der uns mit seiner Laterna magica heitere Scheinbilder vorgaukelt, ganz von der Schwelle der Bühne weisen? Soll man nicht froh sein, auf eine anständige und keine Art unterhalten zu werden? Soll man es nicht freudig begrüßen, daß der elenden Berliner „Central-Theater-Woche“ und dem derben Situationschwanz, die sich gottlob von Tag zu Tag mehr abnügen, durch eine höher geartete Komödie die Bühne und die Kunst des Publikums streitig gemacht werden? Es steigt doch dadurch das Niveau der dramatischen Tageskost und ein wenig das des Geschmackes! Die klassischen Lustspiele müssen aus dem Boden des Zeitgeistes und des Genies hervorsprechen, die Kritik kann sie nicht künstlich züchten. Der Tagesbedarf der Bühnen muß eben auch gedeckt werden. Gewiß ist Schönfeld's Lustspiel kein wahres, mit dem Spiegel des Humors aufgefangesen Abbild des Lebens. Der Autor, einen der besten Salonschauspieler und Bonvivants, die die deutsche Bühne besitzt, zur Zeit in Frankfurt a. M., wird das auch gar nicht beabsichtigt haben! Gewiß, sein Stil ist ein Schauspielerstück und somit das Lustpielähnliche Pendant zu dem leghin aufgeführten Drama „Ilse“ — insofern nämlich, als es mehr auf die Wirkung, auf den Effect sieht als auf die Wahrheit des Lebens und der Charakterbildung, insofern, als es mit äußerster, diesmal auf's Humoristische gesetzter Geschicklichkeit gearbeitet ist. Aber es ist auch wiederum kein Schauspielerstück im gewöhnlichen Sinne des Wortes — da es nicht etwa nur aus den Bühnenreminiscenzen des Künstlers zusammengetragen ist, trotzdem natürlich leichte Anlässe an bekannte Themen nicht vermieden sind. Es wäre mir nun ein Leichtes, mindestens ein Dutzend Unwahrscheinlichkeiten aufzuzählen. Aber Unwahrscheinlichkeiten sollte man, wie schon angedeutet, bei einem Lustspiel, wenn sie nicht ganz in's Maßlose gehen, mit in den Kauf nehmen; jedenfalls eher dulden als bei einem ernsten Werk, das Theoreme und Probleme aufstellt, und, wie es ernster gemeint, auch ernster beurtheilt sein will. Wir haben uns bemüht, die Schauspielnovitäten dieser Saison nach diesen Gesichtspunkten zu beleuchten: nicht epe — von „Antoinette“ bis zu „Ilse“ — die nicht eben solche oder noch stärkere Unwahrscheinlichkeiten enthielt. Weit eher könnte man dem Autor vorwerfen, daß er uns das verprochene Thema eigentlich gar nicht gibt, sondern, nachdem er uns mit allerlei amüsanten Einfällen, Verwicklungen und Verwechslungen unterhalten hat, sich erst plötzlich im letzten Akt auf das Problem von den fremden Federn, mit denen sich gewisse Leute so gerne schmücken, befinnt. Ganz dasselbe ist aber auch bei Schönthal's bejubeltem Lustspiel „Die berühmte Frau“ der Fall, in dessen Fußstapfen zu treten Schönfeld sichlich bemüht ist, dessen reich quellende, humoristische Erfindungsgabe er zwar nicht besitzt, mit dem ihm aber eine gewisse liebenswürdige und graziöse Art gemeinsam

ist. Auf den Dialog wird er allerdings noch sehr achten müssen! Nicht, als ob derselbe nicht ziemlich leicht und flüssig, ja, von einer gewissen Eleganz wäre, aber Schönfeld besitzt noch die Schwäche des Anfängers, alles zu sagen, was ihm einfällt. Da aber jedem Autor auch Trivialitäten in die Feder kommen, so ist es nothwendig, eine Sichtung und Überprüfung vorzunehmen. Auf diesen Standpunkt gelangt man aber erst mit der Zeit! Damit ich ihm auch sonst keinen berechtigten Lade erpare: sein Lustspiel ist ziemlich handlungssarm, es geht eigentlich „versucht“ wenig vor. Seine durch die Bühnenpraxis erworbene Geschicklichkeit täuscht darüber hinweg. Vor Allem aber versöhnt damit der graziöse und liebenswürdige Zug, der durch das Ganze geht, und der so ganz seiner liebenswürdigen Spielmanier ähnelt. Es hieße dem Publikum den Spaß verderben, wollte ich ihm hier die Vorgänge und Überraschungen der Handlung verrathen. — Die Charaktere sind zwar lauter alte, wohl bekannte Bühnentypen, aber doch wiederum nicht gar zu schablonenhaft gezeichnet.

Gespielt wurde durchweg recht brav und flott. Nur hätte der Schluß des Stücks das vom Autor vorgeschriebene, schnellere Tempo wohl vertragen können! Herrn Grobeker's etwas langathriges (oder kurzatriges?) Spiel trug die Schuld daran. Er zog seine Worte wie Gummi. Herr Neumann (John Helbert) gilt wie der Prophet nichts in seinem Vaterlande: er muß in fremden Jungen reden, um die verdiente Anerkennung zu finden. Kommt er in der „berühmten Frau“ aus Pannionis Puhia-Gefilden, so hier aus Australien! Er sprach die englische Dialektfärbung ausgezeichnet und erzielte mit der liebenswürdigen, humoristisch gefärbten Leistung einen lebhaften Erfolg. So wie er seinen komischen Talente die Bügel schießen lassen kann, ist er immer gut. Fr. Wolff, Fr. Lipski (die reizend war), die Herren Beck, Köch, Reubke und Grobeker trugen durch liebenswürdiges Spiel wesentlich zu dem Erfolge des Abends bei. — Die Bühne sah sehr nett aus. Den erstaunten Augen zeigten sich sogar wiederum neue Model. Wie kommt der Glanz in diese „Hütte“? Man hat auf die Art jedenfalls den anwesenden Autor, der in der Intendanten-Loge sah, ehren wollen! Wer hätte es gar nicht besser ihm können!

Robert Miss.

Deutsches Reich.

* **Vom Kaiser** liegen durchaus befriedigende Nachrichten vor. Obgleich das Wetter am Samstag Nachmittag rauh und windig war, hatte im Hinblick auf das gute Allgemeinbefinden des Kaisers Dr. Madenzie doch eine Ausfahrt in's Freie zugegeben. Bei den Majestäten war der Prinz von Wales zum Besuch, um sich zu verabschieden, und der Kaiser hegte den lebhaftesten Wunsch, seinem Schwager zusammen mit der Kaiserin und den Prinzessinnen-Dochtern auf ein Stück Weges das Geleit zu geben. So fuhren denn in geschlossenen Wagen die Majestäten mit dem Prinzen. In geschlossenem Wagen folgten General von Brösigke und Dr. Madenzie, und diesem schlossen sich, offen fahrend, die Prinzessinnen an. Auf Schloß Bellevue verabschiedete sich der Prinz von der kaiserlichen Familie. Um 6 Uhr in das Schloß zurückgekehrt, wartete auf den Kaiser das kleine Ponyfuhrwerk zu einer Rundfahrt durch den Schlossgarten. Die Consultation der Aerzte währt nur fünf Minuten. Die Mittheilungen von einer neuen Entzündung im Halse sind unbegründet. Die Einsetzung einer neuen Canule ist Samstag Vormittag in Gegenwart sämmtlicher Aerzte ohne Schwierigkeit erfolgt. Die Canulen werden häufiger gewechselt, weil nach einiger Zeit die eine Form wieder besser vertragen wird, als die andere. Unter mehreren vorrätigen wählt der leitende Arzt jedesmal die für den augenblicklichen Zustand passendste, eventuell läßt er mit Rücksicht auf die zu erwartenden Veränderungen in Wunde und Kehlkopf nach ganz bestimmten Angaben neu anfertigen. Auf Sonntag hatte der Kaiser eine gute Nacht, stand um 11 Uhr auf, begab sich jedoch der ungünstigen Witterung wegen nicht in den Park.

* **Die falsche Nachricht** der „Weser-Zeitung“ in Betreff der luxemburgischen Thronfolge erfaßt nun auch durch die „Nordde. Allgem. Ztg.“ ein offizielles Dementi. Sie erklärt, daß die Nachrichten über die Prätidentschaft des Prinzen Nikolaus von Nassau in Luxemburg aus der Luft gegriffen seien; es habe niemals wegen der Succession des Prinzen in Luxemburg irgendwelche Verhandlung stattgefunden, es könne auch gar keine Rede davon sein, da das Successionsrecht des Herzogs von Nassau vertragsmäßig unanfechtbar und völlig zweifellos sei.

* **Sonntag.** Im Abgeordnetenhaus gelangte am Samstag zunächst ein Schreiben des Staatsministers v. Puttmayer zur Verlehung, wodurch die Mitglieder des Landtages zu einer vereinigten Sitzung beider Häuser beißt Schließung der Session auf Nachmittags um sechs Uhr in den Sitzungsraum des Abgeordnetenhauses eingeladen werden. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Berathung über das Volksschulosten Gesetz. Das Gesetz wird im einzelnen nach den Beschlüssen des Herrenhauses und dann auch im ganzen in namenlicher Abstimmung (Antrag des Abg. Grafen v. Limburg-Stirum) mit 194 gegen 121 Stimmen (wie schon gemeldet. Die Ned.) angenommen. Es folgt der Bericht der Rechnungscommission über die allgemeine Rechnung über den Staatshaushaltsetat für 1884/85 und die Rechnung über den Fonds des ehemaligen Staatschages für 1884/85. Nach dem Commissionsantrage wird die nachträgliche Genehmigung ausgesprochen. Hierauf nimmt das

zu der Berathung die Prüfung der Wahlen der Abgeordneten von Puttmayer, Blauth und Döhring vor. Die Commission beantragt die Ungültigkeitserklärung der beiden Wahlen. Abg. Richter kritisiert die Vertheilung der Entscheidung über die in Frage stehenden Wahlen, bestreitet die Wahlbeeinflussungen und ersucht den jähigen "Chef der Wahlkommission", seine Behörden und Beamten strengstens anzuhauen, sich jeder Wahlbeeinflussung zu enthalten. Abg. v. Rauchhaupt wendet sich gegen den Abgeordneten Richter, welcher mit seinen Freunden sich als Vertheidiger der Krone aufweist, erklärt aber, die vorliegenden Wahlen wolle auch er zu seiner Partei lassen, weil sie nicht billigen können, daß von einer Partei hoare Entschädigungen für den Aufwand bei den Wahlen gezahlt werden. Abg. Bachem spricht im Sinne des Abg. Richter gegen den Redner und erklärt eine anderweitige Organisation der Wahlprüfung für notwendig. Abg. Gremer vertheidigt die Wahlcommission gegen den Vorwurf der Verdeckung. Abg. Meyer (Breslau) wendet sich gegen Bachem und hebt hervor, daß die vorliegende Wahl nicht die einzige ist, welche unter solchen Beeinflussungen zu leiden gehabt habe. Abg. Krieger verzerrt dem Vorworte entgegen, daß die Kartellpresse feindelig gegen die Krone vorgegangen sei. Eine Kartellpresse existiere nicht, wie auch der Karls nicht mehr bestehe. Abg. Richter hebt als bezeichnend hervor, daß die national-liberalen sich heute nicht gegen die Wahlbeeinflussungen wenden, indem gegen die Freisinnigen. Redner weist auf die Haltung der conservativen und national-liberalen Presse hin, sowie auf die bekannten Petitionen aus Berlin und Leipzig bei der jüngsten Kanzlerkrise; Redner sieht darin ein illegales Verfahren und kritisiert zwar das gerichtliche Vorgehen gegen die freimaurerischen Zeitungen, welche den bekannten Artikel der "Dresdener Neuesten Nachrichten" reproduzierten, um denselbe zu brandmarken. Der Präsident bemerkt den Redner, seine jüngsten Darlegungen gingen über den Rahmen dieses Hauses, was zur Sache gehöre. Abg. Gremer hält es für einen Unsinn, die Krone in dieser Weise zu die Debatte zu ziehen. Abg. Rauchhaupt legt Namens einer Partei Protest dagegen ein, daß hier heute das Kaiserliche Paar in die Debatte gezogen habe. Die Fz. Abg. v. Bedigk und v. Geyern geben die gleiche Erklärung ab. Darauf wird die Discussion geschlossen. Die Wahlen der Abg. v. Puttmayer, Blauth und Döhring werden für ungültig erklärt, der Antrag der Commission wird angenommen, ebenso der zweite Theil des Antrages des Abg. Richter, das gesammte Material aus diesen Wahlen der Staatsregierung zu überweisen. Der legte Gegenstand der Tagesordnung, die Appellation der Polen, wird von den Polen angesichts der vorgerückten Stunde und angeblich des Schlusses der Session zurückgezogen. Alsdann steht der Präsident die übliche Geschäftsausübung. Dr. Windthorst dankt den Präsidenten Namen des Hauses für die Leitung der Geschäfte. Der Präsident dankt in gleicher Weise dem Hause für das Wohlwollen und den Beifall, den die Abgeordneten, Schriftführer und Direktoren für die ihm gewährte Unterstützung. Darauf stimmt das Haus auf Anregung des Präsidenten dreimal lautstark in das Hoh. auf Se. Maj. d. Kaiser und König ein. Der Präsident schließt die Sitzung um 4½ Uhr Nachmittags.

In der Abends 6 Uhr unter dem Vorise des Präsidenten des Herrenhauses, des Herzogs von Ratibor, stattgehabten gemeinsamen Sitzung der beiden Häuser des Landtages verlas Minister-Vizepräsident v. Puttmayer die vom 25. Mai datirte königliche Ordre, durch welche der Schluss der Landtags-Session ausgeprochen wird.

* **Zum Paktwahl im Elsaß.** Wie verlautet, wird die Maßnahmen noch strenger sein, als aus der bisherigen Veröffentlichung erhebt. Auffällig sollen Franzosen eventuell das nötige Visa der Postfahrt erst erhalten, wenn nach erfolgter Anfrage bei der competenten Behörde Elsaß-Lothringens dieselbe dagegen kein Bedenken erhebt.

* **Von der deutsch-russischen Grenze** kommen erneute Klagen über die Plakereien deutscher Reisenden. Die bisher schon ziemlich unangenehmen Verhältnisse sind neuerdings noch verschärft worden. So wurden fälglich in Alexanderow — wie der "Grandenzer Gesellige" berichtet — einem reisenden Künstler für seine Apparate und Kostüme nicht weniger als 2000 Rubel Eingangsgebühren abverlangt. Die Summe war so hoch, weil die Zollbehörde die Sachen nicht als Effects, sondern nach einer besonderen neuen Zollverordnung als Waren abgeschäfft hatte. Ein illegalisches Geschäft an den Minister wurde rüdweg abgeschlagen. Doch damit nicht genug! Als der Künstler nun notgedrungen seine Reise nach Inland aufgab und die inzwischen unter Zollverschluß gehaltenen Sachen wieder zurückverlangte, mußte er noch 250 Rubel entrichten, angeblich weil seine Ware, welche die Grenze passiert und einer Zollkontrolle bereits unterworfen gewesen, nur gegen Zahlung von 10 Prozent des Eingangspreises wieder ausgeliefert wird.

* **Die Einführung von Vergeltungszöllen gegen Russland.** Ein Artikel der "Post" constatirt, daß das Blatt mit seiner Silbe Zölle speziell gegen Russland als bevorstehend bezeichnete. Ein früherer Artikel hätte nur das Recht zu solchen Zollpressalien nachweisen sollen; für solche Maßregeln nicht zu erwarten.

* **Unfallversicherung der kleinen Handwerker.** Wie offiziös geschrieben wird, stellt sich bei näherem Eingehen auf diese schon in der Thronrede vom 21. November 1887 in Aussicht gestellte Erweiterung der Unfallversicherung heraus, daß die in Betracht kommenden Betriebe im Allgemeinen sehr wenig leistungsfähig sind und daß man sie unmöglich befreien kann, ancheinend in die Errichtung einer Versicherungs-Aufstalt u. Ä. in Vorschlag gebracht werden. Über diese Frage und andere damit im Zusammenhange stehende formelle Fragen, deren tatsächliche Lösung mit nicht geringen Schwierigkeiten verbunden ist, wird der Bundesrat im Winter sich zunächst schlüssig zu machen haben, eine Aufgabe, welche sicher auch längere Zeit erfordert.

* **Zur Alters- und Invaliden-Versicherung der Arbeiter** hat nunmehr auch der berühmte Volkswirtschaftslehrer Prof. Gustav Schmoller das Wort genommen. Wir entnehmen dem neuesten Heft seines "Jahrbuchs" die nachstehenden, gewiß beherzigenswerten Worte: "Die Frage, ob und wie die Berufsgenossenschaften sich bewährt haben, ob sie tragfähige Körper für die Verwaltung der Alters- und Invaliden-Versicherung sind, ist noch nicht ganz spruchreif. Es wäre besser, die Kranken- und Unfallversicherung noch 1—2 Jahre wirken zu lassen und Erfahrungen zu sammeln, ehe man den letzten entscheidenden Schritt bezüglich der Alters- und Invaliden-Versicherung thut. Daß daneben politische, persönliche und finanzielle Gründe vorliegen mögen, die eine rasche Entscheidung wünschenswerth machen, ist möglich; daß kann ich nicht übersehen. Abgesehen davon ist die vorherige Sammlung weiterer Erfahrungen sehr wünschenswerth."

* **Die Beseitigung der deutschen Sprache in den Ostsee-Provinzen.** Als gelegentlich einer von der furländischen Gouvernements-Öbrigkeit ergangene Anfrage in kirchlichen Angelegenheiten die geforderte Auskunft von den Oberkirchen-Vorsteheräntern in Hasenpoth und Selburg ausblieb, wurden diese beiden Amtsräte wegen Nichterfüllung der Regierungsverordnung zur Verantwortung gezogen. Das Amt in Selburg entwidrigte das Verhältniß durch die Langsamkeit, mit der die Antworten aus den einzelnen Amtsräten eingegangen seien. Das Amt in Hasenpoth begründete die selbe mit der Unkenntnis der russischen Sprache, dem Mangel der zur Übersetzung notwendigen Hilfsmittel und mit seitens der Regierung noch ausstehenden Bescheid über die Beschränkung des Amtes, wegen der Nichtannahme des in deutscher Sprache abgefaßten Berichtes. Auf Grund dieses Unwortschreibens wurde dessen Verfasser dem Gericht übergeben. Die Hoffnung der beteiligten Kreise, daß ihnen kraft eines bisher zu Recht bestehenden Gesetzes der Gebrauch der deutschen Sprache auch ferner gestattet sei würde, erwies sich als trügerisch. Denn der Bescheid der Regierung hob dieses Gesetz auf und erließ eine Vorschrift, welche die russische Sprache zur Dienstsprache mache. Die Regierung sauf in dieser Maßregel, welche die deutsche Sprache unterdrückte, eine weitere günstige Voraussetzung zur beabsichtigten Russifizierung der Ostsee-Provinzen.

Ausland.

* **Oesterreich-Ungarn.** Der "Pester Lloyd" veröffentlicht ein offizielles Communiqué, worin es heißt: Die für den Herbst in Aussicht genommene Verlegung jener fünf galizischen Infanterie-Regimenter, welche sich gegenwärtig in Wien und einigen niederösterreichischen Städten in Garnison befinden, nach ihren Ergänzung-Bezirken wurde von einigen Blättern ganz mit Unrecht als ein Symptom der weiteren Verschärfung der politischen Situation commentirt. Der Ernst dieser Situation soll gar nicht in Abrede gestellt werden, aber schon der Umstand, daß der Bau der neuen Unterklinte für die nach Galizien zurückzuvorlegenden 15 Infanterie-Bataillone und ihre Magazine nicht improvisirt werden konnte, sondern mehrere Monate zur Ausführung erforderete, läßt erkennen, daß man es mit schon vor längerer Zeit geplanten Maßnahmen zu thun hat. Die angekündigte Truppen-Dislocation ist eine Maßnahme, welche schon vor einem halben Jahre in's Auge gefaßt wurde und die auch in friedlichen Zeiten, allerdings nur später und langsamer, hätte bewirkt werden müssen.

Zum ungarischen Reichstag wurde die Regierung besaglich der Nichtbesiedlung der Pariser Weltausstellung interpelliert. Ministerpräsident v. Tisza bezeichnete die Beurtheilung der Frage, ob der Zeitpunkt für die Ausstellung richtig gewählt sei, als eine interne Angelegenheit Frankreichs, und gerade, weil man mit diesem Staate in Frieden leben wolle, verzichtete er auf eine weitere Erörterung, ob der Zeitpunkt tatsächlich gewählt sei oder nicht. Wenn er heute anders spreche als vor Jahresfrist, so möge jeder sich die Frage selbst beantworten, ob seither nicht auch mancherlei Änderungen in der Lage eingetreten seien. Auch in Frankreich herrschen manchmal erregtere Simeungen und Riemand, auch die französische Regierung nicht, könne dafür eine Garantie übernehmen, daß die Aussteller keinen materiellen und die Nationalfahne keinen moralischen Schaden erleiden werde. Wenn man ihm einerseits vorwerfe, daß in Ungarn Bismarck dicte, andererseits darauf verweise, daß Deutschland die Bevölkerung nicht hindere, so liege hierin ein Widerspruch der Opposition: Bismarck sei der größte aller lebenden Staatsmänner, aber wenn man

fich auf ihn beruft, sollte es mit Consequenz geschehen. Wir können mit gutem Gewissen zur Besichtigung der Ausstellung nicht raten. Noch trenne ein volles Jahr von der Eröffnung und es liege ihm fern, Verwicklungen in Aussicht stellen zu wollen, aber da er dazu gedrängt werde, müsse er seine Ansichten öffentlich klarlegen. Die Antwort wurde von der Majorität zur Kenntnis genommen.

* **Frankreich.** Das Marineministerium erhielt ein Telegramm des Generalgouverneurs von Indochina des Inhalts, daß die Colonne unter Commandant Bosc, welche in dem Gebirgszuge zwischen dem Rothen und dem Schwarzen Flusse gegen Donebang operirt, am 19. April die Position Muong einnahm. Im Kampfe verloren die Franzosen 9 Tote und 16 Verwundete. Die Colonne setzte die Reconnoisirung nicht weiter fort, sondern beschränkte sich auf die Besiegung der benachbarten Stellung von Phuhenhan, welches eines ihrer Operationsobjekte bildete. — Das Directorium der Patriotenliga beschloß eine Tagesordnung, worin die Regierung aufgefordert wird, gegen die von Deutschland ergriffenen Grenzmäzregeln Schritte zu thun. In einer anderen Tagesordnung erklärte sie, daß sie keine Verfassung als legal anerkenne, welche nicht von Volksvertretern, die nur zur Schöpfung einer Constitution gewählt, beschlossen worden.

In der Kammer interpellirte Dreyfus den Finanzminister über die Maßregeln, welche die Regierung gegenüber den Fälschungen von Noten der "Banque de France" zu ergreifen gedenkt. Er beklagte sich über das Benehmen der Bank, besonders über die Geheimhaltung der Näslichkeit. Der Finanzminister Peyrat erklärte, daß jedes Bankinstitut solchen Fälschungen ausgejagt sei, daß dieselben den Kredit der Bank nicht erschüttern könnten, daß die Bank rechtlich nicht verpflichtet sei, falsche Bills anzunehmen, daß sie aber bereit sei, denen, die in dem guten Glauben falsche Scheine annahmen, eine Entschädigung zu geben. Ministerpräsident Jules Ferry constatierte, daß die Presse die Bedeutung der Sache übertrieben habe, daß die Regierung bereit sei, das Privilegium der Bank zu prüfen, wenn die Bewegung vorüber sei, damit man nicht den Schein erwicke, daß der Kredit derselben gefährdet sei, den kein Patriot erschüttern dürfe. Die Kammer nahm die einfache Tagesordnung an.

* **Großbritannien.** Lord Salisbury hat dem Mayor von Birmingham auf eine Anfrage desselben bezüglich der Stellung der Regierung zur Pariser Ausstellung erklärt, daß die Regierung derselben theilsnahmslos gegenüber stehe, weil sie eine Feier der Revolution sei.

* **Russland.** Am 27. Mai, als am Jahrestage der Eröffnung, fand die feierliche Eröffnung der transsibirischen Eisenbahn bis Samarkand statt. — Trotz offiziöser Dementis, wonach bisher eine Reise des russischen Kaiserpaars nach Kopenhagen für dieses Jahr nicht in Aussicht genommen sei, wird mehrheitig auf das Bestimmteste versichert, daß der Besuch des russischen Kaisers mit Familie auch für diesen Sommer dort angefragt sei und deren Eintreffen in den ersten Tagen des Juli spätestens erwartet werde, doch soll die Rückkehr des Zaren und seiner Begleitung diesmal im August stattfinden und eine Verführung deutschen Gebietes dabei vollkommen ausgeschlossen sein. — Der finnländische Landtag nahm ein Gesetz, betreffend die Errichtung einer finnländischen Cavallerie an, beschloß jedoch, daß dieselbe in Finnland selbst stationieren müsse.

* **Türkei.** Der englische Consul in Saloniki telegraphirt nach Konstantinopel, daß die in Macedonien gebildeten Banden bulgarischer Flüchtlinge nun die ostrumelische Grenze zu überschreiten beabsichtigten. Die bulgarische Regierung wurde gewarnt.

Sport.

* **Trab-, Hürden- und Jagdrennen des Vereines zur Lebung der Pferdezucht in Frankfurt a. M.** Der Besuch war trotz des eingetretenen sonnigen Wetters nicht besonders stark. Die Tribünen zeigten bedenksliche Lücken, was dem ziemlich kühlen Wetter, das zum Sitzen nicht gerade einladt, zuschreiben sein dürfte. I. Neulings-Rennen. Trabfahren im Sulky. Preis 500 M., davon 400 M. dem ersten, 100 M. dem zweiten Pferd. Für Pferde aller Länder, welche auf der Frankfurter Bahn noch nicht gestartet und den Kilometer in öffentlichen Rennen noch nicht schneller als 1,45 zurückgelegt haben. Distanz 2000 Meter. Einsatz 40 M., halb Neugeld. Es lachten die 4 gemeldeten Pferde. 1) Freiherr M. v. Gienanth's amerik. br. Stute "Minne Franklin" 3,40 Minuten, 2) Hr. Horstmann's amerik. br. Stute "Majome Girl" 3,42 Minuten. II. Begrenzungsfahren. Herrenfahren im Buggy (einspannig) Ehrenpreise dem ersten und zweiten Pferde. Für Pferde im Besitz und Dienstgebrauch von Mitgliedern des Vereines und von solchen zu fahren. Distanz 2000 Meter. Einsatz 30 M. p. o. p. Es concurrirten von 6 gemeldeten Pferden 4. 1) Frau Stein's russ. br. Stute "Anna" 4,15 Min., gefahren vom Besitzer. 2) H. Mössinger's russ. br. Stute "Mirza" 4,20 Min., gefahren vom Besitzer. Leicht gewonnen. III. Forsthause-Rennen. Trabfahren im Sulky. Preis 800 M., davon 600 M. dem ersten, 200 M. dem zweiten und 100 M. dem dritten Pferd. Für Pferde aller Länder, welche den Kilometer in öffentlichen Rennen nicht schneller als 1,38 zurückgelegt haben.

Distanz 3000 Meter. Einsatz 70 M., halb Neugeld. Es sind 8 Pferde gemeldet, die sich auch beiheiligen. 1) Freiherr v. Gienanth's amerik. br. Stute "Minne Franklin" 5,32 Min. 2) Hr. Wade's engl. br. Stute "Prinzessin Louise" 5,36 Minuten. IV. Hürdenrennen. Von 7 gemeldeten Pferden laufen 6. 1) Freiherrn v. Oppenheim's schw. br. Stute "Gretie" geritten vom Besitzer; 2) Freiherrn M. v. Gienanth's schw. br. Stute "Waldmann", geritten von Herrn Suermondt. Mit einer Kopflänge gewonnen.

Bermischtes.

* **Vom Tage.** Auf dem Berliner Pionier-Übungspolizei wurde am 25. ds. Früh ein Civilist, der den abgesperrten Platz zu betreten versuchte und deshalb arrestiert worden war, auf der Flucht von dem dort befindlichen Polten in den rechten Arm geschossen, den die Kugel durchbohrte, um dann noch in den Körper einzudringen. — In der Abteilung der Congregation der armen Schulschwestern von Unserer lieben Frau in Wien hat sich ein 18 jähriges Mädchen, die Witwe Josefa Täuber, erkannt. Sie konnte sich in die strenge Disziplin nicht fügen und erhielt mehrfache Abstrafen. Wegen eines Vergehens gegen die Hausrordnung erhielt das Mädchen abermals eine Strafe zugesetzt; das nahm sich die Kleine zu Herzen, daß sie sich erhängte. — Kaiserin Eugenie schenkte der Prinzessin Irene ein Silber-Diadem mit der Inschrift: "Kaiserin Eugenie der Einzelnen ihren Freundin Königin Victoria." — Windthorst feierte seine goldene Hochzeit wegen des Gesundheitszustandes seiner Gemahlin in Hannover. Dienstag Abend findet ein Festzettel statt. — Bericht meldet aus Bern, daß zahlreich jüdische Familien aus Aukland in die Schweiz auswandern und in der Nähe von Zürich am Abhang des Uetlibergs eine neue Stadt zu gründen gedenken. — Eine "erste große allgemeine Ausstellung von Fahrrädern und Fahrrad-Utensilien in Deutschland" wird eben vom Radfahrer-Bund vorbereitet. Die Ausstellung soll im Februar 1889 im Crystalpalast zu Leipzig stattfinden und mit Fahrproduktionen, Velociped-Festen verbunden sein.

* **Raubmord.** Am 21. d. M., wahrscheinlich in den Abendstunden, ist in Dresden der siebenundsechzig Jahre alte unverheirathete Bürger Lippisch von unbekannter Hand ermordet worden. Der Mörder hat eine goldene Cylinderuhr, achteckig, mit der Fabriknummer 2608 in wahrhaftiger Reparaturnummer 25603 W., sowie eine goldene Herz-Uhrkette und eine Granat-Busennadel gestohlen.

* **Das Bier in Italien.** Das Bier macht in Italien langsame Fortschritte in der Gunst des Volkes, bleibt aber neben dem wohltümlich viel wohlfühlern Wein immer noch ein fremdes Kurzgetränk. Es sind gegenwärtig auf italienischem Boden 136 Brauereien im Betriebe, die aber in der großen Mehrzahl nur ein kleines Geschäft machen und wenig läblichen Stoff herstellen. Abgesehen von einer Anzahl deutscher Bierstuben läßt im Allgemeinen die Behandlung des Bieres in Italien zu wünschen übrig. Es wird vielfach nicht kühlig genug oder aber zu ausgekühlt. Der Eingeborene bringt dem fremden Stoff wenig Verständnis entgegen. Der Italiener fühlt ihn, indem er einen starken Klumpen in sein Glas wirft und verdünnt in den meisten Fällen das Bier mit Limone.

* **Humoristisches.** Antiphatic. A.: "Du, den du drücken, da kann ich nicht leiden." — B.: "Was hast denn mit ihm?" — A.: "Nichts. Aber er hat mir letzten Sonntag zwei Kinder in den Kopf getan." — Aus der Kinderstube. Die zehnjährige Trude hat einige Freindinnen mit nach Hause gebracht, wo die jungen Mädchen sich mit Spielen vergnügen. Truden's Papa kommt nach Hause und begrüßt jede der Kinder mit einem herzhaften Kuß. Als der Papa sich entfernt, hat die kleine gleichaltrige Ella zu Truden gesagt: "Weißt Du, Gertrud, Dein Vater scheint auf ein netter Schmetterling zu sein!" — Gut bedient! Ein Arzt legte nach dreißigjähriger Thätigkeit seine Praxis nieder. Ich bin es müde, noch länger mich mit Rätseln zu beschäftigen, gab er als Grund an. — "Aber", fragte einer seiner Collegen, "haben Sie denn nicht die Lieberzeugung, zur Auflösung Wieler beigetragen zu haben?"

* **Schiffs-Nachrichten.** (Nach der "Frankf. Zeit.") Angelomma in Plymouth der Hamburger D. "Leßing" von New-York; in Amsterdam D. "Prinses Marie" der Nederland; in Southampton der Nord-Lloyd-D. "Eider" von New-York; in Antwerpen D. "Belgenland" der Red Star Line von New-York.

* **Überseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 27. Mai bis 2. Juni c. (Mitgetheilt von Brasch & Nothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Sonntag den 27. Mai: "Gellert", Hamburg-New-York. Montag den 28.: "König", Antwerpen-Buenos-Aires-Montevideo; "Cordouan", Bordeaux-La Plata-Nicaragua; "Tormes", Antwerpen-Balparaiso. Dienstag den 29.: "Gellert", Havre-New-York; "Barbara", Havre-Westindien. Mittwoch den 30.: "Aller", Bremen-New-York; "Rhein", Bremen-Baltimore; "Braunschweig", Bremen-China-Japan; "Elbe", Berlin, Liverpool-New-York; "Celtic", Liverpool-New-York; "V. Galant", Rotterdam-New-York; "British Prince", Liverpool-Philadelphia; "Leander", Liverpool-Südwestküste von Afrika; "Oceanien", Marseille-La Réunion-Madagascar; "Dunbar Castle", London-Cape Town-Algoa-Bay. Donnerstag den 31.: "Maetia", Hamburg-New-York; "Alicia", Liverpool-Gibraltar; "Arabic", Liverpool-New-York; "Don", Southampton-Cavona-Mexico; "Devonia", Liverpool-New-York; "Avonia", Liverpool-New-York; "Albert", Hamburg-Montevideo-Buenos-Aires; "Spartan", Southampton-Cape Town-Port Elizabeth. Freitag den 1. Juni: "Thuringia", Hamburg-Beracruz. Samstag den 2.: "Eider", Bremen-New-York; "Braunschweig", Antwerpen-China-Japan; "Belgenland", Antwerpen-New-York; "Ratton", Rotterdam-New-York; "Srinjambu", Liverpool-Grando-Canary-Levanto", London-New-York; "Sculptor", London-Pernambuco.

Möbel-Versteigerung.

Heute Dienstag den 29. Mai, Vormittags 9½ und event. Nachmittags 2½ Uhr aufzugehen, versteigert ich aufzugehene Auftrags im

Römer-Saale,

15 Dorotheimerstraße 15,

ausgewählte Gegenstände, als:

2 Betten mit Sprungrahmen, Röshaarmatten und Kissen, 2 Waschkommoden und 1 Waschconsole mit grauen Marmorplatten, 1 Spiegelschrank, 2 Kleiderschränke, 1 Cylinderbureau, 1 Plüscht-Garnitur mit 6 Stühlen, 1 Klückskanape, 2 ovale Sophatische, 12 Wiener Stühle, 2 Goldspiegel, 1 großer, abgepolsterter Ayminster-Zimmer-Zeppich, 6 Fenster weiße Vorhänge, 2 Plumeaux, 4 Kissen und dergl. mehr,

Stücklich meßbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator,
Friedrichstraße 18, Parterre.

Bekanntmachung.

Morgen Mittwoch den 30. Mai c., Vormittags 9½ und event. Nachmittags 2½ Uhr aufzugehen, versteigert ich aufzugehene Auftrags im Saale des

Karlsruher Hof,

30 Kirchgasse 30,

die Barthie Stoffreste, passend für Hosen, Hosen und Schürzen, Herren- und Knaben-Anzüge, 2 Stücke schwarze Schümire, sowie eine Anzahl Damen-Sonnen- und Regenschirme

Stücklich meßbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Tagator.
Friedrichstraße 18, Parterre.

Zeichenschule für Mädchen.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet Freitag den 1. Juni Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schülerinnen aufgenommen. Der Unterricht wird von Herrn Walter Brenner ertheilt Montags und Donnerstags des Vormittags von 10—12 Uhr, Dienstags und Freitags des Nachmittags von 2—4 Uhr. Das Honorar beträgt 6 Mark pro Monat. Der Vorstand des Local-Gewerbevereins:

Ch. Gaab.

Wochen-Zeichenschule.

Die Eröffnung des Sommer-Semesters dieser Anstalt findet Samstag den 2. Juni Nachmittags 2 Uhr in dem Gewerbeschul-Gebäude statt und werden gleichzeitig neue Schüler aufgenommen. Der Unterricht wird von den Herren Walter Brenner, Lehrer Büppeler und Lehrer Stock ertheilt Mittwochs und Samstags Nachmittags von 2—5 Uhr, Montag und Donnerstags Abends von 8—10 Uhr. Das Honorar beträgt 2 Mark pro Monat.

Der Vorstand der Local-Gewerbevereins:
Ch. Gaab.

Wormser Loose à 2 Mt.

11 sind 20 Mt. Biehung sicher 30. Mai aufzugehen.
Gewinne 20,000, 10,000 Mt. Baar ohne Abzug.
Haupt-Depot de Fallois, 20 Langgasse 20.

Immobilien, Capitalien etc.

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkauf-Vermittlung von Immobilien jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Aukauf und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Badhäusern, Hotels, Bauplänen, Bergwerken etc. sowie Hypotheken.

Angelegenheiten werden vermittelt. Rentable und preiswürdige Objekte stets vorhanden. Heh. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Hotel garni. 20411

Zu kaufen gesucht eine schön gelegene Villa mit Park-Anlagen, welche 12—14 Herrschafts-Wohnräume inne hat. Offeren mit Preisangabe richte man an die Immobilien-Agentur von Wilh. Schwenck, Wilhelmstraße 14. 21969

Villa Frankfurter Straße mit 2 Wohnungen und herrlichem Garten für 50,000 Mt. zu verkaufen durch

Jos. Imand, Schützenhofstraße 1 (Langgasse). 68

Ein Haus mit Laden, Thorsahrt, Werkstätte, Lagerraum und großem Hof ist zu verkaufen. Näh. Exped. 22384

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu vermieten. Auskunft im Büro Adolphsalle 48. 5648

Villa Parkstraße 24 ist zu verkaufen. 21948

Eine reizende, hochgelegene, elegante Villa mit Dependence, auf der Parkseite des Grundes in Wiesbaden mit herrlichem Ausblick, enthält 88 Piecen mit Zubehör, besonders geeignet für ein feines Pensionat oder ärztliche Auskunft, ist preiswürdig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 14228

Villa in schöner Lage und nahe dem Walde für 34,000 Mt. zu verkaufen durch J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

Zu verkaufen schöne, freigelegene Villa, Bierstadtstraße, für 50,000 Mt. fest durch

J. Chr. Glücklich. 9227

Landhaus Mainzerstraße 32c

per 1. October zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 34. 14970

Zu verkaufen wegen Tierbefall die hochherrschaftlich eingerichtete Villa Parkstraße 12 mit großem Garten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 7374

Villenbesitzung Gartenstraße 7 zu verkaufen oder vom 1. October c. ab zu vermieten. Näh. Bierstadtstraße 10, Nachmittags. 21798

Herrschaftliche Villa mit großem Garten bei Biebrich-Mosbach zu verkaufen oder auf längere Zeit zu vermieten durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Wiesbaden. 16879

In der Amtsstadt Camberg (gold. Grund), in freier und schöner Lage, ist ein zweistöckiges, in gutem, baulichem Stand befindendes Haus m. 6 Zimm., 2 Küchen und mehr. Mans., ferner Waschküche, Stall und Remise, mit 1 Morgen Garten erbtheilungshalber für 16,000 Mt. zu verkaufen durch

J. Imand, Schützenhofstraße 1. 68

 Haus mit Thorsfahrt und zwei Höfen in guter Lage, Wohnung, zwei gr. Betr. ic. frei und **600 M.** Uebersch. rent., mit 6-8000 M. Anzahl. sof. zu verkaufen. Off. sub Gg. Kl. 20 an die Exped. erb. 21870

Ein Landgut in Westpreußen, ca. 4000 Morgen, zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich, Immobilien-Agentur.** 19152

Ein schön arrondirter Bauplatz in bester Lage (vis-à-vis der Wandelbahn) in Bad Nauheim ist billig zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich in Wiesbaden. 22076

Commanditär

mit 50,000 M., welche zur ersten Stelle auf in flottestem Betr. befindl. Etabl. eingetr. wird. (doppelte Sicherheit), 5% Garant. und 3% vom Neingew., gesucht. Später active Beteil. nicht ausgeschl. Interessenten erf. Röh. unter Ad. J. 50 an die Exped. 22376

Ein durchaus gebildeter Kaufmann, Christ, wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft mit größer. Kapital aktiv zu beteiligen oder ein gutes Geschäft zu kaufen. Strengste Discret. Off. unt. M. Cp. 12 Exp. d. Bl. 21873

Ein Wein-Geschäft oder besseres Colonialwaaren-Geschäft, event. Hôtel garni oder sonstiges rentables Unternehmen mit oder ohne Haus wird zu kaufen gesucht. Offerten unter W. B. 1011 an die Exped. d. Bl. erbeten. 22303

Ein gutgehendes Kurzwaren-Geschäft in sehr frequenter Lage Wiesbadens ist Verhältnisse halber. per sofort zu verkaufen d. d. Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich. 13324

Ein complet eingerichtetes Schuhgeschäft wird mit geringer Anzahlung an einen tüchtigen Geschäftsmann zu verkaufen gesucht. Reflectanten wollen ihre Adressen unter O. B. in der Exped. d. Bl. niederlegen. 22112

Eine gangbare Wirtschaft an einen tüchtigen Wirth per sofort oder später zu vermieten. Röh. Exped. 17417

Ver sofort zu verkaufen wegen Kränlichkeit des Inhabers ein Colonialwaaren- und Cigarren-Geschäft durch J. Chr. Glücklich. 16857

3500 M. auf Ländereien, doppelte Sicherheit, zu leihen gesucht. Näheres bei Imand, Schützenhofstraße 1. 68

20-25 M. gegen doppelte Sicherheit zu leihen gesucht. Hohe Zinsen. Offerten unter A. B. 607 an die Expedition dieses Blattes erbeten. 22317

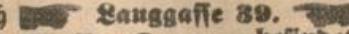
Auf Geschäftshand in guter Lage, beste Sicherheit, **30,000 bis 35,000 Mark** zu billigem Befuß auf zweite Hypothek gesucht. Offerten unter G. H. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen. 20796

Darlehen und Credit von 4% an auf 1. und 2. Hypothek bis 80% vom Wert-Object zu vergeben. Anträge sub „Hypotheken-Credit-Anstalt“ an Herrn D. Frenz in Mainz erbeten. (No. 19620) 94

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Stellen-Vermittlungs-Bureau „Karl Petry“

befindet sich  Langgasse 39. 21260

Schug's Stellen-Bureau befindet sich jetzt Säulengasse 4. Hinterh. 17592

Eine geb. Beamtenwitwe w. in den Nachmittagsstunden Beschäftigung als Geellschafterin, Begleiterin bei einer Dame oder zu Kindern. Gef. Off. unter B. G. 24 an die Exped. 21607

Eine geprüfte Kindergärtnerin mit den besten Referenzen, im Schneidern, sowie allen Handarbeiten erfahren, sucht Stelle. Gef. Offerten unter M. G. 702 an die Exped. erbeten. 22032

 Eine gut empfohl. Verkäuferin mit langjähr. Beugn., tücht. Bademeister, gut empf. Gärtner, sowie tücht. Verkäufer der Tabakbranche suchen Stellen d. Westerfeld's Centr. Stell.-Verm.-Bureau, Frankfurt a. M., Bockgraben 10, I. (F. opt. 1305) 66

Ein unabhängiges, rei. Mädchen sucht Monatstelle. H. Hellmundstraße 23, Hinterhaus. Dachl. 21942

Ein Mädchen, welches bürgerlich Kochen kann und Haushalt versteht, sucht Aushilfstelle für 8 Monate. Näheres Moosstrasse 40, 1 St. h. 22033

Ein Fräulein aus achtbarer Familie mit sehr guten, langjährigen Bezeugnissen sucht Stelle als Haushälterin bei einem älteren Ehepaar oder älterem seinem Herrn. Näheres bei M. Leist, Kirchgasse 36. 21899

Ein junges Mädchen aus guter Familie sucht Stelle, an liebsten zu Kindern. Auf hohen Lohn wird weniger gegeben, als auf gute Behandlung. Näheres Adlerstraße 57 Mittwoch von 1 bis 4 Uhr. 22301

Ein tüchtiges, braves Mädchen

sucht, gefügt auf gute Empfehlung, bis zum 15. Juni er. Stellung. Dasselbe ist in aller Haushaltung wohlerfahren und kann auch event. der feindbürgerlichen Küche vorstehen. Gesällige Offerten unter A. G. postlagernd Bierstadt baldigst erbeten. 22259

Ein Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein. Näheres Webergasse 58, Hth., 1 St. (Vorm. von 8-12 Uhr). 22219

Gesunde Schenkamme sucht Stelle. Witwe Peter Ing. Niederems bei Idstein im Taunus. 22315

Ein Haussmädchen wünscht Stelle in einem Herrschaftshaus. Röh. Adlerstraße 45, 2 Stiegen. 22270

Wegen Abreise suche ich für meine tüchtige Haushälterin besseren Standes, die, so lange sie bei mir ist, zu meiner vollen Zufriedenheit sich befreien hat, Stellung als Haushälterin, zur Erziehung von Kindern, Leinen-Beschleierung oder sonstigen Vertrauensposten. Frau Dr. Bansen, Johannisstraße 20, 2 Tr. 20988

Stellen suchen Mädchen, welche bürgerlich Kochen, nähen bügeln und serviren können und welche als Mädchen allein durch Frau Schug, Schulgasse 4, Hinterhaus. 22222

Ein Schreiber (Gerichtsvollzieher, Gehilfe), mit guten Bezeugnissen versehen, sucht Stelle bei einem Gerichtsvollzieher oder Rechtsanwalt. Röh. in der Exped. d. Bl. 19398

Ein Kellner mit Sprachkenntnissen und guten Bezeugnissen sucht zum 1. Juni Stellung in einem Restaurant oder Hotel hier oder auswärts. Röh. Exped. 22106

Personen, die gesucht werden:
Zur Führung einer Filiale, seines Geschäft, wird ein Fräulein gesucht.

Offerten mit Photographie, Gehalts-Ansprüchen und Angabe bisheriger Tätigkeit sub C. D. 1113 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M., zu adressieren. (H. 62854) 24

Eine angehende Verkäuferin und ein Lehrmädchen gegen Vergütung für ein hiesiges Manufacturwaren-Geschäft sofort gesucht. Röh. Exped. 21492

Eine Buchhalterin (H. 62856)
für ein seines Detail-Geschäft gesucht. Offerten mit Angabe bisher bezogenen Gehaltes unter C. E. 1114 an Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M. 245

